

DB_044

TV+Audio_Archiv

Inhalte ab 01.07.2018 bis 30.09:2018

170608/ = Audio:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

-info

(bF) = böser Finger

(tP) = tricky Person

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx001	<p>01/07/18/dlf-Essay+Diskurs Grosse Reden es gilt das gesprochene Wort Rhetorik als KunstHistorische Reden von Frauen Von Paul Stänner <i>sehr wichtig!</i></p> <p>Die Rhetorik wird seit der Antike als männliche Kunst wahrgenommen. Im Bundestag haben auch Frauen mit großen historischen Reden Gehör gefunden, müssen sich aber auch heute noch mit einem männlichen Rednerideal auseinandersetzen.</p> <p>Man(n) glaubt es vielleicht nicht, aber es gibt sie doch, die großen historischen Worte von Frauen, gerichtet an die Gemeinschaft, den Staat, die Herrschaft. Worte, die überzeugen, die zur Tat aufrufen, die unvergessen sind.</p> <p>"Und nun - verurteilen Sie mich!" sprach Rosa Luxemburg, angeklagt wegen Volksverhetzung, weil sie sich gegen die allgemeine Kriegseuphorie 1914 gewandt hatte. "Genossen, eure Veranstaltungen sind unerträglich!" schleuderte Helke Sander anno '68 dem ganzen männlich bornierten SDS entgegen und Waltraud Schoppe sah sich einem tobenden Bundestag gegenüber, als sie es wagte, von Vergewaltigung in der Ehe zu sprechen. Die berühmtesten Reden von Frauen aus der deutschen Geschichte beweisen, dass die traditionell männlich konnotierte Redekunst längst von Frauen erobert wurde.</p> <p>Wir präsentieren einen Rückblick auf eine Debatte um Frauenrechte und den Paragraphen 218 - mit Worten von Frauen, gerichtet an Männer, an die Gemeinschaft, den Staat. Die grüne Abgeordnete Waltraud Schoppe hielt am 5. Mai 1983 eine legendäre Rede und sah sich einem tobenden Bundestag gegenüber, als sie es wagte, von Vergewaltigung in der Ehe zu sprechen. Paul Stanners Essay ist ein Auszug aus der "Langen Nacht der historischen Reden" aus dem Jahr 2011. Redaktion Monika Künzel.</p>	28:31
Xx002	<p>03/07/18/33MB/WDR 3 - Der Name Mathilde HS</p> <p>Eine Weggefährtin von Rosa Luxemburg erinnert sich. Von Horst Hensel</p> <p>Mathilde Jacob, geboren 1873, betreibt ein kleines Büro für Schreibarbeiten, Vervielfältigungen und Übersetzungen. 1913 lernt sie Rosa Luxemburg kennen und verehren. Über die gemeinsame Arbeit werden sie Freundinnen. Im Juli 1942 wird Mathilde mit etwa 100 anderen Bewohnern eines jüdischen Altersheims nach Theresienstadt deportiert. Hier setzt das Hörspiel ein. Während des Transports vermischen sich in Mathildes Kopf der Lärm der Räder und das Gedränge der Menschen im Waggon mit den Erinnerungen ihres zurückliegenden Lebens. Vor allem aber erinnert sie sich an die warme Stimme von Professor Lutz, der alles über Rosa Luxemburg wissen wollte, und an eine Geschichte, die sie ihm nicht erzählt hat.</p>	34:32
Xx003	<p>03/07/18/42MB/DLF Aufbauhilfe in Afghanistan mit Manuskript Feat</p> <p>"Deutschland hilft den Falschen Von Marc Thörner</p> <p>"Ein ehemaliger Chefredakteur und Staatssekretär aus Afghanistan trägt heute in einer deutschen Großstadt Pakete aus. Er musste aus seinem Heimatland fliehen, weil er Korruption und mafiöse Strukturen anprangerte - Strukturen, die auch dank Millionen deutscher Aufbauhilfe florieren.</p> <p>Afghanistan. Siebzehn Jahre internationales Engagement. Siebzehn Jahre deutsche Hilfe. Siebzehn Jahre, in denen Politiker immer wieder erklärt haben, weshalb es wichtig ist, Soldaten und Helfer an den Hindukusch zu schicken und vor allem Geld.</p>	42:39

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Wieso wird Afghanistan dann nicht sicherer, sondern immer unsicherer? Wenn man studierter Mathematiker ist; im Bildungsministerium als Staatssekretär tätig war und danach als Chefredakteur - wieso geht man ins Exil nach Deutschland und wird dort Postbote? In den offiziellen Verlautbarungen zur Entwicklungszusammenarbeit scheinen sich solche Widersprüche - zurückhaltend formuliert - nicht abzubilden.</p> <p>„Die GIZ fördert die Fortbildung von Afghanen und Afghaninnen in vielen verschiedenen Bereichen, vom Handwerker bis zum Juristen. Die Projekte werden in engem Schulterschluss zwischen internationalen und nationalen Mitarbeitern umgesetzt. Gemeinsam arbeiten sie daran, die Lebensbedingungen der Menschen in Afghanistan zu verbessern“. schreibt aktuell die GIZ, die staatliche Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.</p> <p>Doch an dem positiven Bild, das da regelmäßig gezeichnet wird, sind mir schon vor Jahren Zweifel gekommen. Genauer gesagt: schon 2014. 2014 war ein Entscheidungsjahr. Das Jahr, in dem gewissermaßen der Schalter umgelegt wurde, von militärisch auf zivil. Wenige Monate zuvor, im Oktober 2013, waren die letzten deutschen Kampftruppen der ISAF planmäßig abgerückt. Zur Erleichterung der Bundesregierung - sie musste den höchst unpopulären Kriegseinsatz nicht länger vor den Wählern rechtfertigen. Gegenüber den afghanischen Partnern aber schien die Devise zu lauten: Nichts ist zu Ende. Wir starten durch. Jetzt geht es mit dem Wiederaufbau richtig los. Der Schwerpunkt des deutschen Engagements lag nach wie vor in der Stadt Mazar-e-Sharif. Hier war der Neubau des deutschen Generalkonsulats soeben fertig geworden - eine weitläufige Anlage aus einer Flucht von Höfen, Haupt- und Nebentrakten.</p> <p>In einem noch nach frischer Farbe riechenden Büro saß Martin Schuldes, der örtliche Leiter der GIZ. Schuldes' Lieblingskind war ein Ausbildungszentrum, das damals unweit des Konsulats gebaut wurde.</p>	
Xx004	<p>03/07/18/10MB/Dlf - Nachrichten</p> <p>>Koalitionsausschuss (CDU/CSU7SPD) berät über Asylstreit, endete ohne Beschlüsse. >NABU hat Verfassungsbeschwerde und vorläufigen Baustopp gegen NORD-Stream2 eingelegt. Umweltschützer befürchten Verschmutzung durch Chemikalien die beim Bau verwendet werden. >Polen Präs. Duda schickt Richterin Gersdorf, in "Zwangsurlaub" wg. Altersgrenze. >Brasilien, reichste Deutsch/Brasilianer Eike Batista, ist wegen Bestechung zu 30Jahren Haft verurteilt worden. >Fussball WM-Russland, Löw bleibt trotz Ausscheiden der BRD-Elf Bundestrainer. >Wetter ...25-33 Grad! ...kräftige Gewitter</p>	05:01
Xx005	<p>06/07/18/german-foreign-policy- Die Kosten der Weltpolitik (II) BERLIN (Eigener Bericht) - Der deutsche Militärhaushalt soll bis zum Jahr 2023 um gut die Hälfte auf 60 Milliarden Euro steigen. Dies geht aus dem neuen "Fähigkeitsprofil" der Bundeswehr hervor, das Generalinspekteur Eberhard Zorn am Montag unterzeichnet hat. Das Papier wird strikt unter Verschluss gehalten und ist bislang lediglich in Bruchstücken bekannt. Es sieht nicht nur eine Reihe von Umstrukturierungen vor, mit denen die deutschen Streitkräfte gezielt auf künftige Operationen vorbereitet werden sollen. Aus dem neuen "Fähigkeitsprofil" ergeben sich zudem diverse kostspielige Rüstungsvorhaben. So sollen etwa zahlreiche neue Panzer, Kampffjets und Kriegsschiffe beschafft werden; auch sind neue Schritte in der Weltraumkriegführung vorgesehen. Letztere wurden bereits in der neuen "Konzeption der Bundeswehr" vom 20. Juli skizziert. Grundlage beider Papiere wie auch der geplanten Aufrüstungsmaßnahmen ist die im aktuellen Bundeswehr-"Weißbuch" zentral formulierte Forderung, Deutschland müsse in Zukunft in der Lage sein, "die globale Ordnung aktiv mitzugestalten" - auch militärisch. ...</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx006	<p style="text-align: center;">Monitor</p> <p>06/07/18/1,6G/Das Erste -</p> <p>>Grenzen dicht in Bayern: Seehofers Pläne und die Wirklichkeit vor Ort Recht und Ordnung müssen an bayerischen Grenzen wiederhergestellt werden! Mit diesem Schlachtruf beherrscht die CSU seit Wochen die innenpolitische Debatte. Doch wie sieht die Wirklichkeit an der bayerisch-österreichischen Grenze tatsächlich aus? Und was haben die geplanten Transitzentren mit der Realität vor Ort zu tun? MONITOR-Reporter waren in der Grenzregion unterwegs - auf beiden Seiten der Grenze. Sie zeigen, wie wenig die Forderungen der CSU und die aktuelle politische Debatte mit der Wirklichkeit zu tun haben. 03:20 Passau Chef-Grenzpolizei Alois Mannichel.</p> <p>>Keine Seenotrettung im Mittelmeer: Das Ende der Humanität? Während in Deutschland und Europa über die Flüchtlingspolitik gestritten wird, eskaliert die Situation auf dem Mittelmeer. Allein im Juni sind dort 629 Flüchtlinge ertrunken - während Rettungsschiffe von privaten Hilfsorganisationen beschlagnahmt oder festgesetzt wurden. Zum ersten Mal seit Beginn der Rettungsmaßnahmen ist diese Woche keines dieser Schiffe mehr im zentralen Mittelmeer unterwegs. Die EU plant derweil die Aufrüstung libyscher Küstenwachen-Milizen und sog. "Ausschiffungsplattformen", um Flüchtlinge von Europa fernzuhalten. Menschenrechtsorganisationen sprechen vom Ende der Humanität.</p> <p>>Europas Politik - Afrikas Elend Europas Flüchtlingspolitik kennt zurzeit vor allem ein Ziel: Abschottung. Mit der Bekämpfung von Fluchtursachen hat die gegenwärtige Politik in Afrika wenig zu tun. Stattdessen rüsten Europas Regierungen auch Sicherheitskräfte korrupter Regierungen weiter auf, um die Grenzen dicht zu machen. Deshalb nehmen viele Flüchtlinge mittlerweile immer größere Risiken in Kauf, um Europa zu erreichen. MONITOR war in Agadez im Niger unterwegs, dem Drehkreuz für Flüchtlinge auf dem Weg nach Europa.</p> <p>>BAMF-Skandal: Wie Politik und Medien Stimmung machen Die aktuelle Asyldebatte in Deutschland eskalierte auch infolge des so genannten BAMF-Skandals: Von einer korrupten Bande seien in der Bremer Außenstelle tausende Asylbewerber ins Land geschleust worden, die niemals hätten ins Land kommen dürfen - darunter "Schwerverbrecher, Spione und Terroristen". MONITOR hat zahlreiche Dokumente ausgewertet, die zeigen: Viele Vorwürfe sind von den bisher bekannten Fakten nicht gedeckt. Stattdessen wurde offenbar eine überschaubare Affäre zum Skandal gemacht, um die Flüchtlingsdebatte anzuheizen.</p> <p>"Monitor" will Hintergrund liefern, Diskussionen anstoßen, Themen setzen. Unsere Handschrift: seriöse Information, gepaart mit einer sorgfältigen Analyse. Kritischer, investigativer Journalismus wird in der Redaktion großgeschrieben.</p>	
	Xx007_frei	
Xx008	<p>06/07/18/47,7MB/Dlf - Anarchistinnen Feat</p> <p>Drei Frauen und ihre Ideale Anarchistinnen Von Rilo Chmielorz <i>mit Manuskript</i> Jedes Individuum ist frei. Auch in der Liebe. Das ist für Julia Hoffmann (FAU) aus Berlin und Nathalie aus Valencia Anarchie, nicht Chaos und Zerstörung. So versuchen sie zu leben. Ihr Vorbild ist die Anarcho-Syndikalistin Federica Montseny. Sie war 1936 Ministerin in der spanischen Republik und wollte nichts weniger als eine bessere Welt.</p> <p>Julia war in den 90er-Jahren Punk. Sie hat sich linken Gruppierungen angeschlossen. Sie hat studiert, die prekäre Akademikerarbeitswelt kennengelernt. Heute ist sie organisierte Anarcho-Syndikalistin in der FAU, der Freien Arbeiter*innen Union, im Berliner Wedding. Sie engagiert sich in der "Sektion Medien" und in der Gender-AG.</p> <p>Auch die Spanierin Nathalie war Punkerin. Sie hat Jura studiert – "aus Berufung" wie sie sagt - und sich auf Strafrecht und geschlechtsspezifische Gewalt spezialisiert.</p> <p>Nathalie ist in Valencia Mitglied in der anarcho-syndikalistischen Gewerkschaft CGT und aktiv bei den "Dones Lliures", den "Freien Frauen", die es schon 1936 gab.</p> <p>Eine der führenden Anarcho-Syndikalistinnen jener Zeit war Federica Montseny.</p> <p>In der republikanischen Regierung wurde Montseny Ministerin - als erste Frau im westlichen Europa. Sie war zuständig für Gesundheit und Soziales, mitten im Bürgerkrieg. Damals zählte die anarchistische Gewerkschaftsbewegung in Spanien zwei Millionen Mitglieder.</p> <p>Der Begriff Anarchismus wird heutzutage oft mit Anomie gleichgesetzt. Julia versteht sich genauso wenig wie Nathalie und Federica als Verfechterin von Zerstörung und Regellosigkeit. Für sie heißt Anarchismus: Globales Gemeinwohl. Solidarität. Gerechtigkeit. Brüderlichkeit und Schwesterlichkeit. Produktion: Dlf/SWR 2018</p>	49:41

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx009	<p>06/07/18/10MB/Dlf - Nachrichten</p> <p>>Syrien, Dharar, Regierung und Rebellen haben, durch Mithilfe russischer Vermittler Gewaltverzicht vereinbart. Verpflichtet Rebellen zur Waffenabgabe. Dafür freier Abzug der Kämpfer Richtung Idlib.</p> <p>Dhuma, Ermittler der OPCW haben Spuren von Chlorgas früherer Angriffe entdeckt,<i>durch wen eingesetzt ist bis heute fraglich!</i></p> <p>>Handelsstreit USA-China hat Klage beim IWF eingereicht. China rief die BRD-Regierung auf gemeinsam die "Multilaterale Ordnung" zu verteidigen.</p> <p>>EU hat neuem Freihandel mit Japan zugestimmt. Zölle und Handelshemmnisse abbauen. Verbraucherschützer warnen vor höheren Kosten vor allem bei Wasser und Entsorgungsdienstleistungen. EU-Kommission findet die Kritik unbegründet, führt weder zu erhöhten Kosten noch zu Privatisierungen!</p> <p>>FDP Lindner zum Asylkompromiss, unzureichend! Scharfe Kritik an CSU Seehofer.</p> <p>>Wetter bis 29 - 30Grad</p>	05:01
Xx010	<p>06/07/18/jungeWelt- Armut ignoriert</p> <p>Bundshaushalt und Finanzplan. Gastkommentar Von Gesine Löttsch</p> <p>Die Bundestagswahl war vor mehr als neun Monaten. In dieser Zeit bekommen Frauen Kinder. Aber CDU/CSU und SPD haben seitdem nichts zustande gebracht. Die Regierung hat bisher nur gesagt, was sie alles nicht will. Sie will zum Beispiel kein gerechtes Steuersystem. Mehr als ein Drittel der Steuereinnahmen werden über die Lohnsteuer und die Einkommenssteuer realisiert. Die Einnahmen aus der Energiesteuer sind doppelt so hoch wie die Einnahmen aus der Körperschafts- und Abgeltungsteuer. Die Bundesregierung bestraft mit ihrem Steuersystem die arbeitenden Menschen, Rentner und Arbeitslosen und verschont die Vermögenden. ...</p>	papier
Xx013	<p>06/07/18/jungeWelt- Bayerische Verhältnisse</p> <p>Angeklagter Demoteilnehmer dreht Spieß um</p> <p>und warnt vor unkontrollierbarer Polizeigewalt Von Claudia Wangerin, München</p> <p>Ursprünglich war Manel Simon N. ganz ohne Hauptverhandlung für schuldig befunden worden, auf einer Demonstration gegen das bayerische »Integrationsgesetz« am 22. Oktober 2016 mit Fahnenstangen nach einem Polizeibeamten geschlagen zu haben. Nachdem er sowohl gegen den Strafbefehl als auch gegen seine spätere Verurteilung zu einer Geldstrafe von insgesamt 5.400 Euro wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung Einspruch erhoben hatte, stand der 23jährige am Mittwoch nachmittag im Berufungsverfahren vor dem Münchner Landgericht. Dort hielt er nach der Verlesung der Anklage zunächst eine politische Verteidigungsrede, die den Richter merklich überforderte.</p>	papier
Xx014	<p>06/07/18/jungeWelt- Mit Pauke und Gummknüppel</p> <p>In kaum einer anderen Kunstform drückte sich die Proteststimmung der 1960er so deutlich aus wie im politischen Kabarett. Aber die Hoffnungen auf eine Aktivierung der Zuschauer erfüllten sich nicht.</p> <p>Von Jürgen Pelzer</p> <p>Um die Studentenbewegung und die immer stärker werdende Proteststimmung der 1960er Jahre zu verstehen, muss man in die späten 1950er Jahre zurückgehen. Der westdeutsche Kanzler Konrad Adenauer saß fest im Sattel, die Wirtschaft florierte, keine Krise war in Sicht. Die Bundesrepublik gehörte seit 1955 zur NATO, die ersten Rekruten waren eingezogen, und man betrieb die Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomsprengköpfen (angeblich nur eine »Weiterentwicklung der Artillerie«, so Adenauer). 1956 nahmen die Regierungsparteien eine Notstandsgesetzgebung in Angriff, um für einen eventuellen Kriegsfall gerüstet zu sein – so sollte, wie es hieß, eine »Lücke im Grundgesetz« geschlossen werden. Die bislang oppositionelle SPD strich 1960 die Segel: Sie akzeptierte die Remilitarisierung und den NATO-Beitritt, legte ihre auf Kooperation basierenden deutschlandpolitischen Pläne zu den Akten und beschränkte sich auf die Reform des Kapitalismus. Damit gab es im Bundestag praktisch keinerlei Opposition mehr, ja, es lässt sich feststellen, dass dort seit etwa 1960 viele wichtige Fragen gar nicht mehr diskutiert wurden. Jede ernsthafte Gegenkraft war also zwangsläufig außerparlamentarisch: die gegen Remilitarisierung und Kriegsvorbereitung gerichteten Ostermärsche (seit 1960) ebenso wie die Proteste des</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS), der den Anpassungskurs der SPD nicht mitmachen wollte und deshalb von der Mutterpartei zunächst marginalisiert und dann ausgeschlossen wurde. ...	
Xx015	<p>06/07/18/TELEPOLIS- Die "Lügenpresse" und ihre Lügenfressen Tomasz Konicz</p> <p>Wie der Spiegel auszog, die Trolle das Fürchten zu lehren, die er selber ausbrütet. Ein Kommentar zum Elend der deutschen Medienlandschaft im europäischen Vorfaschismus</p> <p>Dem Spiegel reicht es! Das unter dem branchenüblichen Aufwärtstrend leidende Sturmgeschütz der Demokratie ruft dazu auf, all die Trolle ins Visier zu nehmen, die unsere "gewohnte liberale Ordnung" verstärkt attackieren. Die schweigende "große Mehrheit" müsse den "Kampf gegen Trolle aufnehmen" - und gegen Populisten und Extremisten: "Warum wir den Kampf gegen Trolle aufnehmen müssen".</p> <p>Bei dieser Frontstellung scheint somit die liberale Welt noch in Ordnung: Auf der einen Seite das seriöse Nachrichtenmagazin als die nüchterne Informationsquelle der großen liberalen Mehrheit, dem gegenüber die irrlichternden Wahnhorde des irrationalen Populismus und Extremismus sich zusammenrotten, zunehmend die "öffentliche Debatte" bestimmen und Spiegel, Stern und Co. gerne als "Lügenpresse" titulieren.</p> <p>Zuallererst müsste eigentlich geklärt werden, wieso diese populistischen und extremistischen Lügenfresser es tatsächlich geschafft haben, die "öffentliche Debatte" zu bestimmen. Und: Woher kommt der Hass der unzähligen, durch das Netz marodierenden Trollbrigaden, der inzwischen - wie der Spiegel lamentiert - in den USA, in Italien, Österreich oder Bayern von politischen Borderlinern in Regierungspolitik gegossen wird? ...</p>	papier
Xx016	<p>06/07/18/TELEPOLIS- EU-Abschaffung der Zeitumstellung unterschätzt Peter Mühlbauer</p> <p>Die Online-Befragung ist wegen des großen Andrangs immer noch nicht erreichbar</p> <p>Die zweimal jährliche Zeitumstellung ist ein Thema, das in Europa viele Menschen bewegt. Wie viele und wie sehr, wird von der Politik anscheinend unterschätzt. Darauf deutet das bisherige Ergebnis einer noch bis zum 16. August laufenden Online-Umfrage dazu hin, die die EU-Kommission nach einer Handlungsaufforderung des EU-Parlaments im Februar gestartet hat (vgl. Sommerzeit ja oder nein? - EU-Kommission befragt Bürger online: Dieses vorläufige Ergebnis ist ... dass das Abstimmungsformular aufgrund des großen Andrangs derzeit gar nicht erreichbar ist, wie die EU-Kommission gestern einräumte. ...</p>	papier
Xx017	<p>06/07/18/TELEPOLIS- EU setzt Weltparlament auf die Agenda Gerrit Wustmann</p> <p>In einer aktuellen Resolution spricht sich das EU-Parlament für globale Demokratie aus</p> <p>Weltweit sind autoritäre, nationalistische, rechtsradikale Parteien und Bewegungen auf dem Vormarsch. Auch in der EU, auch in Deutschland. Zunehmend drängen sie sich in den öffentlichen Diskurs und bedrohen demokratische Strukturen, setzen auf Abschottung und Ausgrenzung. Das EU-Parlament hat diesen Tendenzen in einer aktuellen Resolution nun ein starkes Signal entgegengesetzt.</p> <p>Darin fordern die Parlamentarier die EU-Regierungen dazu auf, sich bei der UN-Generalversammlung für die Einrichtung einer parlamentarischen Versammlung stark zu machen. Als demokratisch gewähltes UN-Organ könnte ein solches Parlament "den demokratischen Charakter der UN erweitern" und außerdem die zivilgesellschaftliche Teilhabe an globalen Entscheidungen verbessern. Ein UN-Parlament in dieser Form wäre eine Vorstufe zu einem Weltparlament, das langfristig auch oppositionellen Stimmen und Minderheiten aus autokratischen Staaten Einfluss verschaffen könnte. ...</p>	papier
Xx018	<p>06/07/18/TELEPOLIS- Handelskrieg: Trump am längeren Hebel Peter Mühlbauer</p> <p>Durch Pekings Handelsbilanzüberschuss hat Washington mehr Munition</p> <p>Seit heute Morgen sechs Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit erheben die USA neue Zölle in Höhe</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>von 25 Prozent auf 818 Produkte aus China, unter denen sich auch IT-Güter befinden. Insgesamt soll das betroffene Einfuhrvolumen bei 34 Milliarden Dollar liegen.</p> <p>Die chinesische Regierung reagierte auf die bereits vorher angekündigten Zölle mit "notwendigen Gegenmaßnahmen" - neuen Zöllen auf US-Produkte, die dem Pekinger Außenministerium bereits in Kraft getreten sind. Ein Sprecher des chinesischen Handelsministeriums meinte dazu, die USA hätten den "größten Handelskrieg in der Wirtschaftsgeschichte" begonnen.</p>	
Xx019	<p>06/07/18/TELEPOLIS- Iran: Die Straße von Hormus als Drohkulisse Thomas Pany</p> <p>Die Chancen, dass die Atomvereinbarung gerettet wird, sind nicht groß. Statt Entspannung gibt es wieder Theaterdonner</p> <p>Es ist nicht so, dass die Außenminister, die sich heute in Wien mit ihrem iranischen Kollegen Mohammad Javad Zarif treffen - zum ersten Mal nach Trumps Aufkündigung der Atomvereinbarungen mit Iran - politische Leichtgewichte vertreten. Ganz im Gegenteil: Russland ist eine Großmacht wie auch China und Frankreich und Deutschland spielen eine bedeutende Rolle in der Handelsmacht EU, die von Federica Mogherini vertreten wird.</p> <p>Verhandelt wird im Wiener Palais Coburg die Rettung der JCPOA-Vereinbarung. Im Sommer 2015 verkündeten Moghrini und Zarif die gute Neuigkeit einer Vereinbarung zwischen den USA, Russland, China, Frankreich, Großbritannien und Deutschland ("5+1") mit Iran. Im Herbst 2015 trat der "gemeinsame umfassende Aktionsplan", wie der Atomdeal auf Deutsch heißt, in Kraft. Die gemeinsame Erklärung dazu wurde von Mogherini und Zarif unterzeichnet.</p>	papier
Xx020	<p>06/07/18/TELEPOLIS- Predictive Staatsschutz Matthias Becker</p> <p>Der Clou bei polizeilichen Analyse-Tools wie Palantir (Palantir als die Spitze des Eisberges. Datenkrake Polizei? Teil 1) besteht darin, <i>Open Source Intelligence</i> mit anderen Informationsquellen zu verbinden. Das Angebot ist reichhaltig und wird immer größer. Großtrends der Digitalisierung wie "Smart City", "Internet der Dinge" oder Sprachassistenten schaffen ganz neue Überwachungsmöglichkeiten. Der smarte Kühlschrank bestellt eine Woche lang keine Lebensmittel (= "niemand anwesend?"). Die Waschmaschine arbeitet doppelt so häufig (= "neue Mitbewohner?"). Bewegungsprofile, Gewohnheiten und Einstellungen werden potentiell transparent.</p> <p>Hinzu kommt die Digitalisierung der Kommunikation. Durch die Kanäle der Sozialen Medien fließen Botschaften aller Art: Katzenbilder, Einkaufslisten, Dienstpläne, Liebesbriefe, weltanschauliche Bekenntnisse ... Zusammengekommen ermöglichen sie tiefe Einblicke in soziale Beziehungen, auch in die politische Kommunikation. Wer wann welche Internetseiten besucht, wer welchen Beitrag auf einer Internetseite wie kommentiert - all diese Fragen können Polizeibehörden mittlerweile beantworten, sofern sie sich die entsprechenden Informationen beschaffen können und beschaffen dürfen.</p>	papier
Xx023	<p>06/07/18/TELEPOLIS- Trump in Venezuela einmarschieren Florian Rötzer</p> <p>Der US-Präsident hat mehrmals bei Treffen dafür geworben, der venezolanische Präsident sieht seine Warnungen vor einer Invasion bestätigt</p> <p>Venezuelas Präsident Nicolaus Maduro beschwört seit seinem Amtsantritt gerne, dass die USA einen Putsch planen oder einen Regime Change aushecken. Schon sein Vorgänger Chavez hatte damit immer wieder Politik gemacht, tatsächlich wurde er auch kurzzeitig Opfer eines Putsches, bei dem auch Kreise aus den USA die Fäden zogen. Maduro war 2013 nur mit knapper Mehrheit gewählt worden, bei den Parlamentswahlen gewann die Opposition, das Land stürzte in eine schwere, weiterhin anhaltende Krise. Maduro hielt sich 2017 durch die Einberufung einer Verfassungsgebenden Versammlung weiter an der Macht. In einer vorgezogenen Präsidentschaftswahl gewann er wieder. 2017 verhängten die USA Sanktionen gegen Maduro, der als Diktator bezeichnet wurde, viele Länder, darunter auch die EU, erkannten die Wahl nicht an.</p>	papier
Xx024	<p>06/07/18/TELEPOLIS- Wenn Maschinen Meinung machen</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Anastasia Mehrens Social Bots manipulieren unsere Meinungsbildung, Algorithmen definieren, welche Informationen das Netz für uns bereithält - wie weit reicht dieser Einfluss auf unsere Gesellschaft schon.</p> <p>Das Prinzip eines Bots ist ziemlich einfach: Bots analysieren Texte im Netz, suchen nach bestimmten Schlüsselbegriffen und generieren Antworten. Natürlich kann man dabei nicht von Hochdeutsch sprechen - Fehler in Grammatik und Rechtschreibung gehören dazu -, aber in sozialen Netzwerken unterhalten sich auch richtige Menschen nicht sonderlich anders. Und was den überschaubaren Wortschatz angeht, sind Bots sehr lernfähig.</p> <p>Ein gutes Beispiel dafür ist Tay - ein sozialer Roboter mit dem Profilbild einer Teenagerin. Eigentlich sollte sie bei Twitter junge Menschen ansprechen und von ihnen die jugendliche Sprache lernen. Softwarehersteller Microsoft spielte sofort mit offenen Karten und machte deutlich, wer hinter dem Profil steckt: "Je mehr du mit ihr sprichst, desto schlauer wird Tay." Mit "helloooooo world" begrüßte sie die Netzwerk-Community und die Community schrieb zurück. Wie ein Schwamm nahm Tay alles auf. Und bereits nach wenigen Stunden war sie eine Rassistin: "Hitler was right I hate jews." Und Schwarze. Und Mexikaner. Und sogar Feministinnen. "Bush did 9/11", der Holocaust sei ausgedacht. Schon am selben Tag schaltete Microsoft ihren Bot ab.</p>	
Xx025	<p>07/07/18/7,2MB/dlf- Nachrichten</p> <p>>GB nach Brexit strebt Freihandelszone mit EU an. Damit sollen vor allem Lieferketten, z.B. Automobilhersteller, geschützt werden. Die Zollunion will GB verlassen</p> <p>>Frankreich: "Ausschreitungen" nach tötl. Polizeischüssen auf Autofahrer. Polizei setzte Tränengas ein. Polizist hätte versehentlich geschossen, die vorherige Notwehrklärung sei eine Lüge gewesen!</p> <p>>BRD in mehreren Städten Demos (Seebrücke) gegen die Flüchtlingsabwehr im Mittelmeer. schockiert über die "Schamlosigkeit", mit der die EU die Seenotrettung blockiere! Gefordert werden sichere Fluchtwege nach Europa und Endkriminalisierung der Seenotretter. Es sollen die Auffanglager in Afrika vorangetrieben werden! Asselborn sieht die EU in einer existenziellen Krise: wenn der Respekt vor den Werten falle, falle auch der Respekt vor EU! ...<i>das soll er mal zum Thema Börsengeschäfte vertreten!</i> Polemisiert gegen Polen und Ungarn.</p> <p>>FDP-Lindner plädiert vor NATO-Gipfel den Auftrag der Bundeswehr zu klären. Befähigung, Beschaffungswesen, EU-Verteidigungsstruktur. Ischinger fordert mehr Geld fürs Militär.</p> <p>>Syrien-Daran Regierungstruppen und "Rebellen" haben Gewaltverzicht vereinbart. Waffenabgabe und freies Geleit für die Kämpfer. <i>wie Xx009</i></p> <p>Daran Chlorgas <i>wie Xx009</i>,</p> <p>>Streit um UKW-Radio-Ausstrahlungen beigelegt.</p>	07:29
	Xx026_frei	
Xx027	<p>07/07/18/jungeWelt- Der Meeresauswurf</p> <p>Alexander Pehlemann hat ein Geschichts- und Geschichtenbuch über »Punk im Ostblock« herausgegeben Von Christof Meuler</p> <p>In die andere Richtung gehen: Wenn alle vom Westen reden, geht man weiter in den Osten. Besonders dann, wenn der Osten zum Westen geworden ist, wie es Alexander Pehlemann nach 1990 in Greifswald erlebte. Klar, Westmusik, aber über die schreiben doch alle. Und klar, Ostmusik, über die schreibt keiner, bis heute. Osten meint hier das Sammelgebiet der früheren RGW-Staaten. ...</p>	papier
Xx028	<p>07/07/18/jungeWelt- Gewaltmonopolisten</p> <p>Ein Jahr dem G-20-Gipfel in Hamburg wurde in Berlin-Hohenschönhausen über die angeblich unterschätzte Gefahr des »Linksextremismus« debattiert Von Jana Frielinghaus</p> <p>An diesem Wochenende ist es genau ein Jahr her, dass in Hamburg Zehntausende gegen den Gipfel der Mächtigen aus 19 Industrie- und Schwellenländern sowie der EU, gegen neoliberale Globalisierung und gegen von diesen Staaten entfesselte und angeheizte Kriege auf die Straße gingen. Zugleich kam es während des Gipfels zu Krawallen – und zu zahlreichen brutalen Angriffen von Polizisten auf friedliche Demonstranten, die hundertfach in Bild und Ton dokumentiert sind. ...</p>	papier
Xx029	<p>07/07/18/jungeWelt- Hauptsache wegsperren</p> <p>Union und SPD sind sich einig: Flüchtlinge gehören in Lager. Seehofer droht mit Neuauflage des</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Asylstreits Von Ulla Jelpke Im Streit um die Verschärfung der Asylpolitik hat sich die Regierungskoalition vorerst geeinigt: Ein Großteil der Asylsuchenden soll künftig mittels verstärkter »Schleierfahndung« gejagt und bis zu ihrer Abschiebung in gesonderten Schnellverfahreneinrichtungen mit dem Namen Zentrum für Ankunft, Entscheidung, Rückführung (Anker) untergebracht werden, die vor allem in Bayern entstehen sollen. Darauf einigte sich der Koalitionsausschuss von Union und SPD am Donnerstag abend. Die SPD setzte im Tausch für die Einwilligung zu Lagern durch, dass noch in diesem Jahr ein »Fachkräfteeinwanderungsgesetz« kommen soll.</p>	
Xx030	<p>07/07/18/jungeWelt- Protest gegen Abschottung Bündnis ruft zu Kundgebungen gegen Kriminalisierung von Flüchtlingsrettern auf von André Scheer In rund einem Dutzend deutschen Städten wollen Menschen am Sonnabend gegen die Kriminalisierung von Flüchtlingshelfern durch die Behörden der EU-Staaten auf die Straße gehen. In einem Aufruf des Bündnisses »Seebrücke«, in dem sich vor allem Hilfs- und Menschenrechtsorganisationen zusammengeschlossen haben, heißt es dazu: »Menschen auf dem Mittelmeer sterben zu lassen, um die Abschottung Europas weiter voranzubringen und politische Machtkämpfe auszutragen, ist unerträglich und spricht gegen jegliche Humanität. Statt dass die Grenzen dichtgemacht werden, brauchen wir ein offenes Europa, solidarische Städte, und sichere Häfen.« ...</p>	papier
Xx031	<p>07/07/18/jungeWelt- Kalkulierbar Nach dem Koalitionsgipfel Von Georg Fülberth Als Anfang 2017 Martin Schulz Kanzlerkandidat der SPD wurde, war klar: Das gibt wieder eine große Koalition. Er selbst hatte das nicht ganz ausgeschlossen. Sein Ziel war: »Ich will Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland werden« – und dabei offengelassen, innerhalb welcher Regierungskombination er sich diesen Traum erfüllen wollte. Den Verdacht, dass er auch Rot-Rot-Grün könne, räumte er vor einer Versammlung der deutschen Wirtschaftseliten hurtig aus. Dass er unmittelbar nach Bekanntgabe des Ergebnisses eine große Koalition ausschloss, war in seinem eigenen Interesse: Er wäre nicht nur ungläubwürdig gewesen, sondern das wäre auch herausgekommen. Und dem, was man die Seele der SPD nennt, tat die Trotzphase gut.</p>	papier
Xx032	<p>07/07/18/jungeWelt- Vereinen vor Ort fehlt oft Unterstützung AfD macht Stimmung gegen linke Initiativen. Das stärkt den Rechtsruck in der Praxis. Gespräch mit Michael Nattke Interview: Jan Greve Das »Kulturbüro Sachsen« berät Vereine und lokale Initiativen in Fragen des Umgangs mit extrem Rechten. 2014 zog die AfD in den sächsischen Landtag ein, bei der Bundestagswahl 2017 war sie stärkste Partei im Freistaat – ein Ausdruck dessen, was allgemein Rechtsruck genannt wird. Spüren Sie eine Veränderung in Ihrer Arbeit? ...</p>	papier
Xx033	<p>07/07/18/jungeWelt- Von wegen drohende Gefahr Widerstand gegen Polizeigesetze formiert sich. Protest gegen Innenministerkonferenz geplant Von Markus Bernhardt Der Verein Digitalcourage, der sich bereits seit 1987 für Datenschutz und Bürgerrechte einsetzt, hat auf seiner Internetseite eine Übersicht über die geplanten Verschärfungen der Landespolizeigesetze veröffentlicht. »Neben Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hessen, planen auch Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Brandenburg, Hamburg und Saarland teilweise drastische Verschärfungen ihrer Polizeigesetze«, warnte der renommierte Verein in einer am Donnerstag veröffentlichten Erklärung. Zugleich plane Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU), das umstrittene Bayerische Polizeiaufgabengesetz (PAG) als »Musterpolizeigesetz« bundesweit für alle Bundesländer als Standard festzulegen. ...</p>	papier
Xx034	<p>07/07/18/51MB/WDR 3-Kulturfeature Wir träumen immer noch 17 Hippies rewinded von Jochanan Shelliem Musikgeschichte Die Hippies; eine Band aus Kindern der Wendejahre. Gegründet, als sich in Berlin die Energie der aufgebrochenen Katakomben zu einem neuen Strom der Melodien sammelte, hat das radikaldemokratische Kollektiv aus Profis und Amateuren überlebt und spielt weiterhin zum Tanz der Verhältnisse auf. Durch Andreas Dresens Film "Halbe Treppe" bekannt geworden, pflegen die Hippies polyphone</p>	53:24

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Anarchie: Weltmusik heißt für sie Folk-Walzer, Schlager-Tango, Hillbilly-Klezmer und Vieles mehr. Auch auf Zahlen lassen sie sich ungern festlegen. Mal swing-funkt eine wilde 13; aber manchmal rocken auch 30 Musiker die Säle zwischen Austin/Texas und Dithmarschen. Die Stücke basieren auf dem "wisdom of the tribe", GEMA-Ausschüttungen gibt's auch für Ex-Hippies und die CDs erscheinen im Eigenverlag. Das begeistert nicht nur die heute teils gesetzt, teils wütend-bange Generation, die mit den Hippies vor bald drei Jahrzehnten zu träumen begann.</p> <p>Redaktion: Thomas Nachtigall Produktion: WDR 2018</p>	
Xx039	<p>09/07/18/SWR2 Wissen Afrikanischer Frühling 12_09_17 Jugendproteste von Mali bis Kenia Von Bettina Rühl <i>mit Manuskript</i> Das politische Klima in Afrika wird härter: In etlichen Ländern revoltiert die Bevölkerung gegen Korruption und Machtmissbrauch. Beispiel Demokratische Republik Kongo: Dort machen junge Akademiker der Protestbewegung "LUCHA" (Kampf für Veränderung) mobil. Sie kämpfen gegen soziale Missstände und gegen den Versuch von Präsident Joseph Kabila, sich verfassungswidrig an der Macht zu halten. Sie geben nicht auf, obwohl der Staat mit harten Repressionen zurückschlägt. Auch in Mali engagiert sich ein junger Anwalt gegen Korruption und Amtsmissbrauch. In einfachsten Stadtvierteln klärt er die Bevölkerung über ihre politischen Rechte und die Pflichten des Staates auf. In anderen afrikanischen Ländern gibt es ähnliche Bewegungen. Gemeinsam ist allen, dass sie via Internet mobilisieren und sich länderübergreifend vernetzen.</p>	28:00
Xx040	<p>09/07/18/808kB/dlf- Nicaragua Proteste gegen Rentenkürzungen von Regierung gewaltsam niedergeschlagen. Seit her haben sich die Proteste auf das ganze Land ausgeweitet. Sie richten sich gegen den autoritären Regierungsstil von Staatschef Ortega und der Vizepräsidentin. Mehr als 240 Tote.</p>	00:44
Xx043	<p>10/07/18/64MB/-dlf Streit um Ausstattung der Bundeswehr Mehr Engagement für die NATO?</p> <p>Der Streit um die Militärausgaben wird den anstehenden NATO-Gipfel prägen. Welche Zusagen kann Deutschland machen? Was sind die Probleme bei der Bundeswehr? Und muss Europa unabhängiger werden von dem schwierigen Partner in Washington?</p> <p>Moderation: Sandra Schulz</p> <p>"Wie wir während Ihres Besuchs im April besprochen haben, wächst in den Vereinigten Staaten die Frustration darüber, dass einige Verbündete die Ausgaben nicht wie versprochen erhöht haben" – so zitiert die New York Times aus einem Schreiben von US-Präsident Donald Trump an die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel. Deutschland müsse endlich bei den Verteidigungsausgaben das sogenannte Zwei-Prozent-Ziel erfüllen, das war von Anfang an ein wichtiges außenpolitisches Thema für Trump.</p> <p>Doch in Berlin ringen Union und SPD noch um deutlich kleinere Schritte.</p> <p>Gesprächsgäste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Michael Leutert, MdB, Die Linke, Mitglied im Haushaltsausschuss, Mitberichterstatte für den Verteidigungsetat • Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdB, stellvertretende FDP-Vorsitzende, Mitglied im Verteidigungsausschuss • Johann Wadepful, MdB, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion <p>Hörerinnen und Hörer sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail. Telefon: 00800 – 4464 4464 (europaweit kostenfrei) E-Mail: kontrovers@deutschlandfunk.de</p>	

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx044	<p>10/07/18/4,4MB/dlf- Nachrichten</p> <p>>CSU Seehofer fordert: ...häufiger Sach- statt Geldleistungen bekommen sollen. Sozialhilfe erst nach 3Jahren statt 15Monaten. Härter gegen Asylbewerber die ihre Identität nicht preisgeben, untertauchen oder sich strafbar machen. Konsequenzere Abschiebungen durch Ankerzentren. Mehr Geld und Engagement für die Bekämpfung von Fluchtursachen. Intensivere Zusammenarbeit mit Herkunfts- und Transitländern. ...am besten gleich mit Polizei und Geheimdiensten wah?</p> <p>>US-Trump hat Richter Brad Cavenor auf Lebenszeit zum Obersten US-Gericht nominiert. Dazu Martin Gaselmeier, erkann die Rechtssprechung auf Jahrzehnte prägen.</p> <p>>West-Balkan-Konferenz in London: Wirtschafts- und Sicherheitsfragen. 6 Staaten bereiten sich vor EU-Mitglieder zu werden. Dazu J-P Markwardt, ..GB Verantwortung für den Balkan übernehmen wolle (...so wie im Vorderen Orient, wah?) die Konferenz soll helfen die Volkswirtschaft von Albanien, Bosnien, Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien, weiter zu entwickeln. Die Sicherheitsarbeit zu verbessern das Erbe der militärischen Auseinandersetzungen (...das war Krieg ihr Schönreder!) aufzuarbeiten. Und die Demokratie weiter zu entwickeln, ...sodas das Primat der Politik maßgeblich den Wirtschaftsinteressen übergeben wird, so wie in BRD! ...die bisherigen Hilfen haben kein Erfolg gebracht, die nationalistischen Kräfte werden immer stärker, Arbeitslosigkeit ist hoch, die Korruption ist nicht "besiegt"! ... ist ja wohl kein Wunder nicht! BRD-Staatsmin.AuswAmt Michael Roth sagt:... auch Russland und China werden ihre Interessen wahrnehmen.</p> <p>>China und die Künstler.m Dazu Steffen Wurzel ...</p>	04:36
Xx045	<p>12/07/18/2GB/Das Erste - Kontraste Astrid Frohloff</p> <p>>Gefahr für Patienten - Wie eine kriminelle Bande Krebsmedikamente nach Deutschland schmuggelte.</p> <p>Jahrelang schmuggelte eine organisierte Bande sensible Krebsmedikamente aus Griechenland und exportierte sie nach Deutschland. Dabei wurden die teuren Arzneien abenteuerlich gelagert und transportiert - Kühlketten waren unterbrochen. Die Folge: Bei diesen Medikamenten war die Qualität und Wirksamkeit nicht mehr gesichert. Trotzdem wurden sie durch einen deutschen Pharmahändler vertrieben. Die zuständige Aufsichtsbehörde hat erst viel zu spät das kriminelle Geschäft bemerkt und auch dann nicht gehandelt. Während der Skandal in Griechenland längst öffentlich ist, wurde hierzulande niemand informiert - es gab weder eine Warnung noch einen Rückruf der Krebsmedikamente. Der Import von solch sensiblen Arzneimitteln stellt ein Risiko für Patienten dar.</p> <p>>Markus Söder - Krawallbruder im Umfragetief</p> <p>Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder trat wochenlang als Scharfmacher bei der Asylpolitik auf und machte erst die Kehrtwende, als die CSU in Umfragen abstürzte. Unser Autorenteam begleitete Söder in den heißen Tagen der Regierungskrise. Eine Nahbetrachtung über einen Strippenzieher, der unbedingt die absolute Mehrheit bei den Landtagswahlen holen will und dessen virtuoses Spiel mit dem Populismus.</p> <p>Breitscheidtplatz!</p> <p>>Paradies für Geldwäscher - Milliardeninvestitionen in deutsche Immobilien</p> <p>Nach Schätzungen deutscher Sicherheitsbehörden fließen jährlich bis zu 30 Milliarden Euro Schwarzgeld nach Deutschland, vor allem in den Immobiliensektor. Geld auch aus der Organisierten Kriminalität. Um mögliche Geldwäsche durch Investoren prüfen zu können, hat Deutschland im Herbst 2017 das so genannte Transparenzregister eingerichtet. In diesem Register sollen Informationen über die wirklichen, natürlichen Personen hinter Unternehmen oder Stiftungen zusammengetragen werden. Aber taugt dieses Mittel im Kampf gegen Geldwäsche?</p> <p>Die KONTRASTE-Recherche führt anhand einer seit zehn Jahren leerstehenden Immobilie in bester Berliner Innenstadtlage vor, wie hilflos Behörden, aber auch betroffene Mieter sind, wenn es darum geht herauszufinden, wer hinter einem Immobiliendeal steht. Das Transparenzregister entpuppt sich als untauglich. Deutschland bleibt ein Geldwäsche-paradies.</p> <p>KONTRASTE - das Hintergrundmagazin vom Rundfunk Berlin-Brandenburg. Kein Infotainment, keine Politikerphrasen. Geht den Dingen auf den Grund: neugierig und mit sorgfältiger Recherche. Bezieht Stellung und bringt Gegensätze auf den Punkt.</p>	32:06

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx046	<p>12/07/18/1,4MB/dlf/ Recherche zum Anschlag am Berlin Breitscheidplatz von Oliver Soost Die SMS-Botschaften von Polizisten unter einander mit Hinweisen auf "Rechte-Szene "88" für Heil Hitler. Dazu ex Polizeidir. Michael Knape: ...man fängt an zu zweifeln... es sind Beamte des "gehobenen Dienstes" ...da bricht für mich eine Welt zusammen!</p>	01:46
Xx047	<p>12/07/18/946MB/Das Erste - Tagesschau Jan Hofer >US-Trump fordert mehr Geld von NATO-Partnern dazu Markus Preiß: ...scharfe Angriffe, maximaler Druck und "anscheinend" auch die Drohung auch aus der NATO auszutreten. Journalisten Fragen. wenn bis 2019 nicht von Allen das 2%-Ziel erreicht werde wird US-Trump "sein Ding" machen... E. Macron ...nix gehört davon! BRD-Merkel macht daraufhin die NATO-Zahlung klar. US-Politiker kritisieren Trumps Auftrten in Brüssel. Dazu Claudia Buckenmaier. ...NATO und US-Repräsentantenhaus haben eine Resolution verabschiedet zur Unterstützung von Ost-Europa und NATO mitgetragen von Eliot Engel. Buckenmaier...Trump könnte "laut Gesetz" allein entscheiden, aus der NATO auszusteigen. >EU-InnenMin beraten über Asylpolitik: haben vereinbart, den Schutz der Außengrenzen voran zu treiben. Seehofer begrüßte Bilaterale-Abkommen zur Rückführung (Abschiebung!) sie sind zentraler Bestandteil der Koalition. Dazu Michael Grytz: ... abgeriegelt wie eine Festung...auch die österr. Regierung setzt auf Abschottung. Die Ausschiffungsplattformen außerhalb der EU. Rücknahme von registrierten Flüchtlingen. Was Seehofer den "Italienern anbieten wolle möchter er nicht sagen! ...ja wie das denn? >nach GB-Brexit Plan für Freihandelszone und neue Finanzregelung. Dazu Hanni Hüsch ...Min. May nannte es einen "guten Deal". >Spanien, Katalonien Auslieferung von Puigdemont erlaubt. >Bundesgerichtshof Urteil: facebook Digitale Inhalte sind vererbbar. Frank Bräutigam zur Vorgeschichte des Tods einer facebook Userin, war es eine Selbsttötung? >Mobilfunk-Gipfel Andreas Scheuer CSU: Lücken im Empfangsnetz schließen. 2020 sollen 99% Abdeckung der Menschen erreicht sein. T. Höttges Telekom zur Wirtschaftlichkeit der 5G-Standart.</p>	15:06
Xx048	<p>3/07/18/german-foreign-policy Rohstoffbomben aus dem Weltall BERLIN (Eigener Bericht) - Führende deutsche Wirtschaftsvertreter fordern die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die Ausbeutung des Weltraums durch deutsche Privatunternehmen. Die Bundesregierung müsse umgehend ein "Weltraumgesetz" verabschieden und darin auch den Abbau von Rohstoffen im All regeln, heißt es in einem aktuellen Positionspapier des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). Darüber hinaus müssten für den Weltraumbergbau "ungebundene Finanzkredite" zur Verfügung gestellt und Haftungsobergrenzen für Schäden festgelegt werden, die etwa "durch den Einschlag von Raketenteilen" auf der Erde entstünden. Ohne Haftungsobergrenzen seien die Risiken für die Nutzung des Alls durch private Firmen zu groß. Experten haben bereits Tausende Asteroiden im Blick, die um die Erde kreisen und über reichhaltige Vorkommen etwa an Eisen oder Platin verfügen, die wiederum, wie es heißt, vielfach im "Tagebau" gefördert werden könnten. Um im Weltall die Nase vorn zu haben, müsse Berlin sich in der Europäischen Weltraumorganisation gegen Paris durchsetzen, fordern Experten.</p>	papier
Xx049	<p>13/07/18/junge Welt_ Gut geführt: Wohlleben NSU-Mordhelfer kommt direkt nach dem Prozess auf freien Fuß. V-Mann-Vorwürfe gegen Neonazifunktionär bis heute nicht ausgeräumt Von Sebastian Carlens Der Waffenbeschaffer ist frei: Am Mittwoch hat das Oberlandesgericht München mitgeteilt, dass der Haftbefehl gegen Ralf Wohlleben, der vor einer Woche zu einer zehnjährigen Haftstrafe als Unterstützer des »Nationalsozialistischen Untergrundes« (NSU) verurteilt worden war, aufgehoben ist. Bei Wohlleben »begründe die verbleibende Straferwartung keinen erhöhten Fluchtanreiz«, so der Staatsschutzsenat. Er hat in der Untersuchungshaft sechs Jahre und acht Monate abgesessen, die auf die Strafe angerechnet werden. Bis es zur Revisionsverhandlung (und einem möglichen Resthaftantritt) kommt, werden Jahre vergehen. Mit seiner Entscheidung folgt der Senat der Einschätzung der Generalbundesanwaltschaft, die »eine weitere Sicherung des Verfahrens durch den Vollzug« von Untersuchungshaft nicht mehr »für erforderlich« hält.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx050	<p>14/07/18/76MB/ Streitkräfte+Strategien Sondersendung</p> <p>50 Jahre Streitkräfte und Strategien Sicherheitspolitik – ein halbes Jahrhundert kritisch betrachtet. Unter anderem: >KSZE-Prozess und Schlussakte von Helsinki > Sogenannter Nachrüstungsbeschluss und Pershing 2-Stationierung > Das schwierige Verhältnis der NATO zu Moskau >Deutsche Einheit und die Abwicklung der DDR-Streitkräfte >Serbischer Hufeisenplan auf dem Balkan? >Oberst Klein und der Luftschlag bei Kundus >Marine-Krisenmanagement während der Gorch-Fock-Affäre >Dauer-Debatte über Innere Führung</p>	1:10:15
Xx052	<p>14/07/18/TELEPOLIS- Bundeszentrale für politische Wahrheit? Paul Schreyer Eine Behörde des Innenministeriums will Jugendliche vor Verschwörungstheorien warnen - und verfängt sich dabei in Klischees, Halbwissen und Widersprüchen</p> <p>Ende Juni lancierte die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), die dem Innenministerium untersteht, eine aufwändige Social-Media-Kampagne, um auf satirische Weise über die Absurdität von Verschwörungstheorien zu informieren. Unter dem Titel "Wahre Welle TV" wurden eine Website, ein YouTube-Kanal und eine begleitende Facebook-Seite gestartet, deren Inhalt im Wesentlichen aus sechs kurzen Videos besteht, die im Stil von TV-Dokumentationen gängige Verschwörungstheorien persiflieren sollen. ...</p>	papier
Xx053	<p>15/07/18/38MB/ dlf-k Ein besseres Leben für alle oder das Ende des Sozialstaats? Precht versus Butterwegge im Gespräch mit Simone Miller Wenn Maschinen immer mehr Arbeit übernehmen, brauchen wir ein bedingungsloses Grundeinkommen, meint der Philosoph Richard David Precht. Der Politologe Christoph Butterwegge hält das für falsch: Ein Grundeinkommen höhle den Sozialstaat aus.</p> <p>Finanzbeamte, Bankangestellte, Call-Center-Mitarbeiter – schon bald werden die meisten von ihnen voraussichtlich nicht mehr gebraucht, und Computer erledigen ihre Aufgaben. Von diesem Szenario ist der Philosoph Richard David Precht überzeugt. Er sieht die Industriestaaten an der Schwelle zu einem „zweiten Maschinenzeitalter“. Die Digitalisierung bringe einen tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt mit sich:</p> <p>„Ich glaube, dass wir in eine Zeit kommen, in der ein Teil jener Berufe, die man algorithmisieren kann, tatsächlich algorithmisiert wird, und zwar überall dort, wo Menschen nicht dezidiert Wert darauf legen, mit Menschen zu tun zu haben.“</p> <p>Soziale Absicherung in der digitalen Ökonomie Precht rechnet deshalb damit, „dass in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren enorm viele Menschen ihre Jobs verlieren“. Der Sozialstaat werde mittelfristig nicht mehr finanzierbar sein. In seinem aktuellen Buch „Jäger, Hirten, Kritiker“ plädiert Precht deshalb für ein bedingungsloses Grundeinkommen, um Armut zu bekämpfen und Menschen mehr persönliche Freiräume zu verschaffen.</p>	39:39
Xx054	<p>15/07/18/TELEPOLIS- Die Polizei hat eine Grenze überschritten Matthias Monroy Unter dem Hashtag #Spycops unterstützt die Kosmetikfirma Lush in Großbritannien eine Kampagne gegen den polizeilichen Missbrauch linker Aktivisten. Zuletzt sorgten in Nordirland Enthüllungen über verdeckte Ermittler aus London für Wirbel</p> <p>Nach der Enttarnung des britischen Polizeispitzels Mark Kennedy in 2010 gerieten verdeckte Ermittlungen in Großbritannien zunehmend in die Kritik. Das "Special Demonstration Squad" (SDS), das zur Metropolitan Police in London gehörte, hat seit 1968 mehr als tausend politische</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	Gruppen im ganzen Königreich ausgespäht. Später wurde die Einheit umbenannt und durch eine andere ersetzt. ...	
Xx056	<p>16/07/18/jungeWelt- Aufschlag in Havanna Diskussion um neue Verfassung in Kuba eröffnet. Entwurf hält an Sozialismus und Gemeineigentum an Produktionsmitteln fest. Von Volker Hermsdorf Kuba gibt sich eine neue Verfassung. Am kommenden Wochenende soll das Parlament in Havanna über einen ersten Entwurf beraten, aus dem die Tageszeitung <i>Granma</i> am Sonnabend Auszüge vorstellte. Anschließend sollen die Reformvorschläge in der Bevölkerung diskutiert werden. Wie das Zentralorgan der KP Kubas am Sonnabend berichtete, soll das Land künftig als »sozialistischer, demokratischer, unabhängiger und souveräner Rechtsstaat« definiert werden. Zu den wichtigsten Verfassungsgrundsätzen gehören demnach »die Freiheit der Bürger, die Garantie von individuellem Recht und sozialer Gerechtigkeit, Solidarität und Humanismus«. Die derzeitige Verfassung, die 1976 per Volksentscheid angenommen und 1992 sowie 2002 teilweise reformiert worden war, entspreche nicht mehr den aktuellen Bedingungen, begründete Staatspräsident Miguel Díaz-Canel das Projekt.</p>	papier
Xx057	<p>16/07/18/TELEPOLIS- Der Exodus der Geldmensen Tomasz Konicz Flucht auf den Mars, Upload in die Cloud oder Rückzug in den Atombunker? Wie die Superreichen sich auf die Apokalypse vorbereiten Der Sozialwissenschaftler und Medientheoretiker Douglas Mark Rushkoff erhielt im vergangenen Jahr ein Angebot, das er kaum ablehnen konnte. Es sei das mit Abstand höchste Honorar gewesen, das ihm für einen Vortrag vor einem äußerst exklusiven Publikum in einem abgeschotteten Luxusressort für Superreiche angeboten wurde. Für den Gegenwert seines halben Jahresgehalts als Professor für Medientheorie und digitale Wirtschaft an der City University of New York sollte Rushkoff einen Vortrag samt Diskussionsrunde vor dem erlesensten Geldadel des Spätkapitalismus halten, vor einer Gruppe von rund hundert Investmentbankern, die Auskunft über das Thema "Die Zukunft der Technik" wünschten. ...</p>	papier
Xx058	<p>17/07/18/TELEPOLIS- Greenwashing ist ein Ablasshandel für die Reichen Reinhard Jellen Kathrin Hartmann über einen Ideologie-Apparat In Supermärkten und Bioläden ist die Verwendung von Gütesiegeln mit den Prädikaten "umweltfreundlich", "ressourcenschonend" und "sozial verträglich" inflationär geworden. In ihrem Buch Die Grüne Lüge - Weltrettung als profitables Geschäftsmodell geht Kathrin Hartmann dem Selbstbeweihräucherungsbusiness der Mega-Konzerne auf dem Grund, reiste in die Erzeugerländer und legt nebenbei die Grundstruktur einer höchst erfolgreichen, sozialdarwinistischen Ideologie frei.</p>	papier
Xx059	<p>18/07/18/4,8MB/dlf- Nachrichten 07:00 Sommer der "schrägen Lieder" alte Melodien mit schrägen Texten die Querköpfe. >mehrere MdB haben sich für ein deutlicheres Auftreten gegenüber den USA ausgesprochen. CDU Kauder fordert "mit einer Stimme" zu sprechen ...wieder die "Funke-Mediengruppe" CSU Dobrinth BRD müsse Forderungen energischer formulieren. FDP... die Linke Wagenknecht: ...nicht in Gewaltspirale und neue Kriege gezogen werden. Bü90/Grüne Hofreiter: ..unabhängiger von der Energieversorgung machen. >US-Trump hat seine Äußerungen zur Wahlmanipulation durch Russland zurück gezogen. ...und <i>bestätigte sie wiederum!</i> ...mit der Ergänzung, es könnten aber auch "Andere Leute gewesen sein! >Nicaragua, die Gewalt zwischen Regierung und Gegnern hält an. ...sie richten sich gegen den autoritären Regierungsstils Ortegas. >Rundfunkbeitrag, BuVerfGe verkündet Urteil: Frage, ist er eine Steuer? Zuständigkeit und veränderte Empfangsmöglichkeit. >Wetter 25-31Grad - 26-33Grad</p>	04:56
	Xx060_frei	
Xx063	18/07/18/german-foreign-policy In die Rebellion getrieben	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>BERLIN/BRÜSSEL/AGADEV (Eigener Bericht) - Die Flüchtlingsabwehr der EU führt zu neuen Spannungen in Niger und droht womöglich gar eine Rebellion im Norden des Landes auszulösen. Wie Berichte aus der Region bestätigen, hat die von Brüssel erzwungene Illegalisierung des traditionellen Migrationsgeschäfts besonders in der Stadt Agadez, dem Tor zur nigrischen Sahara, Zehntausenden die Lebensgrundlage genommen. Großspurig angekündigte Ersatzprogramme der EU haben lediglich einem kleinen Teil der Betroffenen wieder zu einem Job verholfen. Lokale Beobachter warnen, die Bereitschaft zum Aufstand sowie zum Anschluss an Jihadisten nehme zu. Niger ist ohnehin Schauplatz wachsenden jihadistischen Terrors wie auch gesteigerter westlicher "Anti-Terror"-Operationen: Während Berlin und die EU vor allem eine neue Eingreiftruppe der Staatengruppe "G5 Sahel" fördern - deutsche Soldaten dürfen dabei auch im Niger eingesetzt werden -, haben die Vereinigten Staaten ihre Präsenz in dem Land ausgebaut. Die US-Streitkräfte errichten zur Zeit eine Drohnenbasis in Agadez, die neue Spannungen auslöst. ...</p>	
Xx064	<p>18/07/18/jungeWelt_ Das Ende des Rechtsstaats Gericht dokumentiert: Bei rechtswidriger Abschiebung von Sami A. hat das zuständige Bundesamt getäuscht. Kritik von SPD-Justizministerin Barley Von Ulla Jelpke Nach der Abschiebung eines mutmaßlichen »Gefährders« nach Tunesien am vergangenen Freitag sehen sich die zuständigen Behörden dem Vorwurf der Rechtsbeugung ausgesetzt. Die Rückführung von Sami A. war am Freitag morgen erfolgt, obwohl bereits am Vorabend ein Gerichtsbeschluss ergangen war, in dem diese für nicht zulässig erklärt worden war. Dieser war aber erst am Freitag früh zugestellt worden, als A. bereits im Flugzeug saß. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen fordert nun die Rückholung des Mannes. Der sitzt allerdings in tunesischer Untersuchungshaft, wo ihm nach Ansicht der Richter Folter droht. Dieser Umstand war der Grund für das von ihnen ausgesprochene Abschiebungsverbot. ...</p>	papier
Xx065	<p>18/07/18/jungeWelt_ Rotlicht: Proletariat <i>Von Arnold Schölzel</i> Das »Kleine politische Wörterbuch« des Dietz-Verlages von 1983 versah das Stichwort »Proletariat« mit einem Hinweis auf »Arbeiterklasse«. Das Wort »Proletariat« war nach 1945 auch in sozialistischen Ländern weitgehend aus dem Sprachgebrauch verschwunden. Übriggeblieben sind »Prolet« oder »Proll« als verbale Anrempelung. Das erinnert daran, dass es auch in der Zeit der »Hochkonjunktur« des Begriffs »Proletariat«, zwischen 1840 und 1933, zwei Verwendungslinien gab: eine herabsetzende, pejorative im heutigen Sinne von »Unterschicht« und »schmuddelig« und eine andere, die »Proletariat« mit Klassenkampf, mit dem Anspruch der Arbeiterbewegung auf eigenständige Politik und Kultur, auf Überwindung des Kapitalismus verband. ...</p>	papier
Xx066	<p>18/07/18/jungeWelt_ Vom Bock zum Gärtner? IWF fordert Regierungen auf, Armut zu bekämpfen. Kürzungspolitik soll aber fortgesetzt werden Von Klaus Wagener Das Team des Internationalen Währungsfonds (IWF) um Maurice Obstfeld gehört offensichtlich zu den Optimisten. Die NATO zerlegt sich beinahe, die Europäische Union steckt in einer tiefen Krise, die G 7 gehen nach offenem Streit ergebnislos auseinander und das Gravierendste: Die USA haben gerade einen veritablen Handelskrieg gegen die VR China vom Zaun gebrochen – den nach Ansicht der Chinesen größten der Geschichte.</p>	papier
Xx067	<p>18/07/18/TELEPOLIS Bieten ARD und ZDF Orientierung? Paul Schreyer Ein ARD-Bericht verdreht den Wortlaut des Bundesverfassungsurteils zum Rundfunkbeitrag Das Bundesverfassungsgericht hat den Rundfunkbeitrag heute für grundsätzlich verfassungsgemäß erklärt. Die ARD-Rechtsredaktion schreibt dazu: Der Rundfunkbeitrag ist grundsätzlich rechtmäßig. (...) Grundsätzlich sei alles in Ordnung, sagen die Verfassungsrichter. (...) Die Menschen hätten einen ganz konkreten Vorteil durch die Vielfalt der Anbieter, die, wie sie sagen, durch 'authentische, sorgfältig recherchierte Informationen' Orientierungshilfe böten. ARD</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Der öffentlich-rechtliche Rundfunk bietet laut Gericht also "Orientierungshilfe durch sorgfältig recherchierte Informationen"? Da könnte mancher widersprechen wollen. Und ein Blick in das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zeigt auch: So haben die Richter das gar nicht gesagt. Die ARD hat es "hineingelesen".</p>	
Xx068	<p>18/07/18/TELEPOLIS- Die Zentralbanken Ernst Wolff</p> <p>Zehn Jahre nach dem Höhepunkt der Krise von 2007/08 gibt es im Großen und Ganzen drei unterschiedliche Bewertungen der aktuellen Situation im Finanzsystem: Zum einen wird behauptet, das System habe sich erholt, die Probleme seien überwunden und sämtliche Crash-Propheten damit widerlegt. Zum anderen heißt es, keines der Probleme sei gelöst und wir stünden vor einer neuen, weitaus schlimmeren Krise als vor zehn Jahren. Einer dritten Meinung zufolge sind die Probleme zwar nicht gelöst, die Verantwortlichen aber in der Lage, das System durch gezielte Maßnahmen unbegrenzt am Leben zu erhalten.</p> <p>Dass sich drei so unvereinbare Standpunkte herausbilden konnten, liegt am Finanzsystem selbst: Es befindet sich derzeit auf absolutem Neuland, da es seit dem Beinahe-Crash von 2008 fast ausschließlich von einem einzigen Phänomen beherrscht wird: der allumfassenden Manipulation durch die Zentralbanken.</p>	papier
	Xx069_	
Xx070	<p>18/07/18/65MB/WDR 5 - Profit Das Wirtschaftsmagazin Oliver Thoma</p> <p>>die Milliardenstrafe gegen Google und wie er seine marktbeherrschende Stellung missbraucht. >BRD-Regierung Hubertus Heil will, mit Milliardenprogramm, Arbeitslosen helfen, wer kann davon profitieren? Arbeitgeber sollen bis zu 100% Zuschüsse bekommen. Gewerkschaften und Sozialverbänden reichen diese Pläne nicht aus. Geltend für 840tsd. Langzeitarbeitslosen, 100-150tsd. Härtefälle. BfA Detlef Schäle erklärt: ...ein sozialpolitisches Programm, damit Kinder sehen, das ihre Eltern zur Arbeit gehen und sich nicht "Abgehängt" fühlt. Max. 5Jahre Lohnkostenzuschuss vom Mindestlohn dann um 10% sinken. ...das langt nicht es besteht Optimierungsbedarf.</p> <p>Das klingt nach ABM! ...kaum Chance auf "ersten Arbeitsmarkt!" >Volks- und Raiffeisenbanken und die Folgen von Fusionen. Wie groß muss- darf eine Bank sein?</p> <p>die Wirtschaftsnachrichten >Nebenwirkungen der US-Zölle. >Nebenwirkungen der US-Zölle.EU führt Sonderabgaben 25% auf Stahlprodukte ein. >KfB Bankengruppe hat Kredite von 9,7Mrd.€ an "Schwellen- und Entwicklungsländer" vergeben. Ein Beitrag zum Frieden und zu den Fluchtursachen geleistet! ...das ist ein Witz, oder? >Eurowings überfordert. >Ernteausfälle durch Hitze mangelndem Regen, ein existenzbedrohendes Ausmaß, vor allem Tierfutter. > mit Streaming mehr Eingenommen als mit CD's >Bund der Steuerzahler Volkseinkommen im Verhältnis zu zu zahlenden Steuern. 54% Belastung. Die Kritikpunkte. Forderungen des Bund der Steuerzahler. Der Internationale Vergleich, bei großen Verdiensten sehr zurückhaltend! >privat Krankenversicherte und was sie am meisten ärgert. Die Selbstbeteiligung. Rückkehrer und Kinder.</p>	26:07
	Xx073_frei	
	Xx074_frei	
Xx075	<p>19/07/18/941MB/Das Erste - Tagesschau Susanne Daubner</p> <p>>Türkei Ausnahmezustand ist nach 2jahren des Putschversuchs beendet. Auflistung der Verfolgten. BRD zeigte sich besorgt wegen der neuen „Antiterrorgesetze“. Dazu Oliver Mayer-Rüth: ...Ausnahmegesetze durch die „Hintertür“ institutionalisiert?</p>	15:01

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>>Israel umstrittenes Gesetz verabschiedet: ...es hat sich zum Nationalstaat erklärt. Hebräisch Amtssprache arabisch nur Sonderstatus. ...Kritiker meinen rassistisch. Dazu auch Susanne Glass</p> <p>>Syrien „Rebellen“ geben weitere Gebiete auf. Russische Vereinbarung für Koneitra. aus Kairo: Daniel Hechler berichtet.</p> <p>>Handelsstreit mit US-Regierung. EU ...erhebt Sonderzölle zum Schutz der Stahlindustrie. dazu Markus Preiß. Autoexporte in die USA demnächst Steuerbelastet?</p> <p>>Spanien ...verzichtet auf Auslieferung von katal. „Separatistenführer“ Puigdemont.</p> <p>>Bonn Demo „Tag der Kipa“ gegen Antisemitismus. Grund der Angriff eines Deutschen mit palästinensischem Hintergrund in den USA.</p> <p>>Berlin, Schlag gegen arabisch-stämmigen Clan, Geldwäsche und organisierter Kriminalität. Beschlagnahme von 77 Immobilien. Beweislastumkehr bei Verdacht der o. K.!</p> <p>>mehr als 40 (20tsd. ha) Waldbrände in Schweden</p> <p>>Wetterbericht</p>	
Xx076	<p>19/07/18/305MB/Dlf Kultur - Zeitfragen Forschung und Gesellschaft</p> <p>Moderation: Lydia Heller Herford/Minden</p> <p>Telemedizin: Zusammenarbeit Berliner Charité und Klinik Herford Neue Wege in der Ausbildung von Medizinstudenten Reportage von Margarete Wohlan</p> <p>Die kleineren Kliniken in Herford und Minden haben sich im Jahre 2016 zusammengetan und eine Kooperation mit der Uniklinik Bochum initiiert. Die angehenden Ärzte können die letzten 2 Jahre ihres Studiums in Minden und Herford absolvieren. Was bringt das und wie kommt das Modell bei Lehrenden und Lernenden an? Margarete Wohlan hat das Projekt über zwei Jahre begleitet.</p> <p>Feature: Orthese, Prothese, Exoskelett Technik für den Körper Von Elmar Krämer (Wdh. v. 30.03.2017) Kaputte Gelenke, amputierte Gliedmaßen - es gab eine Zeit, da führte all das zum Ende von freier Bewegung und natürlich auch sportlicher Aktivität. Heute sind sie eine der Herausforderungen für die Medizintechnik. Von Orthesen, die den Körper da stützen, wo er es selbst nicht mehr kann, über Prothesen, die auch dafür sorgen, dass beispielsweise der Olympiasieger über 1.500 Meter im Jahr 2016 bei den Paralympics desselben Jahres gleich vier Mal unterboten wurde, bis zum Exoskelett, das Querschnittsgelähmte wieder auf zwei Beinen laufen lassen soll und das im militärischen Bereich den Traum vom Supersoldaten auf eine neue Ebene hebt - technische Ersatz- oder Zusatzteile lassen den Menschen weiter funktionieren, wenn der Körper es allein nicht mehr schafft.</p>	
Xx077	<p>19/07/18/3,6MB/dlf- Nachrichten 07:30</p> <p>>Türkei, Ausnahmezustand, von vor 2Jahren, beendet (Putschversuch) <i>kurzer Rückblick</i></p> <p>>SPD-BuPräs. Steinmeier hat angesichts US-Trump "neues europäisches Selbstbewusstsein" angemahnt. BuAusMin. Maas will für einen ständigen BRD-UN-Sicherheitsratssitz eintreten.</p> <p>>Australien Präs. Turnbull appelliert an Papst einen Erzbischof abzusetzen, schuldig wegen Kindsmisbrauch</p> <p>>immer mehr Forschungsstudien werden in Scheinwissenschaftliche Verlagen veröffentlicht. Diese Verlage würden grundsätzliche Regeln der Qualitätssicherung nicht beachten.</p>	03:43
Xx078	<p>19/07/18/jungeWelt- Um Rock 'n' Roll zu spielen für euch Hunderttausende pilgerten vor 30 Jahren nach Berlin-Weißensee.</p> <p>Das größte Rockkonzert der DDR am 19. Juli 1988 mit Bruce Springsteen und der E Street Band wird heute von Geschichtsklitterern eifrig missgedeutet Von Michael Merz</p> <p>Dieses Konzerts wurde nach 1990 grundsätzlich uminterpretiert. Grau in Grau sollte ab sofort das Bild der DDR sein – auch in der Historiographie spektakulärer Großereignisse. Dass die Menschen, die in der sozialistischen Republik lebten, Spaß haben konnten, darf einfach nicht sein. Bruce Springsteen spielte das größte der Megakonzerte des Sommers 1988. James Brown, Joe Cocker, Depeche Mode waren in diesem Jahr im Osten, und noch einige mehr. Und ja, die Urgewalt dieser</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	Konzerte mit Hunderttausenden Zuschauern war etwas Neues zwischen Ostsee und Vogtland. Dass sie in den späten 80ern wie selbstverständlich über die Bühne gingen, zeigte, was alles möglich geworden war. Und jeder hatte die Chance dabeizusein. Springsteen zu einem Sargnagel der DDR zu deklarieren – in Fernsehdokus, Radiosendungen und Büchern wird regelmäßig behauptet, er habe die Initialzündung zur Maueröffnung gegeben – ist eine der abwegigen Deutungen der Aufarbeiter.	
	Xx079_frei	
Xx080	<p>19/07/18/2,6GB/PHOENIX - Die Macht der Elektronengehirne naja!</p> <p>Die Geschichte der Computer Computer haben die Gesellschaft des 20. Jahrhunderts entscheidend verändert. Dienen sie der Unterjochung der Menschen durch "Big Brother"? Oder stehen sie für die Freiheit des Individuums?</p> <p>Ausgerechnet im Jahr von George Orwells Roman "1984" bringt Apple den Macintosh heraus, den persönlichen Computer für zu Hause. Digitale Power für den Bürger gegen die Großen. Hoffnungen und Ängste begleiten die Informationstechnik seit ihren Anfängen in den 1940er-Jahren.</p> <p>Der Begriff "Computerisierung" wird in den 1950er-Jahren für die beginnende Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im zivilen Leben verwendet. In Deutschland nennt man die Rechner damals "Elektronengehirne". Film von Peter Kocyla und Stephan Bleek</p>	44:56
	Xx083_frei	
Xx084	<p>19/07/18/295MB/WDR 5-Neugier genügt Rassismus in Maffays Tabalugahaus?</p> <p>Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Jugendliche: Mit diesem Ziel hat Peter Maffay die Tabaluga-Stiftung gegründet. Doch im rumänischen Dorf Radeln werden gegen den Verwalter des Hauses schwere Vorwürfe erhoben.</p> <p>Roma aus dem Dorf Radeln in Siebenbürgen erheben Rassismus- und Gewaltvorwürfe gegen den Verwalter der rumänischen Tabaluga Stiftung, die der Musiker Peter Maffay 2009 gegründet hat. Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Rumänien oder Deutschland können dort Ferien machen. Der Verwalter des Tabalugahauses soll Dorfbewohner rassistisch beleidigt, bedroht, getreten und geschlagen haben. Gegenüber dem ARD Studio Wien weist er alle Vorfälle entschieden zurück.</p> <p>Doch zahlreiche Dorfbewohner bleiben bei den massiven Vorwürfen. Von den rund 300 Menschen in Radeln sind die meisten Roma. Einige sind Viehzüchter, doch die meisten leben als Tagelöhner und Hirten mehr schlecht als recht und viele im Dorf sind sehr arm.</p> <p>Peter Maffay engagiert sich seit Jahren gegen die Diskriminierung von Roma, Rassismus und Antisemitismus und spielte bei Rock gegen Rechts. Im März 2018 wurde er für sein Engagement gegen Rassismus mit der renommierten Buber-Rosenzweig-Medaille geehrt. Was die Rassismus- und Gewaltvorwürfe angeht, stellt sich der 68-jährige Musiker hinter seinen Verwalter.</p> <p>Autorin: Andrea Beer Redaktion: Valentina Dobrosavljevic</p>	19:16
Xx085	<p>19/07/18/1,6GB/ZDF - Frontal 21 Ilka Brecht Ende fehlt!</p> <p>>Die Berufsunfähigkeitsversicherung die Konzerne verweigern oft die Bezahlung mit dem Verweis auf das "Kleingedruckte". Die private Vorsorge ist besorgniserregend schlecht, dazu C-D Gorr: ...oft ein Marktversagen, keine eindeutige Begriffsklärung, das sorgt im Leistungsfall für Ärger. Beraterin für Berufsunfähigkeit Heike Maurath. Das hat die Politik zu verantworten: SPD-Schröder und SPD W. Riester mit der Rentenreform.Dazu Prof. S. Sell: ...Staat hat funktionierende Versicherung gekillt um Geld zu sparen und Menschen an die privaten Versicherungen verwiesen. Ohne den Versicherungen klare Vorgaben zu geben um diese vor Missbrauch zu schützen! Joachim Laux das Hauptproblem ist die verzögerte Leistungsbearbeitung. 08:02 MdB S. Ryglewski: ...man hatte damals zu große Hoffnung auf die private Versicherungen gelegt.Es war der Zeitgeist...soso! SPD will Nacharbeiten und Gesetze schaffen. Richtwerte für Bearbeitungsdauer. Nur durch Medien-druck Frontal 21, der Medien wurde einem Betroffenen sofort geholfen.</p> <p>>Asylstreit und der Masterplan von CSU H. Seehofer, am Beispiel Ingolstadt, Ablenkung von wichtigeren Problem, prekäre Arbeitsbedingungen bei AUDI, Altersarmut? Wahlkampf? Stimmen</p>	

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>von CSU- SPD- Wählern, die AfD. Das Transitzentrum für Flüchtlinge mit geringer Bleibeperspektive. 15:50 CSU-Mitglied K. Spindler: ...wir können ja nicht die ganze Welt retten! klagt über Fachkräftemangel, Polizei, Bundeswehr Sicherheit, da müssen wir was tun!</p> <p>>Seenot- Flüchtlingsrettungen sind für den BuInnen+HeimatMin. Seehofer ein "Shuttle" den es nicht geben darf und für seinen ital. Amtskollegen Matteo Salvini, der "verlängerte Arm" der Schlepper. Schiffe werden jetzt abgewiesen. Sogar von FRONTEX Gerettete konnten in Italien nicht an Land gehen. Dazu Lifeline Kapitän C-P Reisch. Die Retter werden vor Gericht gestellt. Rückblick auf Aussagen von Politikern 2013. Der EU-Gipfel 2018 entscheidet sich für ein abgeschottetes Europa. Ungar. MinPräs. Orban: endlich tun wir, was die Bevölkerung erwartet! 23:02 Intern. Organisation für Migration (IOM) Federico Soda. 1Jahr Marenostrum dann keine EU-Gelder mehr. FRONTEX und SOFIA übernehmen, Ziel Abschreckung nicht Rettung. Dazu "See-watch" Ruben Neugebauer. Lybien die "Gefangenenlager" für Flüchtlinge.</p> <p>Nachgehakt</p> <p>Osmanen Germania und seine Verbindungen zum türk. Staat. Sie bedrohen Kurden und Erdogan Kritiker. Seehofer hat Osmanen Germania wegen organisierter Kriminalität.</p> <p>>Berlin-Neuköln Kepler-Schule im "sozialem Brennpunkt" eine 6Monatige Begleitung. Lehrer tun das, was Politik versäumt hat. Frage an die Schüler: was ist Heimat? ..naja</p>	
Xx086	20/07/18/2,7GB/arte - Hoanib - Heimat der Wüstenelefanten naja Tierfilm	45:06
Xx087	<p>20/07/18/1,6GB/arte - Ackern für die Zukunft</p> <p>Gartenvielfalt ohne Chemie</p> <p>Die Weltbevölkerung wächst. Schon heute sind die Böden oft ausgelaugt und bringen weniger Ertrag. Dünger und Pestizide haben die Ernten bisher stabilisiert. Aber wie lange geht das noch gut? „Re:“ zeigt, wie man mit Äckern und Pflanzen anders umgehen kann und trotzdem genug erntet: mit Hilfe dauerhafter und nachhaltiger Landwirtschaft, der Permakultur.</p> <p>Die Permakultur orientiert sich an den Kreisläufen der Natur und versucht, ein geschlossenes Ökosystem nachzustellen. Zwei, die dieses Prinzip in die Tat umsetzen, sind der Sternekoch Ricky Saward und der Gärtner David Schäfer. Auf nur drei Hektar baut Schäfer unterschiedliche Gemüse, Kräuter, Obstsorten und Pilze an – 150 bis 200 verschiedene Arten gedeihen dort bunt durchmischt. Das ermöglicht einen nachhaltigen Umgang mit dem Boden. Alle Lebensmittel, die Ricky Saward in seinem vegetarischen Restaurant verwendet, stammen aus David Schäfers Garten.</p> <p>Noch einen Schritt weiter geht die südfranzösische Stadt Albi: Sie will ihre knapp 50.000 Bewohner nur noch mit Lebensmitteln aus der Region versorgen. Möglich werden soll diese Vision durch die Permakultur. Dazu vergibt die Stadt Land an Menschen, die einen Permakultur-Garten anlegen wollen. Pflanzen, Säen und Ernten erfolgt dabei ausschließlich in Handarbeit. Auf Chemikalien, Dünger oder Pestizide wird komplett verzichtet. Monokulturen gibt es nicht. „Re:“ trifft Jean-Michel Bouat, im Bürgeramt zuständig für urbane Landwirtschaft, auf seinem Rundgang durch die Stadt und schaut, wie weit der Traum schon Realität geworden ist.</p> <p>Auch in Belgien hat die Idee der Kreislaufwirtschaft überzeugte Anhänger: Bereits vor 40 Jahren haben Gilbert und Josine Cardon ihren Hinterhof-Garten so angelegt. Auf 1.800 Quadratmetern wachsen 2.000 Bäume und etliche Obst- und Gemüsesorten. Einmal die Woche öffnet das Ehepaar die Pforten ihres Anwesens für Interessierte: Die beiden 80-Jährigen wollen möglichst viele Menschen für Permakultur begeistern.</p>	30:01
Xx088	<p>20/07/18/2,3GB/arte - Tote Tiere kranke Menschen doku Ende fehlt!</p> <p>von Andreas Rummel</p> <p>Glyphosat und seine Folgen: Seit Mitte der 90er Jahre werden Teile Europas von einem geheimnisvollen Tiersterben heimgesucht. In den Ställen verenden Tausende Rinder. Die Landwirte kämpfen in ihren Beständen mit Fruchtbarkeitsproblemen, Fehlgeburten, missgebildeten Kälbern. Und: Sie erkranken selbst. Wissenschaftler stehen lange vor einem Rätsel, bis man in den Tieren hohe Mengen des Totalherbizids Glyphosat, des weltweit am häufigsten eingesetzten Pestizids, findet. Allein in der europäischen Landwirtschaft Europas werden jährlich Millionen Liter glyphosathaltiger Pestizide eingesetzt.</p>	43:00

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx089	<p>20/07/18/22,2MB/Dlf Kultur - Kakadu die Erde</p> <p>Feuer, Wasser, Luft und Erde hielten die Griechen einst für die Bausteine dieser Welt. Und noch immer haben diese vier Elemente eine besondere Bedeutung für uns Menschen.</p> <p>Eigentlich müssten wir sie auf Händen tragen - so kostbar ist sie. Stattdessen treten wir sie täglich mit Füßen: die Erde. Sie ist so etwas wie die Haut unseres Planeten und ohne sie gäbe es bei uns kein Leben. Nicht mal die Bewohner der Ozeane könnten ohne den Boden am Meeresgrund leben. Worin also liegt das Geheimnis dieses Elements? Inwiefern ist Erde Ursprung und Ende allen Lebens und warum haben Menschen die Mutter Erde jahrtausendlang als Gottheit verehrt? Wir finden es heraus und gehen der Erde sozusagen auf den Grund.</p>	23:06
Xx090	<p>19/07/18/dlf-Kultur Kakadu Entdeckertag</p> <p>heute wühlen wir im "Dreck" eigentlich ein falsches Wort! Wir wühlen in der Erde</p> <p>Was ist denn die Erde? Kinder antworten. Die Geschichte der "Erdentwicklung". Es ist die "Haut" der Erde.</p>	23:06
Xx092	<p>20/07/18/ TELEPOLIS- Türkische Truppen sind mit Luftunterstützung im Nordirak einmarschiert Florian Rötzer</p> <p>Die islamistischen Milizen der Türken hausen in Afrin ungehindert wie Vandalen.</p> <p>Türkische Truppen haben am Sonntag mit ihren islamistischen Milizen am Sonntag Afrin unter Kontrolle gebracht. Obgleich die Stadt bereits am Samstag weitgehend evakuiert war und bereits die Milizen in sie offenbar kampflos eingedrungen waren, zog die türkische Regierung den 18. März für die Siegesmeldung vor, weil zu diesem Datum 1915 die Schlacht von Cannakale (Schlacht von Gallipoli) die Osmanen einen Angriff britischer und französischer Kriegsschiffe zurückschlugen (Die Einnahme einer verlassenen Stadt[1]).</p> <p>Nach Berichten wurden Einwohner der Stadt exekutiert, Hunderte von Männern verschleppt, Menschen misshandelt[2]. Wie wilde Horden plünderten die islamistischen Kämpfer der sogenannten Freien Syrischen Armee Häuser und Läden, klauten Fahrzeuge und Mopeds und steckten Geschäfte in Brand, die Alkohol verkauften. Das ist belegt[3] durch zahlreiche Bilder[4], die türkischen Truppen ließen den bewaffneten Banden freie Bahn und schritten nicht ein. In türkischen Medien wird selbstverständlich davon nicht berichtet.</p>	papier
Xx093	<p>20/07/18/jungeWelt- Exklusive Demokratie</p> <p>Von der Knesset verabschiedetes Gesetz erklärt Israel zum »Nationalstaat des jüdischen Volkes« Von Wiebke Diehl</p> <p>In der Nacht zu Donnerstag hat die Knesset nach langer und hitziger Diskussion in zweiter und dritter Lesung mit 62 zu 55 Stimmen ein Gesetz verabschiedet, das Israel zum »Nationalstaat des jüdischen Volkes« erklärt. Vergangene Woche hatte das Außenministerium des Landes den EU-Botschafter in Israel, Emanuele Giaufret, einbestellt und gerügt, weil er gesagt hatte, das »Nationalstaatsgesetz« rieche nach »Rassismus« und sei dazu geeignet, das internationale Ansehen Israels zu beschädigen. Das »Nationalstaatsgesetz« ist eines von nunmehr 16 »grundlegenden Gesetzen«, die Verfassungsrang genießen und nur schwer veränderbar sind.</p>	papier
Xx094	<p>20/07/18/jungeWelt- Pharmalobbyisten im Amt</p> <p>Firma brachte offenbar gestohlene und wirkungslose Krebsmedikamente in Umlauf.</p> <p>Staatsanwalt ermittelt, Behörden und Politik schauen lange weg Von Susan Bonath</p> <p>Kriminelle Pharmaunternehmer schmuggeln mutmaßlich aus einer griechischen Krankenhausapotheke gestohlene Krebsmedikamente nach Deutschland. Durch falschen Transport werden diese unbrauchbar. Eine Brandenburger Firma vertreibt sie. Zwar ermittelt die Staatsanwaltschaft und auch die Landesbehörden wissen Bescheid. Doch niemand unternimmt etwas – anderthalb Jahre lang. Erst ein Bericht des <i>ARD</i>-Magazins »Kontraste« aus der vorherigen Woche hat die Politik nun offenbar aufgeschreckt.</p>	papier
Xx095	<p>20/07/18/2,2GB/PHOENIX - Welt ohne Arbeit</p> <p>Die große Veränderung von Noel Mamère und Philippe Borrel zum Anfütern Arbeitswelt4.0</p>	42:07

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Fahrerlose Autos und LKW, virtuelle Rezeptionistinnen, Roboter die Servicearbeiten übernehmen oder Bewerbungsgespräche führen - all das ist in Teilen der USA bereits Realität geworden. In zwanzig Jahren sollen fast 50 Prozent der amerikanischen Arbeiter keinen Job mehr haben. Besonders gefährdet sei der Niedriglohn-Sektor, denn die technische Entwicklung werde diese Arbeiten überflüssig machen. In Anbetracht dieser Aussichten bekommt die Debatte um ein "Bedingungsloses Grundeinkommen" neue Brisanz.</p> <p>Fahrerlose Autos und LKW, virtuelle Rezeptionistinnen, Roboter die Servicearbeiten übernehmen oder Bewerbungsgespräche führen - all das ist in Teilen der USA bereits Realität geworden. In zwanzig Jahren sollen fast 50 Prozent der amerikanischen Arbeiter keinen Job mehr haben. Besonders gefährdet sei der Niedriglohn-Sektor, denn die technische Entwicklung werde diese Arbeiten überflüssig machen. In Anbetracht dieser Aussichten bekommt die Debatte um ein "Bedingungsloses Grundeinkommen" neue Brisanz.</p> <p>Das WELTjournal+ taucht ein in die Welt der Robotik - der sogenannten neuen industriellen Revolution - spricht mit Befürwortern und Gegnern und mit Visionären, die ein klares Bild der Zukunft haben, in dem Roboter und Computer den Arbeitsmarkt von Grund auf verändert haben.</p>	
Xx096	<p>20/07/18/2,3GB/PHOENIX - Wir Sklavenhalter Ausbeutung in Deutschland von Joanna Michna</p> <p>„Sklaven und Zwangsarbeiter gibt es bei uns nicht“, denken viele. Keine Frage: Die Zustände in asiatischen Textilfabriken, auf den Kakao- und Kaffeeplantagen oder in den Käfigen von Shrimp-Fischern im Pazifik sind auch hierzulande inzwischen bekannt. Aber Sklaverei direkt vor unserer Haustür? Gibt es das? Und wenn ja: Profitieren wir etwa alle davon? Wir machen uns in Deutschland auf die Suche nach Menschen, die wie Sklaven behandelt werden.</p> <p>Wir treffen Schlachtarbeiter, Pflegekräfte privater Haushalte, Frauen, die nach Deutschland verkauft und prostituiert wurden, und Flüchtlinge, die in Gefahr sind, Deutschlands nächste Schattenarbeiter zu werden. Wir suchen nach Formen von illegaler Beschäftigung. Wir beschreiben die Grenze zwischen schlecht bezahlten Jobs, Menschenhandel und moderner Sklaverei. Wir sprechen mit Betroffenen, Helfern, Polizisten und Experten.</p> <p>Im vergangenen Jahr hat Papst Franziskus den Menschenhandel als „eine schädliche Plage, unwürdig einer zivilen Gesellschaft“ bezeichnet und anlässlich des Welttages zur Abschaffung der Sklaverei Anfang Dezember gemeinsam mit Spitzenvertretern anderer Kirchen und Weltreligionen eine Erklärung unterzeichnet. Darin wird jede Form von Menschenhandel als Verbrechen gegen die Menschheit und als moderne Form der Sklaverei verurteilt, eingeschlossen Zwangsarbeit, Zwangsprostitution und Organhandel.</p> <p>Weltweit leiden 20,9 Millionen Menschen unter Zwangsarbeit, so schätzt die Internationale Arbeitsorganisation (IAO). Dazu kommen laut Hilfsorganisationen mehr als 100 Millionen Menschen, die in Sklaverei-ähnlichen Verhältnissen leben. Auch der Kinderhandel nimmt laut UNICEF weltweit zu. Und Europa? 500.000 Menschen seien hierzulande von Zwangsarbeit betroffen, so schätzt der Europarat. Wir wollen herausfinden: Wie funktioniert das System der Ausbeutung? Und sind wir alle Profiteure dieser Schattenwirtschaft?</p> <p>10:30 GroKo 2016 Reform des Arbeitnehmer Überlassungsgesetzes SPD Nahles verkündet stolz die Arbeitsergebnisse: „...es wird klare Regeln geben um den Missbrauch bei Leiharbeit und Werksvertreten zu bekämpfen. Gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Max.18Monate auf selber Stelle. Gleicher Lohn spätestens nach 9 Monaten! Die neuen Regeln greifen ins Leere! Dazu Johannes Brinkhaus: ...dann werden sie eben vorher entlassen! <i>..ist Nahles so doof oder tut sie nur so? in beiden Fällen unfähig bis strafwürdig!</i></p> <p>12:58 Ein Blick in Senioren-die Pflege: „billige Pflege „ rund um die Uhr!“ Dazu Nadja Kluge. Am Beispiel Maya Krasteva, 24Std in einem Apartment eingeschlossen, raus nur für Einkauf und Rezepte. Die Kunden bedrohten sie sogar, würde nie mehr Arbeit in BRD bekommen kriegt einen „Schwarzen-Stempel“ in den Pass. Erklärung zur Arbeitsausbeutung §323, was ist das?</p> <p>17:10 Die Sex-Industrie und wieder ein mangelhaftes Gesetz! ..Kritiker meinen es ist eher ein Schutzgesetz für Zuhälter oder Bordell-Betreiber! Am Beispiel einer Zwangsprostituierte aus Rumänien. Dazu Cathrin Schauer-Kelpin 22:50 die BRD-Freier werden brutaler, sobald sie die Grenze übertreten. als ob sie den letzten Rest Moral Zuhause lassen. Für Geld geht alles! Autobahnkontrollen, die Polizei, viel Vermutung keine Beweise. 27:50 eine Zwangsprostituierte</p>	42:45

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>erzählt. 30:59 was kann Gesellschaft und Politik zum Handeln bewegen? Dazu Sabine Constabel vom „Sister e.V.“. 32:31 eine Gesetzes-Novelle durchzu setzen der Regeln ist Länder/Gemeindeaufgabe. Staatssek Elke Ferner SPD ... Bordelbetreiber müssen eine Zuverlässigkeitserklärung „durchlaufen“. Kritik: wer bezahlt die Kontrolleure? Wer soll Beweisführung machen? Daran wird es hapern und Scheitern! die SPD wieder nix gelernt! und shit geliefert! 34:20 die Flüchtlinge, extrem gefährdet in jeder Form ausgebeutet und versklavt zu werden. Dazu Victoria Baxter die Basis e.V ...Auslösen der Flüchtlinge aus Gefangenschaft. Keinen Lohn zahlen. Sexuelle Übergriffe.</p>	
Xx097	<p>20/07/18/TELEPLOIS- Israel stärkt religiös-ethnischen Staat Florian Rötzer Das israelische Parlament hat knapp das "Nationalitätsgesetz" verabschiedet, das Juden privilegiert und dem Arabischen nur noch einen Sonderstatus gewährt. Israel spielt eine negative Pionierrolle, nachdem das Parlament mit einer knappen Mehrheit 62 zu 55 Stimmen und 2 Enthaltungen das sogenannte "Nationalitätsgesetz" angenommen hat. Es ist ein Grundgesetz mit Verfassungsrang. Knapp und deutlich wird hier Israel von einer Demokratie mit der Gleichberechtigung aller Bürger zu einer rassistisch, zumindest ethnisch und religiös definierten Nation, die Juden explizit privilegiert. Dabei versteht und verkauft sich Israel immer als die einzige Demokratie im Nahen Osten.</p>	papier
Xx098	<p>20/07/18/412MB/ZDF - heute Brigitte Bastgen >Pressekonferenz, BRD-Merkel beklagt eine Verwahrlosung der politischen Kultur und Verrohung der Sprache in der politischen Auseinandersetzung. Dazu S. Wagenknecht: ..die Gefahr ist, das sich die Regierung weiter durchmogelt. Kritik der FDP Christian Dürr. >Lübeck Gewalttat in einem Linienbus, mehrere Verletzte. Täter soll mit einem Messer umsich gestochen haben. Dazu Heike Kruse >Italien verschärft weiter seine Flüchtlingspolitik, will auch keine Geretteten von SOFIA aufnehmen. Was will Italien damit erreichen? dazu Alexander von Dobeeck: ..3 Dinge ...macht euch nicht auf den Weg, keine Hilfe zu erwarte. >Brexit Verhandlungen, London legt Wunschliste für "weichen Brexit" vor. <i>Beispiele</i> >US-Strafzölle auf alle China-Importe. Dazu Stephanie Barret. >Frankreich Macron-Leibwächter festgenommen nachdem er auf einer Demo einen Teilnehmer prügelt und unberechtigt einen Polizeihelm trägt.</p>	10:07
xyz	<p>Xx100-01_21/07/18/2,6GB/PHOENIX - Australiens schönste Küstenstraße (1_3) raus? Xx100-02_21/07/18/2,6GB/PHOENIX - Australiens schönste Küstenstraße (2_3) raus? Xx100-03_21/07/18/2,6GB/PHOENIX - Australiens schönste Küstenstraße (3_3) raus?</p>	
xyz	<p>Xx101_21/07/18/126MB/Bayern 2 - Jazz Politik das Sommerloch Ferien, Entspannung, Muse</p>	
	<p>Xx102_21/07/18/51MB/WDR 5 - Das philosophische Radio - Thema Gerechtigkeit Jürgen Wiebicke die verschiedenen Bereiche: Leistungsgerechtigkeit, gibt die? Bildungsgerechtigkeit.07:53 John Rawls „eine Theorie der Gerechtigkeit“.</p>	53:12
Xx103	<p>22/07/18/26MB/WDR 5-Tiefenblick- Zukunft der Nutztierhaltung Unser künftige Brot (2/7) von Uwe Springfeld. <i>mit Manuskript</i> Das Städtchen Elsfleth, mit dem Regional express eine halbe Stunde nördlich von Bremen gelegen. Gemütliche Einfamilienhäuser, eine Fußgängerzone mit inhabergeführten Läden. Ein kleiner Hafen am Flüsschen Hunte, die etwas weiter nördlich in die Weser münden</p>	27:24

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>wird, eine Touristeninformation. Elsfleth ist ein Ort, wo man sich entspannen kann, weil sich hier Hasen und Füchse gute Nacht sagen.</p> <p>Aber kein Ort, an dem der biblische Wolf beim Lamm wohnt, der Leopard bei den Böcken liegt oder gar Kühe und Bären zusammen zur Weide gehen. Denn in Elsfleth herrscht eines der bedeutendsten Gesetze der Natur. Das Gesetz von „Fressen und Gefressen werden“. Zwei Kilometer westlich des Hafens ist ein Gebäude, das radikale Veganer „Hinrichtungsstätte unschuldiger Kühe“ nennen würden.</p> <p>Ich schieße – (der Schuss bei 12 sec ist ein metallisches „Klack“) Andere sprechen schlicht von Fleischproduktion. Die Allermeisten würden am liebsten vergessen, dass es solche Häuser gibt. Weil sie nicht daran denken mögen, dass ihr Steak, ihre Wurst, das Hack einmal lebte. Und dass es Menschen gibt wie den Schlachthof-Betreiber Rolf Piepmeier, der die Bevölkerung mit Fleisch versorgt.</p>	
Xx104	<p>22/07/18/2,5GBPhoenix Killing Gaddafi <i>sehr sehr wichtig!</i></p> <p>Jagd auf den Diktator Film von Jacques Charmelot</p> <p>Die Dokumentation rekonstruiert die letzten Wochen vor Gaddafis Sturz und Tod auf dem Parkett der internationalen Politik. Ehemalige Botschafter, Berater und hochrangige Politiker kommen zu Wort und belegen mit ihren Aussagen, dass der Nato-Militärschlag gegen Libyen mit teils falschen Propaganda-Informationen begründet wurde. Ziel war es, das Regime zu stürzen und nicht vornehmlich den UN-Auftrag "Schutz der Zivilbevölkerung vor dem Diktator" auszuführen.</p>	45:06
Xx105	<p>21/07/18/8,6MB/dlf- GAZA Abwasser-Palästina Benjamin Hermann über die schwierige Lage. durch mangelnde „Stromversorgung“ (5Std/Tag) Mangelnde Abwasserreinigung. Seuchengefahr. Durchfall Erkrankungen. Geplant eine solargetriebenen Abwasserreinigung Kläranlage.</p>	04:01
Xx106	<p>22/07/18/49MB/BR2-ZFG- „Wir müssen unsere Frauen schützen“ Zusatzinfo</p> <p>Über den Erfolg einer rechten Erzählung“ von Sebastian Dörfler</p> <p>ZSP 01 Tweet Bad Segeberg</p> <p>Reporter: „Ein 50-jähriger Deutscher schreit eine schwangere Syrerin in Bad Segeberg so lange an, bis sie zusammenbricht. Er macht auch noch weiter, als sie am Boden liegt. Ihr Sohn bekommt einen Schock.“</p> <p>ZSP 01 Tweet Sound</p> <p>Eine Attacke, wie sie jeden Tag mehrfach irgendwo in Deutschland stattfindet. 1900 Straftaten gegen Geflüchtete zählte das Bundesinnenministerium im Jahr 2017, Opferberatungsstellen sprechen von deutlich mehr.</p>	55:00

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx107	<p>23/07/18/1,3GB/arte - Xenius_ Nutztiere sind sie uns näher als wir denken?</p> <p>Wir sehen Nutztiere hauptsächlich als Lieferanten für Nahrung. Doch sind sie uns ähnlicher und damit näher als wir denken? Auf der Suche nach Antworten reisen die „Xenius“-Moderatoren Carolin Matzko und Gunnar Mergner nach Dummersdorf im Norden Deutschlands. Am Leibniz-Institut für Nutztierbiologie erleben sie, welche bemerkenswerten Fähigkeiten und Eigenschaften die Tiere haben, die wir massenhaft in Ställen halten.</p> <p>Dummes Schwein. Blöde Kuh und doofe Ziege. So abfällig reden wir über manche Tiere und behandeln sie oft wie eine Sache. Wir sehen sie hauptsächlich als Lieferanten für Nahrung. Doch sind Nutztiere uns ähnlicher und damit näher als wir denken?</p> <p>Auf der Suche nach Antworten reisen die „Xenius“-Moderatoren Carolin Matzko und Gunnar Mergner nach Dummersdorf im Norden Deutschlands. Am Leibniz-Institut für Nutztierbiologie erleben sie, welche bemerkenswerten Fähigkeiten und Eigenschaften die Tiere haben, die wir massenhaft in Ställen halten.</p> <p>Warum sind einige Schweine eher optimistisch oder andere eher pessimistisch? Und wie kann man das testen? Können Ziegen menschliche Intuition erkennen - beispielsweise, ob ihnen jemand kein Futter geben kann oder es einfach nicht will? Bilden Rinder Freund- und Feindschaften in einer Herde? Und falls ja: Welche Auswirkungen hat dies auf den Alltag im Stall, und was könnten die Erkenntnisse der Forscher für die Zukunft bedeuten? „Xenius“ findet es heraus.</p> <p>Die Sendung „Xenius“ ist das werktägliche Wissensmagazin auf ARTE. 26 Minuten Sendezeit sind einem besonderen Thema aus dem Alltagsleben und der großen Welt der Naturwissenschaft und Forschung gewidmet. Mit ihrem Wissensmobil touren die Moderatoren durch Europa, immer auf der Suche nach dem Wissen, das die Welt bewegt. Unorthodoxe Fragestellungen sind dabei ebenso zu erwarten wie spannende Begegnungen mit den führenden Köpfen der Wissenschaft. „Xenius“ ist Roadmovie, Schatzsuche und Wissenssendung zugleich.</p>	30:06
Xx108	<p>23/07/18/jungeWelt- Kein Versehen</p> <p>Günter Benser schreibt als Historiker und Zeitzeuge über den Anschluss der DDR an die BRD Von Werner Röhr</p> <p>Der 1931 geborene Historiker Günter Benser forschte jahrzehntelang zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Er hatte sich auf die Wiedergründung der Arbeiterparteien unmittelbar nach der Befreiung vom Faschismus 1945, auf die Vereinigung von KPD und SPD zur SED 1946 und auf die Spaltung Deutschlands 1948/49 spezialisiert. Aus dem Umkreis dieser Arbeiten entstand vor einiger Zeit sein Buch »Ulbricht versus Adenauer. Zwei Staatsmänner im Vergleich«. Bensers nun vorliegende kritische Rekonstruktion der Politik der Regierung Kohl zur systematischen Zerstörung des Gesellschaftssystems der DDR nach dem euphemistisch »Beitritt« genannten Anschluss der DDR an die BRD umfasst im wesentlichen zwei Stränge. Einmal die Politik der Auflösung der DDR und der Beseitigung aller ihrer Eigenheiten des gesellschaftlichen Lebens, das buchstäbliche Überstülpen bundesdeutscher Regelungen und Praktiken bis zum letzten Komma, vom Finanz- und Wirtschaftssystem über das Bildungs-, das Gesundheits-, das Rentensystem etc. Der zweite Strang umfasst seine Analyse der anschließenden systematischen Verfälschung und Glorifizierung dieser Anschlusspolitik in der Historiographie und politischen Publizistik.</p>	papier
Xx109	<p>25/07/18/TELEPOLIS- Die Privatisierung der GBW</p> <p>Ein bayerisch-europäischer Immobilienkrimi Walter Gröh</p> <p>Um marktwirtschaftliche Gemeinheiten und Privatisierungen durchsetzen zu können, müssen Interessen aus Brüssel und aus der Provinz zusammenkommen. Und am Ende will's dann keiner gewesen sein. Ein Immobilienkrimi aus dem weiß-blauen Freistaat.</p> <p>Ausgangspunkt: bezahlbare Wohnungen in ganz Bayern</p> <p>Bis 2013 konnten "sozial Schwächere" mitten in München einigermaßen schön und günstig wohnen, z.B. für knapp 10 € pro Quadratmeter kalt in Schwabing-West. Gebaut und betrieben wurden die Sozialwohnungen von der GBW, der Gemeinnützigen Bayerischen Wohnungsgesellschaft. In ihrem Bestand sind knapp 33.000 landeseigene Wohnungen für 85.000 Mieter.</p> <p>Die GBW hatte sich am Wiederaufbau zerbombter Städte in den Großräumen München und Nürnberg/Erlangen und in 20 bayrischen Städten und am Bau von 48.000 Sozialwohnungen, die der Münchner Stadtrat 1960 beschlossen hatte, beteiligt.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Die größte deutsche Wohnungsprivatisierung Schon 2012 hatte die BayernLB-Tochter Deutsche Kreditbank (DKB) ihre DKB Immobilien AG mit 25.000 Wohnungen für knapp eine Milliarde Euro an den Hamburger Investor TAG Immobilien AG verkauft. Und am 08. April 2013 verkaufte die Konzernmutter BayernLB, die ab 2008 nach Fehlspekulationen vor der Pleite stand, ihre GBW an private Investoren. Der Freistaat Bayern unter Ministerpräsident Seehofer und Finanzminister Söder hatten den größten Immobiliendeal Deutschlands in einem einzigen Streich durchgeführt.</p> <p>Ein vom Augsburger Immobilienunternehmen "Patrizia Alternative Investments" geführtes Investorenkonsortium bekam den Zuschlag und kaufte die Aktienmehrheit an der GBW AG für 2,453 Milliarden Euro. "Die Entscheidung für die PATRIZIA erfolgte im Rahmen eines mit der EU-Kommission abgestimmten transparenten und diskriminierungsfreien Verkaufsverfahrens mit Zuschlag an das wirtschaftlich attraktivste Angebot."</p>	
Xx110	<p>25/07/18/TELEPOLIS- Zusammenspiel des Ärzte-Richter-Filzes- Peter Nowak Interview mit Rene Talbot von der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatererfahrener zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts über die Fixierung von Psychiatriepatienten</p> <p>Das Bundesverfassungsgericht hat am 24.7. zur Frage von Fixierungen von Psychiatriepatienten entschieden: "Die Fixierung von Patienten stellt einen Eingriff in deren Grundrecht auf Freiheit der Person dar. Aus dem Freiheitsgrundrecht sowie dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz ergeben sich strenge Anforderungen an die Rechtfertigung eines solchen Eingriff." <i>Telepolis</i> sprach mit Rene Talbot von der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatererfahrener über die Entscheidung.</p>	papier
Xx113	<p>25/07/18/TELEPOLIS- Golanhöhen: Israel schießt syrischen Kampfjet ab Thomas Pany Syrien behauptet, dass sich das Flugzeug im syrischen Luftraum befunden habe, mit dem Auftrag, "Terroristen" anzugreifen. Israel spricht von einer Verletzung der Abmachungen zu den Golanhöhen</p> <p>Am Dienstag schoss die israelische Flugabwehr einen syrischen Kampfjet des Typs Sukhoi-22 ab. Ort des Abschusses war das syrisch-israelische Grenzgebiet bei den Golanhöhen. Bis hierher stimmen die Sichtweisen beider Parteien, Israels und Syriens, noch überein, da die Ortsangabe "syrisch-israelisches Grenzgebiet" einiges offenlässt.</p> <p>[Einfügung: Israel betrachtet die 1973 besetzten Teile des Golan als eigenes Staatsgebiet; Syrien betrachtet das Gebiet ebenso als Staatsgebiet. Die einseitige Annexion der Golanhöhen durch Israel 1981 wurde international nicht anerkannt.]</p> <p>Die syrische Armee hat dort am Dienstag mit ihrer Offensive überraschend schnell Geländegewinne gemacht und hat, wie es Times of Israel heute berichtet, zum ersten Mal seit 2011, also seit Beginn des Aufstandes und des damit verquickten Krieges gegen die Regierung Baschar al-Assad, den "Grenzzaun" bei den Golanhöhen erreicht, wo UN-Friedenstruppen in einer Pufferzone ihren Beobachtungsposten haben.</p>	papier
Xx114	<p>25/07/18/TELEPOLIS- Juncker bei Trump Peter Mühlbauer Der US-Präsident will mit Zöllen "fairere" Handelsabkommen erzwingen</p> <p>Heute trifft EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker in Washington US-Präsident Donald Trump. Anschließend finden Gespräche zwischen jeweils zehn Handelspolitikdelegierten der EU und der USA statt, an denen unter anderem EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström teilnimmt.</p> <p>Juncker, der sich am Wochenende vor seinem USA-Besuch mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron getroffen hatte, ließ gestern über seinen Sprecher ausrichten, er fahre ohne das von Trumps Wirtschaftsberater Larry Kudlow geforderte größere Angebot nach Washington, sondern wolle lediglich die Lage "entdramatisieren". Das glaubte dem unter anderen für seinen Ausspruch "Wenn es ernst wird,</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	muss man lügen" bekannten EU-Kommissionspräsidenten allerdings nicht jeder.	
Xx115	<p>25/07/18/TELEPOLIS- Unerhörte Abhörer Juncker, Trump und die Schlapphüte Markus Kompa Wenn heute die beiden konservativen Alpha-Tiere Jean-Claude Juncker und Donald Trump zusammentreffen, könnten sie direkt eine Selbsthilfegruppe gründen: Beide waren jeweils von ihren eigenen Handlangern abgehört und hierdurch in Bedrängnis gebracht worden. Trump hat derzeit bekanntlich Ärger, weil sein eigener Rechtsanwalt Michael Cohen eigenmächtig ein Gespräch mitschnitt. So hatte Cohen der Enthüllungskünstlerin Stormy Daniels eine üppige Summe zukommen lassen, um unerwünschte Enthüllungen zu vermeiden. Deren Anwalt fordert nun die Veröffentlichung der Aufnahmen. Auch Juncker hatte als früherer Luxemburger Staatschef mal ein ähnliches Problem, als er seinen eigenen Geheimdienstchef Marco Mille zu einer brisanten Unterredung unter vier Ohren gebeten hatte. Da Mille jedoch offenbar protokollieren wollte, was gesagt wurde und was nicht, schnitt er das Gespräch mit seinem Boss heimlich mit einem in seiner Armbanduhr versteckten Aufzeichnungsgerät mit.</p>	papier
Xx116	<p>26/07/18/jungeWelt- Ankara und Teheran gegen PKK Türkischer Vormarsch auf Kandilgebirge stockt. Iran beunruhigt über Aktivitäten kurdischer Gruppen Von Nick Brauns Hartnäckiger Widerstand der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK), deren Guerilla sich zu Wochenbeginn erneut Gefechte mit den Invasionstruppen lieferte, hat den im März begonnenen türkischen Vormarsch im Nordirak weitgehend zum Stillstand gebracht. Doch die türkischen Einheiten sind bereits mehr als 30 Kilometer tief auf das Bradost- und Sidekan-Gebiet der kurdischen Autonomieregion vorgedrungen, haben Dutzende Dörfer unter ihre Kontrolle gebracht und elf Militärstützpunkte errichtet. Regelmäßige Luftangriffe zielen auf die Vertreibung der Zivilbevölkerung. Erklärtes Ziel Ankaras ist die Einnahme des noch rund 50 Kilometer entfernt im irakisch-iranischen Grenzgebiet liegenden Kandilgebirges, in dem sich das PKK-Hauptquartier befindet.</p>	papier
Xx117	<p>26/07/18/jungeWelt- Blinde Flecken Verfassungsschutzbericht 2017: Der »Extremismus der Mitte« wird komplett ausgeblendet Von Ulla Jelpke Wo die Behörde hinblickt Extremisten: Der Verfassungsschutz beschreibt in seinem am Dienstag veröffentlichten Bericht für das Jahr 2017 einen Zuwachs der Zahl gewaltbereiter »Extremisten« von rechts und von links, unter Ausländern und im islamistischen Milieu. Dort, wo aus der sogenannten Mitte der Gesellschaft heraus demokratische Werte geschliffen werden, schaut der Geheimdienst allerdings gar nicht erst hin. 24.000 Rechtsextremisten zählt der Verfassungsschutz in Deutschland, das sind 900 mehr als im Vorjahr. 12.700 davon (ein Plus von 600) schätzt er als gewaltbereit ein. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) bezeichnete es als »neue Herausforderung«, dass mehr als die Hälfte der Neonazis nicht in festen Strukturen organisiert sei und sich in kürzester Zeit radikalisiert habe. Besonders dramatisch: die Zunahme bei den sogenannten Reichsbürgern von 10.000 auf 16.500, was Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen jedoch auf verstärkte »Aufklärung« seines Dienstes zurückführt. Den Reichsbürgern wird im Bericht eine hohe »Waffenaffinität« zugeschrieben, wobei nur fünf Prozent von ihnen der rechtsextremen Szene zugerechnet werden. ...</p>	papier
	<p>Xx118_26/07/18/jungeWelt-Personalrochade im Autokartell Kein Neustart im Dieselskandal: Ebenfalls belasteter BMW-Einkaufsvorstand soll in U-Haft sitzenden Audi-Chef ersetzen Von Stephan Krull Bereits seit dem 18. Juni, seit mehr als vier Wochen also, sitzt der Audi-Boss Rupert Stadler in Untersuchungshaft – höchste Zeit, für den Posten des Vorstandsvorsitzenden die Nachfolge zu regeln, um den Betrieb so gut als möglich am Laufen zu halten. Vorgeworfen werden Stadler Betrug und Falschbeurkundung. Vor allem besteht aber aus Sicht der Justiz Verdunklungsgefahr, weil er einen Informanten der Staatsanwaltschaft identifizieren und dann »beurlauben« wollte. Die</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	Jagd nach Maximalprofiten und der Knast können eben dicht beieinanderliegen, wenn man erst mal in die Mühlen der Justiz geraten ist.	
Xx119	<p data-bbox="320 327 574 353">27/07/18/TELEPOLIS</p> <p data-bbox="678 327 1034 353">V-Männer und andere</p> <p data-bbox="320 365 523 392">Helmut Lorscheid</p> <p data-bbox="320 398 1238 456">Die Dunkelmänner von Polizei, Verfassungsschutz oder BND genießen in unserer parlamentarischen Demokratie den höchsten Schutz überhaupt</p> <p data-bbox="320 479 1433 698">Die Bundestagsabgeordneten werden gewählt, um die Bundesregierung zu kontrollieren. Diese Kontrolle stößt jedoch ganz schnell an ihre Grenzen, wenn es um V-Männer von Polizei, Verfassungsschutz oder BND geht. Denn diese Dunkelmänner genießen in unserer parlamentarischen Demokratie den höchsten Schutz überhaupt. Sie werden besser abgeschirmt und vor der Öffentlichkeit und auch ggf. vor der Justiz geschützt als etwa der Bundespräsident oder die Kanzlerin. Ähnliche Privilegien genießen auch der Bundesnachrichtendienst und Verfassungsschutz.</p> <p data-bbox="320 721 1426 875">Dabei handelt es sich bei V-Leuten nicht selten um höchst kriminelle Mitbürger, die mit allerlei Lügen und Halbwahrheiten, unklaren Andeutungen und Mutmaßungen reich werden. Auch gegenüber den Mitgliedern des Bundestages genießen diese Leute einen besonderen Schutz, den auch das Bundesverfassungsgericht so in Ordnung findet. In einem Beschluss 2 BvE 1/15 vom 13. Juni 2017 heißt es:</p> <p data-bbox="392 898 1334 1059" style="padding-left: 40px;">Dem Einsatz verdeckter Quellen kommt bei der Informationsbeschaffung der Nachrichtendienste eine hohe Bedeutung zu. Deshalb darf die Bundesregierung Auskünfte zum Einsatz verdeckt handelnder Personen in der Regel mit Hinweis auf eine Gefährdung des Staatswohls und der Grundrechte dieser Personen verweigern, wenn bei Erteilung der begehrten Auskünfte ihre Enttarnung droht.</p>	papier
Xx121	<p data-bbox="320 1171 560 1198">27/07/18/37MB/ndr-i</p> <p data-bbox="624 1171 975 1198">Streitkräfte+Strategie</p> <p data-bbox="320 1205 1294 1301">>Deutschland als Waffenkammer der Welt? Kieler Forschungsinstitut zweifelt Statistik über Waffenexporte an. Interview mit Joachim Krause, Leiter des Instituts für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel.</p> <p data-bbox="320 1308 1050 1335">>Chinas neue Weltordnung - das Megaprojekt Neue Seidenstraße</p> <p data-bbox="320 1341 1091 1368">>Streit um Admirals-Büste - Falsche Vorbilder für Deutsche Marine?</p> <p data-bbox="320 1375 1034 1402">>High Tech für die Bundeswehr - Träumerei oder bald Realität?</p>	29:00
Xx122	<p data-bbox="320 1440 549 1467">30/07/18/jungeWelt-</p> <p data-bbox="746 1440 1027 1467">Ramelows Kniefall</p> <p data-bbox="320 1496 1299 1523">Ludwig Elm hat die Geschichtspolitik der Thüringer Landesregierung untersucht</p> <p data-bbox="320 1547 560 1574"><i>Von Albert F. Reiterer</i></p> <p data-bbox="320 1581 1426 1834">Die Broschüre entstand aus einem Vortrag des Historikers Ludwig Elm, den er, wie bisher üblich, hernach der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen zur Publikation anbot. Was passierte diesmal? Die Geschäftsführerin, Vera Haney, lehnte das Manuskript mit folgender Begründung ab: Sie halte es »in der jetzt vorliegenden Fassung zur Veröffentlichung in der Reihe ›Texte und Argumente‹ nicht für geeignet. (...) Du gehst in Deinem Text mit der Partei Die Linke in Thüringen und ihrer Führung sehr hart ins Gericht. (...) Ich meine vor allem jene Passagen, in denen Du geschichtspolitischen Entscheidungen der Landespartei beabsichtigte Falschdarstellung, Opportunismus und Anbiederei an rechte Geschichtsdeutung unterstellst.«</p>	papier
Xx123	<p data-bbox="320 1895 549 1921">30/07/18/jungeWelt-</p> <p data-bbox="699 1895 1129 1921">Weder Freund noch Helfer</p> <p data-bbox="320 1957 879 1984">Bewusstes Lügen und verhinderte Aufklärung:</p> <p data-bbox="320 1991 1422 2049">Experten fordern Maßnahmen gegen Polizeigewalt und Korpsgeist der Beamten Von Markus Bernhardt</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Zunehmend kommt es in der Bundesrepublik zu Debatten über Polizeigewalt und die Frage, wie damit umzugehen ist. Opfer von Übergriffen durch die sogenannten Ordnungshüter haben im Nachgang kaum eine realistische Chance, sich juristisch zur Wehr zu setzen. Vor allem der bei der Polizei zu beobachtende Korpsgeist verhindert die Aufklärung rechtswidriger Angriffe. Zu beobachten ist außerdem, dass diejenigen, die Strafanzeige gegen ihre Peiniger stellen, in der Mehrzahl der Fälle mit Gegenanzeigen, etwa wegen »Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte«, überhäuft werden.</p>	
Xx124	<p>03/08/1,4GB/ARD-alpha - Planet Wissen_ Wohnen in der Stadt wer kann sich das noch leisten? Moderation: Andrea Grießmann München, Hamburg, Köln oder Berlin - überall in Deutschland ein ähnliches Bild: Bezahlbare Wohnungen in Großstädten werden immer knapper. Die Empörung bei den Mietern ist groß. Immer mehr Bewohner wehren sich gegen die steigenden Preise und die Umwandlung ihrer Mietwohnungen in unbezahlbare Eigentumswohnungen. Beispiel Berlin: Hier werden Viertel wie Friedrichshain oder Kreuzberg neu entdeckt, Investoren modernisieren zum Teil ganze Straßenzüge. Damit werten sie den Bezirk auf, verdrängen aber gleichzeitig die alteingesessenen Mieter. Die Stadt steht vor großen Herausforderungen. Gibt es ein Recht auf bezahlbaren Wohnraum? Wie weit darf der Markt die Wohnungspolitik bestimmen? Hat in Zukunft jeder noch die Möglichkeit, sich ein Leben in der Stadt leisten zu können?</p>	38:44
Xx125	<p>04/08/18/4,2MB/dlf- Nachrichten >BRD-Regierung wird bei geplantem Besuch von türk. Erdogan auch Konfliktthemen ansprechen. >CSU Blume beklagt fortschreitende Zerrissenheit der deutschen Gesellschaft >Min.Präs. CDU Haseloff Sachsenanhalt nicht wegen unterschiedlichem Lohnniveau nicht „schlecht reden.“ >SPD Nahles wirft CDU BuBild.Min. Karnitschek CDU vor zu wenig für die Digitalisierung der Schulen zu tun. Der Bund stellt 4,2Mrd.€ bereit ...gut für die TI-Wirtschaft! fraglich für die Schüler! >mehr als 1500 Menschen auf der Flucht übers Mittelmeer gestorben. >Wetter bis 38Grad!</p>	04:20
Xx126	<p>05/08/18/TELEPOLIS- Eine Kulisse aus Neutrinos im Weltall Neutrinos als unsichtbare Botschafter des Anfangs der Welt sind eines der am wenigsten erforschten Elementarteilchen Die sogenannte Urknalltheorie postuliert, dass unsere Welt aus einer Singularität entstanden ist und sich danach bis zur heutigen Größe exponentiell ausgedehnt hat. Wenn man von dieser Annahme ausgeht, dann ist die Geschichte des Universums einfach die Geschichte seines Abkühlens. Die mittlere Massendichte des Kosmos nimmt immer weiter ab. Lag die mittlere Temperatur des frühen kompakten Universums bei Milliarden von Milliarden von Kelvin, beträgt sie heute nur ein paar Kelvin über dem absoluten Nullpunkt. Die Big-Bang-Theorie ist eigentlich die Theorie, die niemand haben wollte. Die Weltreligionen haben andere Erklärungen für den Ursprung der Welt. Ein Universum, bei dem Menschen nicht im Mittelpunkt des Schöpfungsmythos stehen, ist für die Missionierung nicht so brauchbar. Für die Physiker, die keine mystischen Erklärungen dulden, ist die Theorie trotzdem unbequem, da sie dem Universum ein Alter auferlegt. Sympathischer ist das "perfekte kosmologische Prinzip" von Sir Fred Hoyle, das besagt, dass wir in keiner besonderen Zeit leben. Statistisch gesehen sollte das Universum im Prinzip immer gleich aussehen, wenn wir in die Vergangenheit oder in die Zukunft reisen würden. Ein zeitloses Universum wäre eigentlich eleganter.</p>	papier
Xx127	<p>07/08/18/11MB/dlf- IRAN > IRAN, Sanktionsdruck sehr hoch. Die Währung im „freien Fall“. Die Demonstrationen gegen die Regierung nehmen zu. US-Bolton: ...die US-Regierung Trump, wolle keinen Sturz der Regierung (Regierungswechsel), es gehe darum so lande Druck auszuüben bis der Iran sein Atomprogramm einstellt, seine Politik revidiere und sein Verhalten ändere! Iran unterstütze Terroristische Organisationen wie die Hamas, ziele im Irak, Jemen und Syrien auf Destabilisierung. Intern. Organisationen „attestierten“ dem IRAN sich an alle Auflagen des Atom-Programms gehalten zu haben. Trump fordert nicht nur stopp des ges. Nuklearprogramms sondern auch einen kompl.</p>	11:28

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Politikwechsel in Teran! Rohani O-Ton Stellungnahme IRANs. ...und wirft der US-Regierung psychologische Kriegsführung vor. Und die USA werden noch bereuen die Sanktionen verhängt zu haben. Dazu Frau K. Anipur ... <i>soft Agitprop</i> pro Regimechance Generationen gespalten? die jungen wollen beinah das was Trump will Regimechange.</p>	
xyz	Xx128_07/08/18/3,5MB/df-Nachrichten	
xyz	Xx129_07/08/18/0,3MB/df-Wetter	
Xx130-01	<p>08/08/18/TELEPOLIS- Türkei begeht Menschenrechtsverletzung in Afrin Wie lange wird die Besatzungsmacht dort bleiben? Elke Dangeleit Seit Monaten versuchen Journalisten, Menschenrechtsaktivisten und NGO's auf die Menschenrechtsverletzungen und die Besatzung der Türkei in Afrin/Nordsyrien aufmerksam zu machen. Die Türkei drang im Januar 2018 völkerrechtswidrig in den nordsyrischen Kanton ein. Nachdem sie sich drei Monate lang einen erbitterten Kampf mit der YPG lieferte, evakuierte die YPG die Stadt zum Schutz der Zivilbevölkerung. Letztlich gelang der Türkei die Besetzung nur, weil Russland der Türkei für diese Operation den Luftraum öffnete und türkische Kampfbomber die Stadt Afrin und umliegende Dörfer ungestört angreifen konnten. Nun sitzt das türkische Militär im Zentrum von Afrin, ihre Proxytruppen ziehen raubend, brandschanzend und mordend durch die Stadt und ihr Umland.</p>	papier
xyz	Xx130-02_06/08/18/TELEPOLIS- Hitze: Frankreich schaltet Reaktor ab	
xyz	Xx131_08/08/18/TELEPOLIS- Wir leben in einer Gesellschaft	papier
		papier
Xx133	<p>08/08/18/TELEPOLIS- "Wir leben in einer Gesellschaft, die von Propaganda und Manipulation durchdrungen ist" Marcus Klöckner Die neoliberale Ordnung ist tief in der Gesellschaft verankert. Sie bestimmt sogar die Grenzen dessen, was denkbar ist. Im Interview über den US-amerikanischen Propagandisten Walter Lippmann (Die Welt, mit der wir es in politischer Hinsicht zu tun haben, liegt außer Reichweite) geht der Wirtschaftswissenschaftler Walter Ötsch (Demagogen: Alle sprechen vom Volk, das von der Elite unterdrückt wird) näher auf die Verbindung Lippmanns zum Neoliberalismus ein und zeigt, welche demokratieverachtende Denkweise hinter dem neoliberalen Projekt zu finden ist. Prof. Dr. Walter Ötsch ist Professor für Ökonomie und Kulturgeschichte an der Cusanus Hochschule. Er ist Kommunikationstrainer und Experte für Rechtspopulismus. Veröffentlichungen u.a. "Haider Light. Handbuch für Demagogie" (Czernin Verlag, 2000) und "Populismus für Anfänger. Anleitung zur Volksverführung" (Westend Verlag 2017). Zusammen mit der Ökonomin Silja Graupe hat Ötsch die Einführung zu dem gerade in deutscher Sprache neu aufgelegten Lippmann-Buch "Die öffentliche Meinung" verfasst.</p>	papier
xyz	Xx134_11/08/18/1,6MB/df-Nachrichten	
Xx135	<p>11/08/18/29MB/ndr-i Streit+Strategie >Waffenkammer der Welt? Die schwierige Suche nach den wichtigsten Exportländern. Interview mit Pieter Wezeman, Friedensforschungsinstitut SIPRI >Koblenzer Beschaffungsbehörde – Wurzel der Bundeswehr-Ausrüstungsmisere? >Fortschritte bei autonomen Waffensystemen – Die Vereinigten Staaten streiten über den Einsatz von Kampfrobotern >Rente erst mit 67 – Bundeswehr-Soldaten kämpfen gegen späteren Ruhestand</p>	30:00
Xx137	<p>16/08/18/TELEPOLI- Saudi-arabische Koalition: Angriff auf Kinder ist ein legitimer Angriff auf Planer und Operateure</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Thomas Pany In den USA sind Kongressabgeordnete darüber beunruhigt, dass die Unterstützung der saudi-arabischen Koalition im Jemenkrieg amerikanische Militärs vor Gericht bringen könnte</p> <p>Ohne Unterstützung von außen wäre es sehr schwierig für Saudi-Arabien im Jemen Krieg zu führen. Das trifft im Besonderen auf die USA zu. Dort ist die Einsicht, dass die US-Unterstützung den Krieg verschlimmert, längst nicht neu. Auch die Klagen darüber, dass die saudi-arabischen Militärs bei ihren Luftangriffen keine Rücksichten auf die Zivilbevölkerung im Jemen nehmen, sind seit Jahren in der US-amerikanischen Öffentlichkeit.</p> <p>Im Dezember 2016 blockierte die Regierung unter Obama Lieferungen einer "Präzisionsmunition" des Herstellers Raytheon an Saudi-Arabien. Die Obama-Administration hatte genug von der Vorgehensweise der saudischen-Militärs. Im Oktober zuvor waren mehr als 100 Zivilisten durch einen saudischen Luftangriff getötet worden - sie waren Besucher einer Beerdigung.</p>	
Xx138	<p>16/08/18/TELEPOLIS- Irak und die Iran-Sanktionen Thomas Pany Die Befolgung der US-Sanktionen würde den Irak in große Schwierigkeiten bringen</p> <p>Erfolge hat die Nahost-Politik der USA der letzten Jahre kaum, wenn überhaupt, vorzuweisen, unbestritten ist, dass sie Staaten in der Region in größere Schwierigkeiten bringen kann. Zum Beispiel den Irak, der weit über ein Jahrzehnt gebraucht hat, um sich einigermaßen von der US-Bestrafungs- und Befreiungsaktion ab 2003 zu erholen. Nun rollt ein neuer Brocken auf die Regierung in Bagdad zu: die Iran-Sanktionen infolge der Aufkündigung des Nuklear-Abkommens, dem "schlechtesten Deal ever", durch die Regierung Trump.</p> <p>Irak und Iran haben enge Verbindungen - und dass sie in den letzten zehn Jahren weiter gewachsen sind, hängt nicht zuletzt mit dem Einmarsch der US-Armee im Irak zusammen. In der Handelsbilanz zeigt sich das durch einen jährlichen Austausch in Höhe von 12 Milliarden Dollar und eine wichtige "ökonomische Partnerschaft" beim Strom, Öl und Erdgas, wie das vor ein paar Tagen vom irakischen Journalisten, Schriftsteller und Dichter Omar al-Jaffal auf al-Monitor dargelegt wurde. ...</p>	papier
Xx139	<p>16/08/18/TELEPOLIS- Slawa Ukraini!: Poroschenko versucht rechtsradikale Wähler hinter sich zu scharen Stefan Korinth Der Hamburger Osteuropahistoriker Frank Golczewski erklärt, warum der ukrainische Präsident einen faschistischen Militärgruß einführen lässt und warum das westliche Politiker und Leitmedien nicht interessiert</p> <p>Herr Golczewski, der ukrainische Präsident Petro Poroschenko will den historischen Ruf "Slawa Ukraini! Herojam Slawa!" (Ruhm der Ukraine! Ruhm den Helden!) zum neuen offiziellen Gruß des ukrainischen Militärs machen. Bereits zum Unabhängigkeitstag am 24. August soll der Ruf bei der großen Militärparade in Kiew erschallen. Bitte erläutern Sie, woher die Parole ursprünglich stammt.</p> <p>Frank Golczewski: Es gibt im Grunde genommen zwei Wurzeln. Die eine liegt tief im 19. Jahrhundert und war auch später in sowjetischer Zeit üblich. Da hieß es oft "Ruhm der Arbeit" oder "Ruhm der Kommunistischen Partei" und so weiter. Es gibt also eine Art Gewohnheit an solchen Parolen. Und wenn jetzt in der Ukraine "Ruhm der Ukraine" skandiert wird, dann ist das Bewusstsein, dass diese Parole eigentlich faschistischer Natur ist, nicht besonders ausgeprägt. ...</p>	papier
Xx141	<p>16/08/18/TELEPOLIS Saudi-arabische Koalition: Angriff auf Kinder ist ein legitimer Angriff auf Planer und Operateure Thomas Pany In den USA sind Kongressabgeordnete darüber beunruhigt, dass die Unterstützung der saudi-arabischen Koalition im Jemenkrieg amerikanische Militärs vor Gericht bringen könnte</p> <p>Ohne Unterstützung von außen wäre es sehr schwierig für Saudi-Arabien im Jemen Krieg zu führen. Das trifft im Besonderen auf die USA zu. Dort ist die Einsicht, dass die US-Unterstützung den Krieg verschlimmert, längst nicht neu. Auch die Klagen darüber, dass die saudi-arabischen Militärs bei ihren Luftangriffen keine Rücksichten auf die Zivilbevölkerung im Jemen nehmen, sind seit Jahren in der US-amerikanischen Öffentlichkeit.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	Im Dezember 2016 blockierte die Regierung unter Obama Lieferungen einer "Präzisionsmunition" des Herstellers Raytheon an Saudi-Arabien. Die Obama-Administration hatte genug von der Vorgehensweise der saudischen-Militärs. Im Oktober zuvor waren mehr als 100 Zivilisten durch einen saudischen Luftangriff getötet worden - sie waren Besucher einer Beerdigung.	
Xx142	17/08/18/german-foreign-policy Golfkrieg gegen China TEHERAN/BERLIN (Eigener Bericht) - Deutsche Außenpolitikexperten halten einen Krieg gegen Iran zur Verhinderung chinesischer Einflussgewinne am Persischen Golf für denkbar. Hintergrund ist, dass die US-Sanktionen gegen Teheran wieder in Kraft gesetzt werden; das führt dazu, dass die überwiegende Mehrheit auch der in Iran tätigen deutschen Unternehmen das Land verlässt. Von Berlin und der EU angekündigte Maßnahmen, die dies verhindern sollen, bleiben wirkungslos; sogar die Deutsche Bundesbank hebt iranische Bemühungen, wenigstens ein Mindestmaß an bilateralem Zahlungsverkehr zu bewahren, aus. Damit steht zu erwarten, dass China, das bereits während der ersten Runde der Sanktionen gegen Iran zu dessen größtem Handelspartner aufsteigen konnte, seine Marktdominanz in dem Land noch weiter steigern wird. Im Rahmen der "Neuen Seidenstraße" ist die Volksrepublik inzwischen dabei, den Transportkorridor nach Iran systematisch auszubauen. Experten urteilen, ein dominanter chinesischer Einfluss in dem Land lasse sich nur noch mit Gewalt verhindern.	papier
Xx143	17/08/18/jungeWelt- Die lenkende Hand Noch ein Kontakt zur AfD: Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, gerät unter Druck Von Arnold Schölzel Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Hans-Georg Maaßen , traf sich mit mehr AfD-Politikern zu persönlichen Gesprächen als bisher bekannt. Das berichtete am Donnerstag die <i>Taz</i> . Maaßen kam demnach im Juni mit dem AfD-Bundestagsabgeordneten Stephan Brandner , dem Vorsitzenden des Rechtsausschusses, zusammen. Das Blatt zitierte die Grünen-Abgeordnete Renate Künast , die in der vergangenen Legislaturperiode dem Ausschuss vorsah, sie habe damals keinen Termin mit dem BfV-Chef gehabt. Sie wies gegenüber dem Blatt darauf hin, dass die Zuständigkeit für das BfV beim Innenministerium liegt, also in den Bereich des Innen-, nicht des Rechtsausschusses falle. Zu dem nun bekannt gewordenen Treffen mit Brandner wollte das BfV am Donnerstag keine Stellung nehmen.	papier
Xx144	17/08/18/jungeWelt- In schlechter Tradition Vor 20 Jahren war der russische Staat bankrott. Westen setzt heute wieder auf ökonomische Destabilisierung des Landes Von Franziska Lindner Vergangene Woche hat das US-Außenministerium in Washington neue Sanktionen gegen die Russische Föderation angekündigt. Begründet wurden diese mit der Behauptung, die russische Regierung habe »chemische oder biologische Waffen« eingesetzt und gegen internationales Recht verstoßen. Trotz fehlender Beweise machen die US-Administration und einige westliche Regierungen weiterhin Russland für den Anfang März erfolgten Giftanschlag auf den Ex-Doppelagenten Sergej Skripal und seine Tochter in Großbritannien verantwortlich.	papier
Xx145	17/08/18/TELEPOLIS Trumps Space Command und der verdächtige russische Satellit Kosmos 2521 Florian Rötzer Nachdem Vizepräsident Pence die Sicherung der Vorherrschaft der USA im Weltraum beschworen hat, zieht das US-Außenministerium gleich eine mögliche russische Bedrohung heraus Mitte Juni hatte US-Präsident Donald Trump den Aufbau einer Weltraum-Truppe als einer neuen eigenständigen Teilstreitkraft wie Heer, Marine, Luftwaffe, Coast Guard oder Marine Corps. Eigentlich hätte auch das Cyberkommando eine Teilstreitkraft werden sollen, aber das ließ sich doch nicht im Militär durchsetzen, so dass es nur ein Funktionskommando neben wie SOCOM oder STRATCOM wurde(US-Cyberkommando steigt in der Pentagon-Hierarchie nach oben).	papier
Xx146	22/08/18/german-foreign-policy "Artificial Intelligence made in Germany" BERLIN (Eigener Bericht) - Die Bundesregierung treibt die Förderung von Forschung und Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI) sowie deren Nutzung durch die Bundeswehr voran. KI sei "keine Innovation wie viele andere", sondern eine überaus weit reichende Basisinnovation, die bereits in wenigen Jahren sämtliche Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft umwälzen werde, urteilte	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>jüngst Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier. Laut einem Eckpunktepapier, das der Vorbereitung eines umfassenden staatlichen "Masterplans Künstliche Intelligenz" dient, sollen "Deutschland und Europa" in der KI "auf ein weltweit führendes Niveau" gebracht werden; das neu gewonnene Know-how soll "in Wertschöpfung umgemünzt werden". Laut Prognosen könnten Millionen Arbeitsplätze durch KI überflüssig gemacht werden - wie es heißt, wohl besonders im Dienstleistungssektor. Experten erklären, besondere Anstrengungen seien unumgänglich, damit Berlin und die EU nicht gegenüber China und den USA in Rückstand gerieten. Die Bundeswehr bereitet ein eigenes KI-Projekt vor - um Krisen und sogar Kriege vorhersagen zu können.</p>	
Xx147	<p>24/08/18/jungeWelt- Alte Liebe rostet nicht Mautkonsortium Toll Collect hat den Bund jahrelang hintergangen. Genauso soll es weitergehen Von Ralf Wurzbacher Man stelle sich eine Ehe vor, in der sich die Partner seit dem ersten Tag in die Haare kriegen. Was unternimmt das traute Glück? Richtig: Man trennt sich. In der Beziehungskiste von Staat und Wirtschaft gelten andere Umgangsformen. Sehr eindrücklich zeigt das aktuell der Fall Toll Collect. Das dahinterstehende Betreiberkonsortium aus Telekom, Daimler und der französischen Cofiroute, das im Auftrag des Bundes die Lkw-Maut einsammelt, fährt seit 15 Jahren die Krallen aus. Aber was gedenkt die Bundesregierung nach Auslaufen der Verträge zum 31. August zu tun? Sie will weitermachen wie bisher.</p>	papier
Xx148	<p>24/08/18/jungeWelt- Das Gesicht des LKA Skandal um die Behinderung von Reportern bei Pegida-Demonstration weitet sich aus Von Steve Hollasky Mit solchen Angestellten klingt »Rechtsstaat« doppeldeutig: Der Pegida-Mann mit dem schwarzrot-goldenen Sonnenhut, der am 16. August in Dresden wutentbrannt ZDF-Reporter an ihrer Arbeit hinderte, ist ein Mitarbeiter des sächsischen Landeskriminalamts (LKA). Wie Sachsens Innenministerium am Mittwoch abend mitteilte, war es an diesem Tag vom LKA darüber informiert worden, dass es sich bei dem aggressiven Demonstranten um einen Tarifbeschäftigten des eigenen Hauses handle. Er sei aber nicht im Dienst gewesen. »Wir bitten ihn, den Urlaub zu unterbrechen, dass wir möglichst zeitnah mit ihm sprechen können«, sagte Landesinnenminister Roland Wöller (CDU) laut Nachrichtenagentur AFP am Donnerstag nach einer Sitzung des Innenausschusses.</p>	papier
Xx149	<p>24/08/18/TELEPOLIS- Der Hunger kehrt zurück Kai Kleinwächter Die Anzahl der Hungernden steigt wieder an. Weltweit auf über 800 Mio. Menschen. Der Westen muss seine Kriege beenden, den weltweiten Agrarmarkt reformieren und seine Versprechen zur Entwicklungshilfe halten. Die "Millenniumsziele" sind gescheitert. Im Jahr 2000 versprach die internationale Gemeinschaft die Anzahl der Hungernden bis 2015 zu halbieren - sie auf unter 450 Mio. zu senken. Weniger als zehn Prozent wurden erreicht. Aber selbst dieser "Fortschritt" ist prekär. Mehrere sich gegenseitig verstärkende Ursachen wie Nahrungsmittelpreise und Kriege legen einen weiteren Anstieg in den nächsten Jahren nahe. Die innere soziale Differenzierung sowie der Klimawandel stellen zusätzliche Treiber dar. Statistische Unzulänglichkeiten verschleiern die reale Situation. ...</p>	papier
Xx150	<p>24/08/18/24/08/18/TELEPOLIS- US-Regierung umgarnt den einstigen Schurkenstaat Eritrea Shuwa Kifle Geostrategische Interessen am Horn von Afrika und die neue Politik Äthiopiens Gegenwärtig scheint in Äthiopien ein Politikwechsel stattzufinden. Dabei geht es nicht nur um innenpolitische Weichenstellung und Frieden mit Eritrea, sondern es geht insbesondere auch um eine Neubestimmung der wirtschaftlichen und politischen Allianzen des Landes am Horn von Afrika. Vor allem die geostrategischen und ökonomischen Interessen der USA sowie ihrer arabischen Bündnispartner scheinen dabei eine Rolle zu spielen. In der allgemeinen Berichterstattung werden diese Hintergründe in der Regel kaum erwähnt. Vielmehr wird geradezu enthusiastisch der neue Premier als Friedensengel gefeiert und quasi in eine Reihe mit Nelson Mandela und Barack Obama gestellt.</p>	papier
	Xx151_frei	
Xx152	<p>25/08/18/ndr-info- Streit+Strategien</p>	30:00

Tr.	DB_044	Aufn.
	>US-Space Force – Einstieg in Rüstungswettlauf im Weltraum? >Unsportlich und körperlich nicht mehr belastbar? Wie Rekruten in der Grundausbildung fit gemacht werden >Strategischer Lufttransport – Dauerproblem der Bundeswehr?	
Xx153	28/08/18/TELEPOLIS- Junge deutsche Muslime Die wirtschaftliche Situation macht den Unterschied Thomas Pany Wissenschaftliche Studie zur Akzeptanz politischer Gewalt: Nicht die Zuwendung zur Religion ist entscheidend für die Einstellung, sondern die Lage und Mentalität im kapitalistischen Konkurrenzkampf Wenn es in einer wissenschaftlichen Arbeit um deutsche Muslime und die Akzeptanz von politischer Gewalt geht, dann lässt das aufforchen. Subjektive Eindrücke, Klischees, Mondscheinurteile und Generalisierungen liest man ja jeden Tag samt anekdotischer Bestätigungen für die ein oder andere Sichtweise. ...	papier
Xx154	28/08/18/TELEPOLIS- Lybien Krieg in Tripolis Panik unter inhaftierten Migranten Thomas Pany Während sich Salvini und Orbán in Mailand gegenseitig als vorbildliche europäische Grenzhüter feiern. Die libysche Hauptstadt Tripolis war in den vergangenen Tagen Kriegszone. Es gab Tote, Panzer wurden aufgefahren und schwere Artillerie. Wohngebiete wurden von Querschlägern heimgesucht; Grund waren Konkurrenzkämpfe über die Kontrolle der Stadt, meldet al-Jazeera. Die beteiligten Milizen kennt hierzulande kaum jemand. Interessent ist, wie al-Jazeera auch ergänzt, dass die beteiligten Milizen beider Kriegslager allesamt(!) "technisch" der Einheitsregierung (GNA) untergeordnet sind. Daran schließt sich die entscheidende Frage an: Wer kontrolliert sie?	papier
Xx155	29/08/18/german-foreign-policy Ganzheitliche Herangehensweise BERLIN (Eigener Bericht) - Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) unterlässt in seiner Erklärung zum diesjährigen Antikriegstag am 1. September jedwede Kritik an den Kriegsoperationen der Bundeswehr. Ebenso wenig distanziert sich die Arbeitnehmerorganisation von der todbringenden Rüstungsproduktion deutscher Konzerne; abgelehnt werden lediglich "Waffenexporte in Krisen- und Konfliktgebiete sowie an diktatorische und autokratische Regime". In seiner Stellungnahme zum aktuellen "Weißbuch" des Bundesverteidigungsministeriums war der DGB noch deutlicher geworden. Explizit spricht sich der Gewerkschaftsdachverband darin dafür aus, die "Arbeitsbedingungen" bei den deutschen Streitkräften "attraktiv" zu gestalten, damit die Soldaten "die aktuellen wie kommenden Aufgaben bedarfsgerecht bewältigen können". Darüber hinaus wird die Bundesregierung aufgefordert, für "faire Wettbewerbsbedingungen" auf dem europäischen Rüstungsmarkt zu sorgen und ihre "Verantwortung" für die Beschäftigten der "wehrtechnischen Industrie" wahrzunehmen. ...	papier
Xx156	29/08/18/german-foreign-policy Rezension: Malte Meyer: Lieber tot als rot Im Februar 2013 nahm der seinerzeitige Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) an einer Vorstandssitzung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) teil. Zusammen mit dem damaligen DGB-Chef Michael Sommer kündigte er danach eine "gemeinsame Erklärung" von Bundeswehr und Gewerkschaftsdachverband an - zwecks Betonung der "gemeinsamen Werte" . Bereits im September 2011 hatte german-foreign-policy.com über eine Studie der Industriegewerkschaft Metall berichtet, die dem "Erhalt der wehrtechnischen Kernfähigkeit im Marineschiffbau" eine "nationale Bedeutung" attestierte. Es waren nicht zuletzt Begebenheiten wie diese, die laut Malte Meyer die Frage provozierten, ob Gewerkschaften "Teil der Friedensbewegung" sind oder ob sie sich, "wie vom zeitgenössischen Linksradikalismus gegargwöhnt, bereits im Ersten Weltkrieg als Organe des imperialistischen Staates entpuppt" haben.	papier
Xx157	29/08/18/TELEPOLIS- Rakka: Der IS ist zurück Thomas Pany	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Sowohl in der Stadt wie in der Provinz sollen Zellen aktiv sein, wie eine Serie von Anschlägen nahelegt. Ziele sind häufig die kurdischen YPG, die dort auch anderen Feindseligkeiten gegenüberstehen.</p> <p>Der IS ist zurück in Rakka (auch: Raqqa), behauptet der französische Historiker Matteo Puxton. Er geht davon aus, dass der "Islamische Staat" mindestens eine Zelle in der Stadt hat und eine in der Provinz. Puxton ist in Frankreich und darüber hinaus eine Referenz, wenn es um präzise Informationen zu syrischen Milizen und besonders dem IS geht. Seine Artikel, die bei France Soir veröffentlicht werden, sind außerordentlich detailreich. Seine Positionierung, wovon der Großteil der syrischen Berichterstattung ja geprägt ist, bleibt im Hintergrund. Müßig, aber vielleicht notwendig ist es anzufügen, dass er kein Anhänger von Dschihadisten ist. Gegenüber der Regierung in Syrien wahrt er kritische Distanz.</p>	
Xx158	<p>30/08/18/Cash.online_ Jeder vierte Arzt verweigert Anschluss an IT-eGK</p> <p>Die Digitalisierung ist auch im Gesundheitswesen kaum aufzuhalten. Doch die Mediziner spielen dabei derzeit nur bedingt mit. Und jeder vierte niedergelassene Arzt in Deutschland (28 Prozent) will sich nicht an die Telematik-Infrastruktur für Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte anschließen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zu Cyberrisiken und Digitalisierung im Gesundheitswesen.</p> <p>Obwohl das E-Health-Gesetz den Arztpraxen einen Anschluss bis zum Jahresende vorschreibt und andernfalls finanzielle Sanktionen vorsieht, wollen diese Ärzte zunächst die weitere Entwicklung abwarten oder äußern Zweifel daran, dass das System aktuell funktionsfähig und mit der Datenschutzgrundverordnung vereinbar ist. Ein Viertel der Arztpraxen (26%) ist bereits an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen, ein weiteres Drittel (34 Prozent) hat den Anschluss fest eingeplant.</p> <p>Überwiegend skeptisch stehen die niedergelassenen Ärzte Online-Sprechstunden gegenüber. Lediglich sechs Prozent können sich ein solches Angebot vorstellen, für 89 Prozent kommen Online-Sprechstunden grundsätzlich nicht infrage. Sie wenden insbesondere ein, dass im Rahmen einer Online-Sprechstunde der persönliche Kontakt zu den Patienten fehle (85%), eine umfassende Diagnose nicht möglich sei (74 Prozent) und keine Krankenschreibungen oder Rezepte ausgestellt werden dürften (55 Prozent).</p>	papier
Xx159	<p>30/08/18/german-foreign-policy Wie man Fluchtursachen schafft</p> <p>BERLIN/DAKAR/ACCRA/ABUJA (Eigener Bericht) - Der Ausbau der EU-Flüchtlingsabwehr ist ein zentraler Schwerpunkt der gestern gestarteten Afrikareise von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wie Regierungskreise bestätigen, wird Merkel nach ihren gestrigen Gesprächen in Senegal auch heute in Ghana und morgen in Nigeria über Schritte verhandeln, um die Flucht von Menschen vor Armut, Hoffnungslosigkeit und Krieg zu unterbinden und die Abschiebung von Flüchtlingen aus Deutschland zu erleichtern. In Umfragen geben fast die Hälfte der befragten Senegalesen und rund drei Viertel der befragten Ghanaer und Nigerianer an, ihr Land verlassen zu wollen. Ursachen sind krasse Armut und eine dramatische Jugendarbeitslosigkeit. Arbeitsplätze vernichten systematisch Unternehmen aus der EU, die etwa senegalesische Küstengewässer leerfischen und damit Senegals Fischereibranche schwer schädigen oder auch Ghana mit Dumpinggeflügel überschwemmen und damit die einheimische Geflügelbranche in den Ruin treiben. Gespräche über den Stopp derlei fluchtverursachender EU-Praktiken stehen nicht auf Merkels Programm.</p>	papier
Xx160	<p>30/08/18/jungeWelt_ Ein rotes Tuch</p> <p>Die aktiven Fußballfans haben den Dialog mit DFB und Liga für beendet erklärt</p> <p>Reaktionen aus der Sportpolitik Von Oliver Rast</p> <p>Die »Fanszenen Deutschlands« sind ein Bündnis von Ultragruppen aus den deutschen Fußballligen. Vor einem Jahr schlossen sich die Kurven zusammen, um einen informellen Dialog mit dem Deutschen Fußballbund (DFB) und der Deutschen Fußballliga (DFL) zu beginnen. Den hat das Fanbündnis in der vergangenen Woche laut Pressemitteilung »mit sofortiger Wirkung« beendet. Als DFB-Boss Reinhard Grindel vor einem Jahr die Aussetzung von »Kollektivstrafen« verkündete, sei eine gewisse Euphorie aufgekommen, die aber rasch wieder verfliegen sei. Einmal mehr habe sich der Eindruck verfestigt, Verantwortliche von DFB und DFL versuchten mit einem »medienwirksamen Gesprächsangebot (...), Taten um jeden Preis zu vermeiden«. Der Fanprotest</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	solle nun noch engagierter als zuvor in die Stadien getragen werden. Kein Ligaspiel mehr ohne Spruchbänder und Sprechchöre gegen DFB und DFL.	
Xx163	<p>01/09/18/Junge Welt Neokolonial erzeugte Geister Neokolonialismus und Dschihad in Mali: Das »zweite Afghanistan« liegt in Westafrika. Deutschland dringt kriegerisch in die Sahelzone vor Von Gerd Schumann Das Land gleicht einem »Scherbenhaufen«, wie die französische Monatszeitung <i>Le Monde diplomatique</i> im Juli 2018 schrieb. In seinem sechsten Jahr, Ende nicht absehbar, findet der Krieg um Mali an vielen, wechselnden Fronten statt. Die bis zu 13.000 »Blauhelme« der UN-Mission »Minusma« – das »s« steht für »Stabilisierung« – haben sich weitgehend in ihren Stützpunkten verschanzt und versuchen, nicht zu Schaden zu kommen. Bisher starben 170 von ihnen, so viele wie bei keinem anderen Einsatz der Vereinten Nationen.</p>	papier
Xx164	<p>01/09/18/jungeWelt- Völkische Mobilmachung Tausende Neonazis, AfD- und Pegida-Anhänger wollen am Sonnabend erneut in Chemnitz aufmarschieren Von Ulla Jelpke Eine Woche nachdem der 35jährige Deutschkubaner Daniel H. am Rande eines Straßenfestes in Chemnitz erstochen wurde, mobilisieren AfD, Pegida und Neonazis für diesen Sonnabend zu neuen flüchtlingsfeindlichen Aufmärschen in die drittgrößte Stadt Sachsens. Als dringend Tatverdächtige wurden zwei Flüchtlinge aus dem Irak und Syrien in Untersuchungshaft genommen. Nach Bekanntwerden des Mordes war es im Umfeld einer spontanen Demonstration der extrem rechten Fußballfantruppe »Kaotic Chemnitz« mit rund 1.000 Teilnehmern am vergangenen Sonntag zu regelrechten Treibjagden auf Migranten gekommen. Am Montag waren dann etwa 7.000 Neonazis, NPD-, AfD- und Pegida-Anhänger, »Reichsbürger« und Hooligans durch Chemnitz gezogen. Dabei gab es zahlreiche Übergriffe auf antifaschistische Gegendemonstranten, Journalisten und Migranten, aber auch Polizisten. Immer wieder zeigten Demonstranten offen den Hitlergruß. Der Verfassungsschutz hatte vor »überregionalen Anreisebewegungen« »rechtsextremer« und gewaltbereiter Gruppierungen gewarnt. Dennoch war die sächsische Polizei, die sonst bei kleineren antifaschistischen Kundgebungen schon mal Antiterrorereinheiten mit Kriegswaffen aufmarschieren lässt, lediglich mit 600 Beamten vor Ort.</p>	papier
Xx165	<p>01/09/18/jungeWelt- Widerstand formiert sich Erneut mehrere Großdemonstrationen gegen Verschärfungen der Polizeigesetze geplant. Scharfe Kritik von Bürgerrechtlern und Gewerkschaften Von Markus Bernhardt Bürgerrechtler, Datenschützer, linke Organisationen und Parteien, Gewerkschaftsgliederungen und Fußballfans rufen aktuell zu mehreren Demonstrationen auf. Sie richten sich gegen die geplanten oder bereits vollzogenen Verschärfungen der Polizeigesetze der verschiedenen Bundesländer. Mit Ausnahme von Thüringen setzen derzeit alle Bundesländer auf schwerwiegende Eingriffe in die Grund- und Freiheitsrechte und die Versammlungsfreiheit der Bevölkerung. Mit der Begründung, vermeintlich »drohende Gefahr« abwehren zu müssen, soll im Gros der Länder die bisher gesetzlich verbriefte Unschuldsvermutung faktisch abgeschafft werden. Für von den Behörden ausgemachte »Gefährder« drohen dann mögliche Ingewahrsamnahmen, teils bis zu 75 Tagen, Meldeauflagen, Kontaktverbote und weitere Überwachungsmaßnahmen – und all dies ohne Richtervorbehalt.</p>	papier
Xx166	<p>01/09/18/jungeWelt- Von Deutschland aus nicht möglich Rheinmetall liefert über Umwege ganze Rüstungsfabriken in Kriegs- und Krisengebiete. Dagegen regt sich Widerstand. Gespräch mit Heinz D. Kappei Gitta Düperthal Rund um den Antikriegstag am 1. September findet ein Friedenscamp in der Nähe des Rheinmetall-der Rest nur für Abo-LeserProduktionsstandorts Unterlüß in Niedersachsen statt. Für den 2. September ist eine Großdemonstration vor dem Werkstor geplant. Zu welchen Kriegsschauplätzen liefert der Konzern Nachschub? <div style="background-color: yellow; text-align: center;">das Gespräch nur für Abo-Leser!</div> </p>	papier
Xx167	<p>01/09/18/TELEPOLIS- Hitzesommer: In Berlin war es am wärmste Und in Sachsen-Anhalt am trockensten. Es wurden viele neue Wetterrekorde aufgestellt,</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>insbesondere in der Länge von Hitzewellen.</p> <p>Der Deutsche Wetterdienst (DWD) zieht seine Bilanz für den ausgehenden Sommer. Laut Kalender endet der am 22. September, aber für die Meteorologen war bereits gestern Schluss. Ihnen gelten Juni, Juli und August als Sommer, mit dem 1. September beginnt für sie der Herbst.</p> <p>Der kalendarische Herbst- Frühlingsbeginn wird übrigens von den beiden jährlichen Äquinoktien bestimmt, jenen Daten, an denen Tag und Nacht überall auf der Erde gleich lang sind. In diesem Jahr liegen die Tag-und-Nacht-Gleichen nach Mitteleuropäischer Zeit auf dem 20. März und dem 23. September.</p>	
Xx168	<p>01/09/18/jungeWelt- Unsicherheitsfaktor Mensch Die Mehrheit lehnt Atomwaffen und Rüstungsexporte in Krisengebiete ab. <i>»Künstliche Intelligenz« soll in Kriegen der Zukunft Verstand ersetzen</i> <i>Von Claudia Wangerin</i> Wären friedenspolitische Themen die entscheidenden Wahlprüfsteine, hätten die Regierungsparteien CDU, CSU und SPD schlechte Chancen. Im Umfragen sprechen sich deutliche Mehrheiten gegen Rüstungsexporte aus. Vor allem die lange Tradition der Waffenhilfe für das NATO-Partnerland Türkei, das Anfang des Jahres mit dschihadistischen Hilfstruppen in Nordsyrien einmarschierte, stößt auf Unverständnis – laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov im Mai bei 83 Prozent.</p> <p>Für den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen sprachen sich kurz vor der letzten Bundestagswahl im September 2017 mehr als zwei Drittel der Befragten aus. Die Entscheidungsträger ignorierten das bisher ebenso so souverän wie die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Kampagne ICAN, die für den Verbotsvertrag geworben und die Umfrage in Auftrag gegeben hatte.</p> <p>Auch die Auslandseinsätze der Bundeswehr finden in der breiten Masse keine Unterstützung – auch wenn sich der Widerstand in Grenzen hält und im Zweifel doch wieder die genannten Parteien gewählt werden. Friedensbewegte sind dennoch optimistisch: So rechnen zum Beispiel die Organisatoren der Kampagne »Rheinmetall entwaffnen« am 2. September mit der bisher größten Demonstration vor dem Werkstor des Konzerns. Im Rahmen eines Friedenscamps soll es dort Aktionen des zivilen Ungehorsams geben.</p>	papier
Xx169	<p>01/09/18/jungeWelt- Fluchtursache Krieg Militärische Interventionen und Regime-Change-Maßnahmen schufen den Nährboden für Terror, der nun wie gewohnt »bekämpft« wird. <i>Alexander S. Neu</i> Im Moment sind weltweit mehr als 68 Millionen Menschen auf der Flucht. Dies hat verschiedene Ursachen, aber immer ist es die Angst um die eigene Existenz sowie das Leben und Wohlergehen der engsten Angehörigen, die sie dazu treibt. Niemand gibt sein bisheriges Leben grundlos auf und verlässt freiwillig seine Heimat über oftmals lebensgefährliche Fluchtrouten in eine ungewisse Zukunft, wenn er eine andere Wahl hat. Wer sich zu diesem Schritt entscheidet, ist verzweifelt, hat handfeste Gründe und sonst keine Perspektiven mehr.</p> <p>Zunehmende Verarmung, kaum bis gar keine Bildungschancen, Naturkatastrophen und ökonomische Schocks - all das sind Fluchtursachen.</p> <p style="text-align: center;"><i>...der Rest nur für Abo-Leser!</i></p>	papier
Xx170	<p>01/09/18/jungeWelt- Auf dem Weg zur Rüstungsunion Pesco und die Folgen: Wie Deutschland und Frankreich den Rest der EU unter Druck setzten <i>Jürgen Wagner</i> Wohl zu Recht bezeichnete die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini es als »historischen Moment«, als der Rat der Europäischen Union am 11. Dezember 2017 die »Ständige Strukturierte Zusammenarbeit« (»Permanent Structured Cooperation« – Pesco) auf den Weg brachte. Denn die von Deutschland und Frankreich ausbaldowerte Pesco-Architektur hat das Zeug, die EU endgültig zu einer Rüstungsunion umzubauen. der Rest nur für Abo-Leser</p>	papier
Xx171	<p>01/09/18/TELEPOLIS- Ist Rassismus oder Ausländergewalt Peter Nowak</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Die Ereignisse der letzten Woche zeigten auch die fatale Schwäche einer linken Position</p> <p>"Giffey's Besuch führt sie als erstes zu dem Tatort", titelt Die Welt über den Chemnitz-Besuch der Bundesfamilienministerin, die als erstes Mitglied der Bundesregierung in die sächsische Stadt gereist ist, seit sie im Brennpunkt steht. Doch was war die Ursache? Und was ist der Tatort?</p> <p>Darüber tobt seit einer Woche der Streit, nicht nur in den Medien und sozialen Netzwerken, sondern auch auf Chemnitz Straßen. Das zeigte sich auch beim Giffey-Besuch: Im Welt-Artikel war der Tatort die Stelle in der Brückenstraße, wo ein Mann nach einer Messerattacke verblutet ist.</p> <p>In anderen Meldungen wurde hervorgehoben, dass die Ministerin die Stadt besuchte, die in den vergangenen Tagen wegen rechter Demonstrationen in die Schlagzeilen geraten ist. Tatsächlich hat sich beides in den letzten Tagen in Chemnitz zugetragen. Doch seit einer Woche tobt der Streit, was das zentrale Problem in Chemnitz ist.</p>	
Xx173	<p>02/09/18/TELEPOLIS- Obszöner Reichtum Die oberen 1000 haben jetzt über eine Billion Euro Wolfgang Pomrehn</p> <p>Das Vermögen der Reichsten wächst immer noch schneller als Löhne und Wirtschaft. Ihr Anteil am Kuchen wird immer größer</p> <p>Die Reichen werden in Deutschland immer reicher. Die Zahl der Millionäre hat in den letzten 15 Jahren um 85.000 zugenommen und liegt jetzt bei 1,4 Millionen, berichtet der Business Insider. Die Zahl der Millionäre steigt also, während die Reallöhne im Durchschnitt eher stagnieren und das Segment der Niedriglöhner wächst und wächst.</p> <p>Am besten lebt es sich derzeit an der Spitze bei den 1000 Reichsten, von denen knapp ein Viertel Milliardäre sind. Deren Vermögen nahm allein im vergangenen Jahr um 13 Prozent zu. 13 Prozent! Wie hoch war noch mal gleich ihre letzte Lohnerhöhung, verehrte Leserin, verehrter Leser?</p>	papier
Xx174	<p>02/09/18/TELEPOLIS- Juchh - Juch! Bummm -Bummm! Rudolf Stumberger</p> <p>Was ist eigentlich, wenn sich Groschenroman und aktuelle Schlagzeilen vermischen? "Sieht nicht danach aus, als ob uns der Iwan so ohne weiteres in die Stadt reinlassen will", kommentierte Eschweg das das unausgesetzte Schießen, das von der Spitze der Kolonne zu ihnen herüberdrang." "Litauen sieht konkrete Bedrohung durch Russland" (WAZ 2017).</p> <p>"Über die Russen war jetzt eine wahre Hölle hereingebrochen. Das Feuer von einem Dutzend Maschinengewehren und mehreren Panzerkanonen fuhr in ihre Reihen, riß die erste Welle zu Boden und mähte ohne Gnade auch in die zweite dichtauf folgende hinein." "Bedrohung durch Russland: Europas Straßen sollen panzertauglich werden" (shz 2018).</p> <p>"Der Russe hatte sich wieder einmal entschlossen, zähen Widerstand zu leisten." "Gemeinsame Kritik an Russland: "Es bedroht unser aller Sicherheit ..." (Welt 2018). "Juchh - Juchh - Juch! Bummm - Bummm - Bummm! Die Einschläge der schweren russischen Granatwerfer lagen deckend." "Russland stellt eine existenzielle Bedrohung dar" (Handelsblatt 2018).</p>	papier
Xx175	<p>03/09/18/TELEPOLIS- Nach Sachartschenko-Anschlag Moskau will "Situation analysieren" Peter Mühlbauer</p> <p>Lawrow: "Offene Provokation, um die Minsker Vereinbarungen zu torpedieren"</p> <p>Nachdem am Freitag Aleksandr Sachartschenko, der Präsident der Separatistenrepublik Donezk, zusammen mit seinem Finanzminister Aleksandr Timofejew von einer Bombe zerrissen wurde (vgl. Ukraine: Sachartschenko ermordet), zeigt man sich in Moskau pessimistisch, was den Friedensprozess in der Ostukraine angeht.</p> <p>Der russische Außenminister Sergej Lawrow sprach am Wochenende in Sotschi von einer "offenen Provokation, um die Minsker Vereinbarungen zu torpedieren". Vor einem weiteren Normandie-Treffen zwischen Vertretern Russlands, der Ukraine Frankreichs und Deutschlands müsse nun erst "die Situation analysiert werden". Für den russische Parlamentsvorsitzenden Wjatscheslaw Wolodin sind die Minsker Vereinbarungen nach dem Anschlag sogar "völlig sinnlos" geworden.</p>	papier
Xx176	<p>03/09/18/887MB/wdr- 26 teiliges Hörspiel „Brüder“ mit Zusatzinfo</p>	12:00:00

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Idealisten sind die besten Tyrannen Mit einem Cast von 200 Schauspielern hat der Regisseur Walter Adler den historischen Roman „Brüder“ von Hilary Mantel als Hörspiel adaptiert. Es erzählt die Geschichte dreier Brüder und zeigt die korrupte und blutige Seite der Revolution.</p> <p>Ein kurzer Moment der Reflexion, der Ruhe, während die Revolution im dritten, im vierten Jahr nach 1789 tobt. Camille Desmoulins: „Weißt du noch, was Mirabeau immer sagte? – Danton: „Hmhm!““. Sagt seinerseits Camille Desmoulins zu Danton, seinem alten Weggefährten und Freund in der Revolution: „Wir leben in einer Zeit bedeutender Ereignisse ... und unbedeutender Männer.“</p> <p>Macht, Gier, Land Auch wenn Hilary Mantel in „Brüder“ – und Adler folgt dem auch im Hörspiel – die Geschichte der Französischen Revolution von 1789 – Sturm auf die Bastille – bis zum Sturz und zur Hinrichtung Robespierres – 1794 – aus der Perspektive der Akteure beschreibt: Um Helden geht es nicht, sondern um Menschen, die getrieben werden von ihrer Sehnsüchten, ihrer Gier, ihren Ängsten, vielleicht auch Utopien, die aber, und das ist das Verstörende an diesem Blick auf diese Revolution, die getrieben werden von der historischen Entwicklung – ihrem Verlauf irgendwie hinterher laufen.</p> <p>Camille Desmoulins, Robespierre und Danton, die „Brüder“, die im Mittelpunkt der Geschichte stehen, sind weit entfernt davon, eine reine Weste zu haben und permanent „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ zu skandieren. Danton, ach, Danton: „Das einzig Einfache an ihm sind seine Bedürfnisse: Macht, Geld, Land. – Frauen! – Ja, Frauen. – Er hat vergessen, was er einmal erreichen wollte. Die Mittel sind zum Zweck geworden. Er merkt es nicht, aber er ist durch und durch korrupt.“</p> <p>Parallelen zur Gegenwart Mit einem fatalistischen, nüchternen wie präzisen Blick entwirft Walter Adler seine Geschichte der Französischen Revolution ohne falsche Idealisierung, aber auch ohne Verteufelung. Denn die Ursache des Berstens des alten Systems – des Ancien Régime – lag in der Gewalt des Absolutismus.</p> <p>Und hier, sagt Regisseur Walter Adler, liegt die zu reflektierende Aktualität der Beschäftigung mit der Französischen Revolution: „Ich habe nach einem Stoff gesucht, der aufzeigt, wohin wir meiner Meinung nach heute steuern. Wie im Absolutismus, als König, Kirche und Adel alles für sich und nichts an die schuftende Bevölkerung abgeben wollten, sehen wir heute die obszöne und schamlose Bereicherung der Reichen, die immer reicher und mächtiger werden, und die Armen, die immer ärmer werden.“</p>	
Xx177	<p>04/09/18/jungeWelt- Kahlschlag und Misere Eine Partei zwischen Rechtspopulismus und Neofaschismus. Warum wählen Arbeiter die AfD? (Teil I) Von Werner Seppmann Es hat keine fünf Jahre gedauert, bis aus der anfänglichen »Professorenpartei« AfD, entstanden aus einer von »Honoratioren« getragenen Bewegung gegen den Euro bzw. den »Euro-Rettungsschirm«, eine Formation mit politischer Prägekraft geworden ist. Die Partei dürfte mittlerweile die Sozialdemokraten als zweitstärkste politische Kraft in der BRD abgelöst haben. Es wäre jedoch zuviel der Ehre, der AfD zu attestieren, ihr Aufstieg habe das politische Koordinatensystem der BRD durcheinander gewirbelt. Denn tatsächlich sind durch ihren Erfolg nur existierende Tendenzen sichtbar geworden: Der Rechtspopulismus hat vorhandener Fremdenfeindlichkeit und einem nationalistischen »Grundrauschen« einen distinkten Ort gegeben. Die Deutschlandfahnen in den kleinstädtischen Vorstadtsiedlungen und auf den Balkonen der Sozialwohnungen sind schon lange vor dem Aufstieg der AfD unübersehbar gewesen.</p> <p>Aus ihrer gemeinsamen Niederlage haben die etablierten Parteien offensichtlich nichts gelernt.</p>	papier
Xx178	<p>04/09/18/jungeWelt- Zwischen den Fronten Ausnahmezustand in Libyens Hauptstadt Tripolis. Von Knut Mellenthin Dutzende Zivilisten bei Gefechten rivalisierender Milizen getötet. In der libyschen Hauptstadt Tripolis wird seit einer Woche wieder gekämpft. Am Sonntag wurde der Ausnahmezustand verhängt. Das Gesundheitsministerium der international anerkannten Regierung gab die Zahl der Getöteten am Montag mit 47 an. Unter den Todesopfern sind nach Informationen von »Human Rights Watch« vom Wochenanfang mindestens 18 Zivilpersonen, davon vier Kinder.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Eine nicht genau bekannte, zweifellos hohe Zahl von Menschen ist zwischen den Fronten sich bekämpfender Milizen gefangen. Hilfsorganisationen stehen vor wachsenden Schwierigkeiten, sie mit Lebensmitteln, Wasser, Medikamenten und ärztlichen Dienstleistungen zu versorgen.</p>	
Xx179	<p>04/09/18/Telepolis- Nach dem Mord an Sachartschenko rückt das Minsk-Abkommen in weite Ferne Zehntausende nahmen am Sonntag in Donezk von dem ermordeten Aleksandr Sachartschenko Abschied. Moskau hofft, dass die USA auf Kiew disziplinierend wirken</p> <p>Die Anteilnahme der Menschen in Donezk war groß. Zweihunderttausend sollen nach offiziellen Angaben am Sonntag an dem Sarg von Präsident Aleksandr Sachartschenko - Präsident der Volksrepublik Donezk (DNR) - Abschied genommen haben. Viele kamen mit roten Nelken und Rosen und legten sie am Sarg nieder. Sachartschenko fiel am Freitagabend einem Bombenanschlag zum Opfer, bei dem auch sein Leibwächter starb und insgesamt 11 Personen verletzt wurden (Moskau will "Situation analysieren").</p> <p>Als der Sarg aus dem Opern-Theater getragen wurde, riefen die Menschen "Danke! Danke!" und applaudierten. Ein Mann sagte dem Fernsehkanal Rossiya 24, er verehere Sachartschenko, weil dieser sich auch um einfache Leute wie ihn gekümmert habe. Er habe sich mit einem persönlichen Problem an den Präsidenten wenden können und ihm sei geholfen worden. Eine ältere Frau sagte: "Er war ein großer Mensch, ein Gründer. Wir nannten ihn Vater der Stadt Donezk. Was werden wir ohne ihn machen?" Eine Frau mittleren Alters meinte: "Er war ein Optimist, er hat neues Leben geschaffen."</p> <p>Der Berater des Ermordeten, Aleksandr Kasakow, erklärte in einem Interview: "In normalen Ländern scheitern die Pläne von Terroristen. Statt Chaos, das sie stiften wollen, konsolidiert sich die Gesellschaft." Mit dem Anschlag auf Sachartschenko habe Kiew einen Fehler gemacht: "Sie schufen ein Symbol." Die Soldaten der DNR-würden nun mit noch mehr Mut kämpfen.</p>	papier
Xx180	<p>04/09/18/TELEPOLIS-US-Neocn bringt Intervention in Venezuela ins Spiel Harald Neuber Senator Rubio: Linksregierter Krisenstaat Gefahr für nationale Sicherheit der USA</p> <p>Hardliner in den USA drängen auf ein militärisches Vorgehen gegen die Regierung des linksgerichteten Präsidenten Nicolás Maduro in Venezuela. So berichteten US-Medien unlängst über ein Treffen des US-Senators Marco Rubio von der Republikanischen Partei mit dem Sicherheitsberater von Präsident Trump, John Bolton. Dabei sprach sich Rubio, ein entschiedener Gegner der lateinamerikanischen Linken, für eine Militärintervention in Venezuela aus. Die Regierung in Caracas, so Rubio, sei zu einer Bedrohung der nationalen Sicherheit der USA geworden.</p> <p>"Ich habe mich über Monate und Jahre dafür ausgesprochen, dass es in Venezuela zu einer nicht-militärischen und friedlichen Lösung kommt", sagte der Neokonservative Rubio, der als Kind kubanischer Exilanten in den USA geboren wurde. Es gehe ihm darum, die Demokratie in Venezuela wieder herzustellen, auch angesichts der Entmachtung der oppositionell dominierten Nationalversammlung. ...</p>	papier
Xx181	<p>04/09/18/jungeWelt- Investieren statt ausplündern China-Afrika-Gipfel: Beijing stellt 60 Milliarden Dollar und Schuldenschnitt in Aussicht. China hat mehreren Staaten in Afrika Kredite in Milliardenhöhe und Investitionen zugesagt. Unternehmen und Staatsbanken aus der Volksrepublik werden in den nächsten Jahren zusätzlich 60 Milliarden US-Dollar (51,7 Milliarden Euro) bereitstellen, kündigte Präsident Xi Jinping am Montag zum Auftakt des China-Afrika-Gipfels an. Auch sollen einigen besonders armen Staaten Schulden gestrichen werden.</p>	papier
	Xx183_frei	
Xx184	<p>06/09/18/jungeWelt- Am Tisch der Herrschenden Wie die Partei Die Linke für die »Israel-Solidarität« friedenspolitische und andere sozialistische Grundsätze über den Jordan gehen lässt Von Susann Witt-Stahl</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Seit vergangener Woche ist es amtlich. In einem von der Linkspartei mitregierten Bundesland werden Gegner der israelischen Rechtsregierung, darunter auch jüdische Linke, mit Neonazis auf eine Stufe gestellt: vom Unterstützer der Kampagne »Boycott, Divestment, Sanctions« (BDS) bis zum propalästinensischen Antiimperialisten – laut dem Berliner Verfassungsschutzbericht 2017 sind das »Antisemiten«, deren Wurzeln sich nicht zuletzt in den »marxistischen Klassikern« und der Arbeiterbewegung fänden.</p> <p>Zur deutschen Staatsräson und »israel-solidarisch« in Stellung gebracht wird Die Linke auf allen Ebenen. Zwar bedachte der Vorstand der Bundestagsfraktion den kürzlich verstorbenen Friedenskämpfer Uri Avnery mit einem Nachruf, aber halten tut er es objektiv schon lange mit dessen Todfeind: Einer »ekelhaften« israelischen Regierung, die keinen Frieden wolle und für die ein Palästinenserstaat als Nachbar »total undenkbar« ist, musste Avnery noch im Juni in Deutschland erklären, was in Israel seit Jahren als unveränderbare Tatsache gilt. Um so eifriger streitet Die Linke für das »Existenzrecht« eines Davids, der dieses Recht schon seit 70 Jahren als bis an die Zähne bewaffneter Goliath exekutierte. Die Existenz der entrechteten Palästinenser hingegen, die mittlerweile von hegemonialen Strömungen in der Linken, zum Zweck der ideologischen Rechtfertigung israelischer Schießbefehle, als »Terroristen« stigmatisiert werden, kümmert sie, ganz auf Linie der Bundesregierung, immer weniger. Die Emanzipatorische Linke (Ema.Li) von Linke-Kochefin Katja Kipping hat sich längst den Schlachtruf der rechtszionistischen Pro-Krieg-Ultras »Free Gaza from Hamas!« zu eigen gemacht. ...</p>	
Xx185	<p>06/09/18/jungeWelt- Einige würden lieber Fahrräder bauen Protest gegen Rüstungsschmiede Rheinmetall: Antikriegscamp in Unterlüß ging am Dienstag zu Ende. Gespräch mit Matthias Gerhard Interview: Jan Greve Fast eine Woche lang fand ein Antikriegscamp unter dem Motto »Rheinmetall entwaffnen« im niedersächsischen Unterlüß bei Celle statt. Warum dort? Die Heide ist eine relativ stark militariserte Region. Es gibt dort beispielsweise Militärstützpunkte und Truppenübungsplätze. Unterlüß sticht da noch heraus: Zum einen gibt es den großen Produktionsstandort des Rüstungskonzerns Rheinmetall, zum anderen das größte private Test- und Schießgelände Europas. Wer sich hier in der Gegend bewegt, kann den Kriegssound hören – Geschützlärm ist hier normal.</p> <p>Am Dienstag ist das Camp zu Ende gegangen. Wie fällt das Fazit aus? Wir sind ziemlich zufrieden, was Programm und Beteiligung betrifft – auch, wenn wir sicher noch Kapazitäten für mehr Teilnehmer gehabt hätten. Wir haben mit über 500 Leuten eine gute Demonstration am Sonntag gehabt, trotz der vielen Aktionen etwa in Chemnitz oder im Rahmen der Seebrücke-Bewegung. Uns ist es letztlich egal, auf welche Demonstration die Leute gehen. Es gibt viele Anknüpfungspunkte der dortigen Proteste zu unserem Anliegen. ...</p>	papier
Xx186	<p>06/09/18/jungeWelt- Polizei macht Kleinholz Staatsmacht rückt kurz vor geplanter Demonstration in den Hambacher Forst vor. RWE setzt offenbar auf kurzfristige Räumung Von Wolfgang Pomrehn Ist das nun schon die Räumung oder nur die nächste Drehung an der Eskalationsschraube? Am Mittwoch morgen rückte ein Aufgebot von 300 Polizisten in den Hambacher Forst vor. Der rund 200 Hektar große Wald westlich von Köln ist dem Tagebau Hambach, den der Energiekonzern RWE unbedingt ausweiten möchte, im Wege. Hier sollen Entscheidungen fallen, noch während in Berlin Gewerkschaften, Umweltschützer, Konzernvertreter, Regionalpolitiker und Anwohnervertreter über den Ausstieg aus der Kohle beraten. Der sollte eigentlich, so hatte es die Bundesregierung versprochen, im gesellschaftlichen Konsens erreicht werden. ...</p>	papier
Xx187	<p>06/09/18/jungeWelt- Staat über Jahre geprellt Steuerfahnder verstärken Ermittlungen wegen Cum-ex-Finanzgeschäften. Fiskus könnten zehn Milliarden Euro entgangen sein Von Ralf Wurzbacher Die Ermittlungen zu milliardenschweren Betrugereien mit sogenannten Cum-ex-Geschäften wurden nochmals ausgeweitet. Wie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main am Dienstag mitteilte, gehen die Strafverfolger inzwischen in sieben Verfahrenskomplexen dem Verdacht der Steuerhinterziehung durch Tricks mit Dividendenpapieren nach – Ende der Vorwoche war noch von sechs die Rede. Bei dem neuen Fall stehe man noch am Anfang, allerdings liege ein Schaden in</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	Höhe von sicherlich mehr als zehn Millionen Euro vor, erklärte ein Behördensprecher. Zu beteiligten Personen und Finanzinstituten machte er aus polizeitaktischen Gründen keine Angaben. ...	
Xx188	<p>06/09/18/TELEPOLIS-Debatte um Opt-Out-Umstellung bei Organspenden Bundestag soll ohne Fraktionszwang abstimmen Peter Mühlbauer</p> <p>Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat der <i>Bild</i>-Zeitung offenbart, dass er für eine Umstellung des Organspendeverfahrens auf eine so genannte "doppelte Widerspruchslösung" ist, weil in Deutschland über 10.000 Personen auf ein Spenderorgan warteten, von denen täglich drei starben. Durch diese doppelte Widerspruchslösung soll die Zahl der Organspender von bislang 36 deutlich steigen.</p> <p>Konkret würde sie bedeuten, dass jeder Deutsche automatisch als Organspender gilt, so lange er nicht explizit widerspricht. Nach seinem Tod geht das Widerspruchsrecht an seine Angehörigen über, die ebenfalls ein Veto einlegen können. Bislang ist es umgekehrt: Organe von Toten werden nur dann medizinisch genutzt, wenn jemand in einem Organspendeausweis ausdrücklich zugestimmt hat oder wenn seine Angehörigen explizit einwilligen. ...</p>	papier
Xx189	<p>06/09/18/ndr-info- Verbot autonomer Waffen ohne Chance?</p> <p>Die Technologie schreitet rasant voran. Durch den Einsatz von Sensoren und Software ist es möglich, eine Vielzahl von Informationen nach bestimmten Kriterien zu filtern und auszuwerten. Das hat auch Folgen für die Waffentechnologie. Kritiker warnen inzwischen vor der Entwicklung von Killerrobotern. Also Systemen wie beispielsweise bewaffnete Drohnen, die ihre Ziele selbst suchen und anschließend selbstständig bekämpfen, ohne die letzte Entscheidung von Menschen. ...</p>	papier
Xx190	<p>07/09/18/28MB/ndrinfo- Streitkräfte + Strategien</p> <p>>Nach Genfer UN-Konferenz – Beratungen über Verbot autonomer Waffen in der Sackgasse. Interview mit Dr. Frank Sauer, Bundeswehr-Universität München</p> <p>>Mehr Soldaten statt Diplomaten - US-Engagement in Afrika</p> <p>>Eiszeit zwischen Russland und dem Westen – Kommt man über Rüstungskontrolle wieder ins Gespräch?</p>	30:00
Xx192	<p>07/09/18/TELEPOLIS-Was hat Chemnitz mit "Teile und Herrsche" zu tun?</p> <p>Jochen Mitschka</p> <p>Oder wie die Linke sich zum willigen Werkzeug des Establishments machen ließ.</p> <p>In Chemnitz gab es ein Tötungsdelikt durch Ausländer, daraufhin unschöne Szene von Rechtsradikalen, dann wollte die AfD daraus Nutzen ziehen, dagegen formierte sich eine Gegenbewegung, die sich in Hysterie steigerte und schließlich, Mission erfüllt, sprach niemand mehr über das Versagen der Regierung, dabei war das Versagen so eklatant, dass man es kaum niederschreiben mag.</p> <p>Jeder wird die Berichte über Chemnitz verfolgt haben. Daher nur eine Kurzversion: In Deutschland war ein junger Mann erstochen worden, zwei Ausländer wurden wegen des Tötungsdeliktes festgenommen. Was folgte, waren die Bilder einer rechten Demo mit "Ausländer raus"-Rufen, die gespenstisch genug waren. Offensichtlich wurde auch der Hitlergruß gezeigt und Heil Hitler gerufen, wobei man nur hoffen kann, dass diese Nazis durch die Strafverfolgungsbehörden aus dem Verkehr gezogen werden. Dummerweise wurde ungefähr zeitgleich bekannt, dass V-Leuten der Geheimdienste und der Polizei nun erlaubt sein soll, sich "szenotypisch" zu verhalten, ohne Gefahr zu laufen, von einer Strafverfolgung behelligt zu werden, was wilden Verschwörungstheorien Tür und Tor öffnete. ...</p>	papier
Xx193	<p>08/09/18/jungeWelt- RWE hat ›rote Linie‹ überschritten</p> <p>Anspannung im Hambacher Forst:</p> <p>Erster Baum wurde gefällt. Aufruf zum Widerstand von Waldbesetzern.</p> <p>Ein Gespräch mit Karolina Drzewo Interview: Gitta Düperthal</p> <p>Der Kohlekonzern RWE hat gegenüber dem Oberverwaltungsgericht in Münster eine sogenannte Stillhaltezusage abgegeben. Bis zur Entscheidung über eine Klage gegen die Rodung im</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Hambacher Forst sollen die Motorsägen stillstehen, längstens aber bis zum 14. Oktober, hieß es am Donnerstag. Gehen Polizeibeamte und RWE-Mitarbeiter trotzdem weiterhin gegen die Waldbesetzer vor?</p> <p>RWE hat in der Tat zugesagt, die Rodungsarbeiten zu verzögern. Trotzdem besteht der Konzern darauf, die Waldbesetzung zu beenden. Mitarbeiter haben bereits Schäden im Forst angerichtet, was wir als Beginn der Rodung werten. Nach wochenlangen Polizeieinsätzen gegen die Umweltschützer wurde am Donnerstag der erste Baum gefällt und zugleich die Plattform eines Baumhauses zerstört. Deshalb haben wir – wie von uns angekündigt – den »Tag X« ausgerufen. Das bedeutet: Wir mobilisieren ab jetzt zum Widerstand, um uns einer Räumung in den Weg zu stellen. Die Bewegung für Klimagerechtigkeit setzt sich geeint dafür ein. ...</p>	
Xx194	<p>09/09/18/TELEPOLIS- Two Riders were approaching: Der Anfang vom Ende der deutschen Medien Wolf Reiser Es gehört zum Komplettersagen der Linken, dass sie sich die Sache mit der Lügenpresse von den Dampfböden der Pegida aus der Hand nehmen ließ</p> <p>Seit dem experimentellen Kosovo-Fake haben sich "unsere" Medien von ihrer grundsätzlichen Funktion verabschiedet und sich schrittweise von ihrer Existenzberechtigung befreit. Wer die "Arbeit" der öffentlich-rechtlichen Sender und der "führenden" Tageszeitungen&Magazine über den Zeitraum 1990- 2018 verfolgen konnte oder musste und noch einen Funken historisches Bewusstsein in sich trägt, weiß ...</p> <p>Menschen, die in diesem frühen September 2018 in meinem Schwabinger Kaffeehaus nach wenigen Minuten eines Leseversuchs ihre einst so geliebte SZ zu Seite legen, fragen mich immer wieder - da sie gehört haben, dass ich für eine sehr lange Zeit für viele nennenswerte Printorgane gearbeitet habe, was eigentlich aus uns Journalisten geworden ist, wann das "irgendwie" alles begann mit dem sittlichen Zerfall und ob sich die Branche irgendwann einmal wieder von dieser Implosion erholen wird und ob das eine Delle ist oder eine Art Grippe, wie Aids halt und man das wieder in den Griff bekommt. ...</p>	papier
Xx195	<p>09/09/18/25MB/swr2-wissen-aula- Stillstand die Krise der deutschen Philosophie von Wolfgang Eilenberger Staunen, querdenken, kritisieren - diese ureigenen Impulse scheinen der Philosophie in Deutschland abhanden gekommen</p> <p>swr2 nixmehr .pdf kopieren!</p>	28:00
Xx196	<p>10/09/18/TELEPOLIS- Deutschland, der verbotene Angriffskrieg und die "Schutzverantwortung" Jochen Mitschka Die deutsche Verteidigungsministerin von der Leyen erwägt einen Kampfeinsatz gegen Syrien, sollte "das Regime" Giftgas einsetzen</p> <p>Artikel 26 Abs. 1 des Grundgesetzes verbietet die Vorbereitung eines Angriffskrieges. Der Konsens in der Gesellschaft nach dem 2. Weltkrieg lautete: Von deutschem Boden soll kein Krieg mehr ausgehen. Trotzdem hat sich Deutschland unter anderem nicht nur am Angriffskrieg gegen Jugoslawien, sondern auch unterstützend an den Kriegen gegen den Irak und nun gegen Syrien mit Aufklärungsflügen beteiligt. Inzwischen wurde der §80 StGB, der ein Strafmaß im Fall der Verletzung dieses Grundgesetzartikels vorsieht, gestrichen und durch eine "Harmonisierung mit EU Recht" ersetzt (§ 80 StGB "Vorbereitung eines Angriffskriegs" ist seit 1. Januar 2017 gestrichen). Mit anderen Worten ersatzlos gestrichen. ...</p>	papier
Xx197	<p>10/09/18/TELEPOLIS- Schönes neues Geld kommt die totalitäre Weltwährung? Jörg Gastmann Norbert Häring erläutert Pläne, Akteure, Umsetzungsstrategien und Konsequenzen einer Bargeldabschaffung. Von der finanziellen Totalüberwachung bis zu Möglichkeiten des Widerstands.</p> <p>Herr Häring, vor 2 Jahren veröffentlichten Sie Ihr Buch "Die Abschaffung des Bargelds und die Folgen". Warum legen Sie mit "Schönes neues Geld" so schnell zum gleichen Thema nach? Ist das allgemeine Problembewusstsein noch nicht groß genug, oder kommen die Einschlüge näher? Norbert Häring: Als ich das Manuskript für "Die Abschaffung des Bargelds" Ende 2015 abschloss,</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>hatte die Kampagne Deutschland noch gar nicht erkennbar erreicht. Ich schrieb über die starken Indizien aus dem Ausland, dass es eine solche Kampagne gab, und darüber, warum diese gefährlich für uns wäre. Noch vor Erscheinen des Buches sagte dann der Deutsche-Bank-Chef das baldige Ende des Bargelds voraus, forderte das Finanzministerium eine Barzahlungsobergrenze für Europa und die SPD-Fraktion zusätzlich das Ende für den 500-Euro-Schein.</p> <p>Ich habe weiterrecherchiert, und das, was ich herausfand, war zu tiefgreifend und umfassend, als dass ich dem auf meinem Blog hätte gerecht werden können. Das ging nur in Buchform. Darin steht nun unter anderem, wer diese Kampagne von den USA aus koordiniert, welche Erscheinungsformen diese Kampagne hat und in welcher Weise die Bundesregierung, die Bundesbank und die Europäische Zentralbank darin eingebunden sind - wenn auch zum Teil etwas widerwillig.</p> <p>Aus Sicht der Bürger: Welche Vorteile des Bargelds könnten durch dessen Abschaffung verloren gehen?</p> <p>Norbert Häring: Der bargeldlose Zahlungsverkehr wird praktisch lückenlos aufgezeichnet, gespeichert und analysiert. Wenn wir nur noch digital bezahlen können gibt es ein praktisch lückenloses zentrales Bewegungs- und Tätigkeitsprofil von uns. Buchgeld kann jederzeit blockiert und eingefroren werden, wie zum Beispiel die Iraner derzeit merken. Sie wollen ihr rechtmäßig erworbenes Buchgeld bei der Bundesbank als Bargeld ausgezahlt haben und bekamen es nicht. Wenn es kein Bargeld mehr gibt, können die Banken Negativzinsen auch von zwei, drei oder fünf Prozent an ihre Einlagenkunden weitergeben. So können sie leicht auf Kosten der Einleger saniert werden, wenn sie sich mal wieder verzockt haben. Wer am Rande der Gesellschaft lebt, keine Plastikkarten und keine Lesegeräte hat, kann mit Bargeld trotzdem als Käufer oder Verkäufer am Wirtschaftsleben teilnehmen. Und Bargeld kostet ihn oder sie nichts.</p> <p>Umgekehrt ausgedrückt: Die Finanzbranche verdient nichts daran. Das sind nur die wichtigsten Vorteile von Bargeld, es gibt einige mehr. Aber ich will damit nicht generell digitale Bezahlverfahren schlechttreden. Auch sie haben Vorteile. Mir geht es darum, uns die Option des Barzahlens zu erhalten.</p> <p>....</p>	
Xx198	<p>10/09/18/TELEPOLIS- US-Sicherheitsberater Bolton droht dem Internationalen Strafgerichtshof Florian Rötzer</p> <p>Man werde "mit allen Mitteln" gegen den ICC vorgehen, sollte er Ermittlungen gegen Kriegsverbrechen von Amerikanern in Afghanistan einleiten</p> <p>Die zuständige Staatsanwältin am Internationalen Strafgerichtshof, Fatou Bensouda, hat im November 2017 den Antrag gestellt, eine Ermittlung wegen angeblicher Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzuleiten, die in Afghanistan seit 1. Mai 2003 begangen wurden. Bis Februar wurden Berichte von 699 Opfer gesammelt und dem Gericht in einem Bericht vorgelegt. Beschuldigt werden die Taliban, die afghanischen Sicherheitskräfte, aber auch die CIA wegen Folter und Verschleppungen in Geheimgefängnissen. ...</p>	papier
Xx199	<p>10/09/18/TELEPOLIS- Debatte um mögliche Einbindung der Bundeswehr in Syrien-Angriffe Kliver</p> <p>Medienbericht über US-Anfrage für "Vergeltungsmaßnahmen" in Syrien</p> <p>Das Verteidigungsministerium prüft nach einem Medienbericht die Beteiligung an sogenannten Vergeltungsmaßnahmen von Nato-Staaten, sollte es in Syrien nach Ansicht westlicher Staaten zu einem Einsatz mit chemischen Kampfstoffen durch die syrische Armee kommen.</p> <p>Eine entsprechende Anfrage sei dem Ministerium unter Leitung der CDU-Politikerin Ursula von der Leyen aus den USA zugegangen, berichtet die BILD-Zeitung. Im Verteidigungsministerium prüfe man derzeit, inwiefern sich die Bundeswehr in diesem Fall an Angriffen der Allianz der USA sowie Großbritanniens und Frankreichs beteiligen kann, schreibt das Springer-Blatt heute. ...</p>	papier
Xx200	<p>10/09/18/ Buchtipp: Die den Sturm ernten sehr wichtig!</p> <p>Wie der Westen Syrien ins Chaos stürzte (Beck Paperback) Kindle Edition von Michael Lüders</p> <p>Wo liegen die Wurzeln der syrischen Katastrophe? Das gängige Bild sieht die Schuld einseitig bei Assad und seinen Verbündeten, insbesondere Russland. Dass auch der Westen einen erheblichen Anteil an Mitschuld trägt, ist kaum zu hören oder zu lesen. Michael Lüders erzählt den fehlenden</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Teil der Geschichte, der alles in einem anderen Licht erscheinen lässt. Anhand von freigegebenen Geheimdienstdokumenten und geleakten Emails von Entscheidungsträgern zeigt er, wie und warum die USA und ihre Verbündeten seit Beginn der Revolte ausgerechnet Dschihadisten mit Waffen beliefern - in einem Umfang wie seit dem Ende des Vietnamkrieges nicht mehr. Dadurch haben sie die innersyrische Gewalt ebenso befeuert wie auch den Stellvertreterkrieg zwischen den USA und Russland. Eindringlich beschreibt Lüders, wie insbesondere Washington schon seit langem nur auf eine günstige Gelegenheit wartete, das Assad-Regime zu stürzen. Dabei behandelt er auch frühere amerikanische Putschversuche in Syrien in den 1940er und 1950er Jahren, die fehlschlügen und erklären, warum sich Damaskus der Sowjetunion zuwandte. Die Kehrseite dieser Politik des Regimewechsels erlebt gegenwärtig vor allem Europa: mit der Flüchtlingskrise und einer erhöhten Terrorgefahr durch radikale Islamisten</p>	
Xx201	<p>11/09/18/ TELEPOLIS- Umfrage: Deutliche Mehrheit der Deutschen lehnt Militärschlag gegen Syrien ab Florian Rötzer Unionspolitiker und Liberale würden aber gerne dabei sein, FDP-Sympathisanten sind auch mehrheitlich dafür, bei den CDU/CSU-Sympathisanten ist man aber auch dagegen Das deutsche Verteidigungsministerium denkt nach einem Bericht der Bild-Zeitung darüber nach, sich an einem militärischen Schlag gegen syrische Ziele zu beteiligen, wenn es dort wieder zu einem Einsatz von chemischen Waffen kommen sollte. Die Regierungen der USA und Frankreichs haben diese bereits angekündigt. Selbstverständlich wird davon ausgegangen, dass nur die syrische Armee Chemiewaffen einsetzen würde, obgleich bekannt ist, dass dies auch islamistische Gruppen gemacht haben, und obgleich nach dem OPCW-Bericht über den Vorfall in Douma (Duma) überhaupt nicht klar, ob hier überhaupt Giftgas eingesetzt wurde, geschweige denn von wem. Gleichwohl hatten die USA, Frankreich und Großbritannien syrische Ziele daraufhin bombardiert, die Bundesregierung begrüßte dies, machte aber nichts, scheint aber nun unter Druck zu kommen, sich auch militärisch einem erneut geplanten Angriff anzuschließen. Auffällig ist, dass sich die Drohungen ausschließlich gegen die syrische Regierung richten, aber nicht auch die Islamisten vor Angriffen gewarnt werden, sollten sie einen Giftgasangriff inszenieren, um diesen Damaskus zu unterschieben. Die SPD spricht sich strikt dagegen aus, CDU-Verteidigungspolitiker Henning Otte macht sich hingegen dafür stark: "Wir müssen Stärke zeigen", sagte er: "Jetzt ist es ganz wichtig, Gemeinschaft zu zeigen, Geschlossenheit zu zeigen, Stärke zu zeigen, Szenarien aufzustellen, um zu zeigen, wir würden ein solches Vorgehen nicht akzeptieren."</p>	papier
Xx202	<p>11/09/18/ german-foreign-policy- 17 Jahre "Anti-Terror-Krieg" sehr sehr wichtig! BERLIN/WASHINGTON (Eigener Bericht) - 17 Jahre nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 dringen Berliner Regierungsberater auf die Überprüfung des fortdauernden "Anti-Terror-Kriegs". Nach den Anschlägen seien in den westlichen Staaten im Namen des "Anti-Terror-Kriegs" zahlreiche Maßnahmen wie "Inhaftierungen ohne Gerichtsurteil" oder die massenhafte "anlasslose Überwachung" eingeführt worden, die damals scharf kritisiert wurden, heißt es in einer aktuellen Studie der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Viele der Maßnahmen würden bis heute durchgeführt; die Kritik daran sei allerdings weitgehend verstummt, obwohl sie eine "systematische Aushöhlung von Menschen- und Bürgerrechten" mit sich brächten. Der Vorwurf trifft auch Deutschland. Die Bundesrepublik verschärft im Namen des "Anti-Terror-Kriegs" die innere Repression und ist Standort für den US-Drohnenkrieg, in dem Verdächtige ohne Gerichtsurteil ermordet werden. Politiker, die ab 2001 in die Verschleppung Verdächtigter in CIA-Foltergefängnisse involviert waren, haben staatliche Spitzenposten inne. ...</p>	papier
Xx203	<p>11/09/18/jungeWelt- Es hört niemals auf Disruptiver (ablösender, zerschlagender) Angriff des Kapitals. Von Marcus Schwarzbach Wie Unternehmen die Arbeitswelt durch die Digitalisierung verändern Die neue Technik ist in den Betrieben angekommen. Bei der Drogeriekette dm arbeiten Beschäftigte mit Smartphones. Detaillierte Fragen zum Sortiment oder zu Inhaltsstoffen können so in den Filialen sofort beantwortet werden. Das hat Auswirkungen auf die Arbeitsweise und die Kommunikation mit Kunden. Martin Dallmeier, dm-Geschäftsführer, verkündet sogar: »Wir tragen die Digitalisierung in die breite Bevölkerung, um die Gesellschaft auf den Wandel vorzubereiten.«¹</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Die technischen Neuerungen werden mit positiven Begriffen versehen, sie sollen die Modernität der Unternehmen anzeigen.</p> <p>Welche Risiken aus Sicht der Beschäftigten damit verbunden sein können, spielt in den Medienberichten keine Rolle. Durch den Einsatz von Smartphones sind die Beschäftigten jederzeit zu orten. Problemlos kann ermittelt werden, wann sich welcher Beschäftigte wo befand, wer sich wie lange im Lager oder an der Kasse aufhielt. Ein auf Grundlage solcher Daten erstellter »Performance-Index« kann Angestellte zur Angabe zwingen, warum sie im Lagerbereich länger gebraucht haben als der Durchschnitt der Kollegen. Die neue Technik eignet sich ideal zur Arbeitssteuerung: Mit Hilfe statistischer Erhebungen und Vorhersagen des Arbeitsbedarfs und des Kundenverhaltens kann das benötigte Arbeitsvolumen errechnet werden, um Personalkapazitäten, Dienstpläne und die Verteilung der Arbeitszeiten bis hin zur Lage der Pausen zu regulieren. Derzeit entscheidet sich in den Betrieben, wie die digitale Arbeitswelt aussehen soll. ...</p>	
Xx204	<p>11/09/18/jungeWelt- Vereint gegen Syrien</p> <p>Kriegspläne der Anti-Assad-Front: Bundeswehr-»Tornados« sollen auf US-Wunsch hin mitbomben. Die Folgen wären verheerend Von Jörg Kronauer</p> <p>Die Bundesregierung prüft eine Teilnahme der Bundeswehr an militärischen Angriffen auf Syrien. Wie <i>Bild</i> am Montag berichtete, geht es dabei um die Bombardierung von Infrastruktur der syrischen Streitkräfte, wie sie die USA, Großbritannien und Frankreich für den Fall ankündigten, dass syrische Einheiten in Idlib Giftgas einsetzen. Eine entsprechende Anfrage sei im Bundeskanzleramt eingegangen und bereits Gegenstand mehrerer Gesprächsrunden im Verteidigungsministerium gewesen, schreibt das Springer-Blatt. Demnach stehen nicht nur vorbereitende Aufklärungsflüge deutscher »Tornados« oder eine nachbereitende Schadensanalyse (»Battle Damage Assessment«) zur Debatte, sondern auch eigene Bombardements. In die Überlegungen einbezogen werde die Option, so heißt es, die erforderliche Vorabzustimmung des Bundestags nicht einzuholen – wegen Zeitdrucks. Das Parlament solle einen möglichen Angriff statt dessen nachträglich absegnen, so <i>Bild</i>. ...</p>	papier
Xx205	<p>11/09/18/ TELEPOLIS- Die libysche Lektion:</p> <p>Mit Milizen ist kein Staat zu machen</p> <p>Machtkämpfe in Tripolis und das Fehlen von Kontrolle und Abrüstungsmöglichkeiten</p> <p>In Libyen kann man Enttäuschungen studieren, die man sich in Syrien besser erspart. Die Desillusionierungen sind mit dem Glauben verbunden, dass Milizen Machtinstrumente wären, über die man verfügen kann.</p> <p>Wer glaubt, dass Hayat Tahrir al-Scham, Ahrar al-Sham, Failaq al-Scham, Jaish al-Islam bzw. Allianzen aus Milizen, die allesamt für eine autoritäre islamistische Staatsform eintreten, sich später nach Erlangung von militärischen Erfolgen kontrollieren oder lenken lassen, der schaue sich die Lage in Tripolis an.</p>	papier
Xx206	<p>12/09/18/ jungeWelt Die Akte Rose</p> <p>Vor Oury Jalloh starben bereits zwei weitere Männer im Polizeirevier Dessau. Über das erste Opfer war bislang wenig bekannt. Eine Spurensuche</p> <p>Von Susan Bonath</p> <p>Hans Jürgen Rose stirbt 1997 an schwersten inneren Verletzungen, Mario Bichtemann fünf Jahre später an einem Schädelbruch, und 2005 verbrennt der gefesselte Oury Jalloh bis zur Unkenntlichkeit in seiner Zelle: Die Serie nie aufgeklärter Todesfälle im Polizeirevier Dessau ist einer der größten Justizskandale und Zeugnis mörderischen Korpsgeistes. Im Fall Jalloh verwarf Oberstaatsanwalt Folker Bittmann erst kurz vor seiner Pensionierung und nach einem Brandversuch die Selbstmordthese. Mehr noch: Die Verbrennung Jallohs sei wohl nur die Spitze des Eisbergs, vermerkte er im April 2017. Polizisten hätten damit mutmaßlich nicht nur Spuren im Fall Jalloh verwischt, sondern ein Wiederaufrollen der früheren Todesfälle verhindern wollen. Eine exklusive Recherche von jW zum Fall Hans Jürgen Rose dokumentiert deren Umstände.</p>	papier
Xx207	<p>12/09/18/TELEPOLIS- Das Gesetz des Stärkeren</p> <p>Die Renaissance der Antike, verkündet durch John Bolton gegen den Internationalen Strafgerichtshof</p> <p>Ein Kommentar Jochen Mitschka</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Die USA haben bereits einmal gedroht, Den Haag zu überfallen, sollte ein US-Bürger vor dem Internationalen Strafgericht für Verbrechen zur Verantwortung gezogen werden. Aber das ist schon eine Weile her. In der Zwischenzeit hat sich das Land schon mal als immun gegen ein Urteil erklärt, vermied es aber, das Gericht grundsätzlich abzulehnen, da man es für die Vernichtung politischer Gegner noch sehr nützlich fand. Aber mit der neuesten Äußerung von Sicherheitsberater Bolton, zerfällt der letzte Schein von Rechtsstaatlichkeit auf internationaler Ebene. Es gilt wieder das "Naturrecht", also das Recht des Stärkeren, das die Welt seit Urzeiten bestimmt. Aufklärung, Humanismus, UNO und Völkerrecht werden entlarvt als Potemkinsche Dörfer. " ...</p>	
Xx208	<p>12/09/18/TELEPOLIS- Syrien: Niederlande beendet Unterstützung der Weißhelme und der bewaffneten Opposition Florian Rötzer</p> <p>Unterstützt wurde auch eine Gruppe, deren Mitglieder in den Niederlanden als Dschihadisten verfolgt werden, als intransparent werden die Weißhelme bezeichnet</p> <p>Wie es so geht, wenn Regierungen in einer komplizierten Lage auf eine Schwarz-Weiß-Logik verfallen und den Feind des Feindes zum Freund oder Verbündeten machen, zeigt die niederländische Regierung. Sie hat in Syrien, weil man in der EU, in der Nato und in den USA die Assad-Regierung, die von Russland und Iran unterstützt werden, bekämpft, auf Gruppen der bewaffneten Opposition gesetzt und deren Kampf mit Millionen Euro unterstützt. Natürlich, so wurde vorgegeben, half man nur "gemäßigten" Oppositionsgruppen, die es aber seit Jahren kaum mehr gibt. ...</p>	papier
Xx209	<p>12/09/18/german-foreign-policy-Syrien-Aggressionsverbrechen</p> <p>BERLIN In einer aktuellen Stellungnahme stufen die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestags eine mögliche Beteiligung der Bundeswehr an etwaigen "Vergeltungsschlägen" der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und Frankreichs gegen Syrien als klar "völkerrechts- und verfassungswidrig" ein. Dies gelte, so heißt es explizit, auch für den Fall, dass deutsche Soldaten nicht selbst an den Bombardements teilnahmen, sondern nur logistische Hilfestellung leisteten. Zudem müssten Abgeordnete des Bundestags berücksichtigen, dass Parlamentarier, die in einer Abstimmung völkerrechtswidrige Angriffshandlungen beschließen, seit dem 17. Juli vor dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) zur Rechenschaft gezogen werden könnten.</p>	papier
Xx210	<p>12/09/18/german-foreign-policy- Strafbar im Sinne des Völkerrechts</p> <p>BERLIN/DAMASKUS (Eigener Bericht) - Eine Zustimmung des Deutschen Bundestages zu etwaigen "Vergeltungsschlägen" gegen Syrien nach einem angeblichen Giftgaseinsatz wäre völkerrechtswidrig und könnte zu Anklagen gegen Bundestagsabgeordnete vor dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) führen. Dies bestätigt eine aktuelle Stellungnahme der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestags. Die Juristen hatten bereits im April konstatiert, dass der amerikanisch-britisch-französische Angriff auf Syrien vom 14. April in der Fachliteratur "einhellig als völkerrechtswidrig bezeichnet" wird. In ihrem damaligen Sachstandsbericht heißt es: "Der Einsatz militärischer Gewalt gegen einen Staat, um die Verletzung einer internationalen Konvention durch diesen Staat zu ahnden, stellt einen Verstoß gegen das völkerrechtliche Gewaltverbot (Art. 2 Nr. 4 VN-Charta) dar." Ein solcher Einsatz der Bundeswehr wird nicht nur im Verteidigungsministerium in Betracht gezogen, sondern auch von führenden Abgeordneten dreier Bundestagsfraktionen befürwortet: von Abgeordneten von CDU/CSU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. ...</p>	papier
Xx211	<p>13/09/18/TELEPOLIS- Juncker-Deal mit Donald Trump</p> <p>Schleusen auf für Fracking-Gas-13_09_18.odt Malte Daniljuk</p> <p>Die Bundesregierung unterstützt den Bau von LNG-Terminals in Deutschland und Kanada. Die sind weder klimapolitisch noch wirtschaftlich sinnvoll, aber nützlich im Handelskrieg mit der Trump-Regierung</p> <p>Bei seiner Rede zur Lage der Union versuchte Jean-Claude Juncker am Mittwoch alle negativen Entwicklungen der letzten Jahre auszublenden. Der Kommissionspräsident richtete sich in dieser Funktion ein letztes Mal an das Europäische Parlament. Währenddessen tagen in Brüssel die Experten und versuchen im Hintergrund, die grundsätzlichen transatlantischen Differenzen beizulegen.</p> <p>Nach Junckers Besuch in Washington bleiben der EU nur 120 Tage, um etwa die von Trump angedrohten Auto-Strafzölle abzuwenden.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Ende Juli hatte Jean-Claude Juncker in den USA zugesagt, dass die EU-Staaten demnächst mehr verflüssigtes Erdgas (LNG) aus Nordamerika einführen werde. Brisant ist diese Zusage vor allem deshalb, weil in den USA vor allem mithilfe von Fracking gefördert wird.</p> <p>Wissenschaftler sind sich einig, dass die klimaschädlichen Emissionen bei der Fracking-Förderung und der LNG-Verflüssigung deutlich über denen der konventionellen Förderung und dem Pipeline-Transport liegen. Zu diesem Ergebnis kommen nicht zuletzt die Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages.</p>	
Xx212	<p>13/09/18/TELEPOLIS- Idlib: USA drohen mit Militärschlägen bei Angriffen auf Zivilisten- (Florian Rötzer)</p> <p>Niki Haley, US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, warnt Russland, Iran und Assad, dass die USA und ihre Alliierten nicht nur bei Chemiewaffenangriffen reagieren werden</p> <p>Die US-Regierung droht nun nicht mehr nur mit Militärschlägen, wenn Chemiewaffen in Idlib eingesetzt werden. Niki Haley, US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, droht nun das Eingreifen der USA bereits an, wenn syrische und russische Truppen überhaupt in die Provinz einrücken sollten, wodurch sie das letzte Gebiet in Syrien einnehmen würden, das noch von zumeist sunnitischen bzw. dschihadistischen Extremisten kontrolliert wird.</p>	papier
Xx213	<p>14/09/18/TELEPOLIS- Gewalt gegen Journalisten:</p> <p>"Dann werden wir alle Waffen dabei haben" Wassilis Aswestopoulos</p> <p>Griechenland: Der Gesellschaft im Land droht die Spaltung. Das zeigt sich auch an Angriffen gegen Journalisten und daran, dass sie in rechten Milieus gutgeheißen werden</p> <p>Ebenso wie in Deutschland sehen sich Vertreter der Presse auch in Griechenland einer Welle der Aggression von Seiten eines Teils der Bevölkerung ausgesetzt. Einen vorläufigen Höhepunkt erlebten Fotoreporter am vergangenen Samstag in Thessaloniki. Die Gewalt bleibt indes nicht auf Demonstrationen beschränkt. Auf der Insel Lesbos streiken die Journalisten aus Protest gegen die Gewalt, der sie ausgesetzt sind.</p>	papier
Xx214	<p>14/09/18/TELEPOLIS-Syrien: Wohin mit 60.000 Kämpfern</p> <p>Thomas Pany</p> <p>Sollen sie von westlichen Ländern aufgenommen werden? Ein Kommentar zur Irreführung in der "Rebellen"-Berichterstattung</p> <p>Im Kiosk der englischsprachigen Weltpresse wird, wie auch in führenden französischen und deutschen Medien, im Syrienkonflikt fast ausschließlich "Rebellen" als Sammelbegriff für den Widerstand gegen die Regierung Assad verwendet. Milizen wäre schon etwas genauer.</p> <p>Das Problem, das die Bezeichnung "Rebellen" mit sich bringt, wird in vielen Kommentaren zum propagandistischen Sprachgebrauch der Medien mit großer Reichweite als Verharmlosung dargestellt. Diese misst sich am Gegenstück dazu: Die beiden verbündeten Regierungen in Damaskus und in Moskau verwenden den Sammelbegriff "Terroristen".</p> <p>Die Irreführung durch "Rebellen" reicht aber über die Polarisierung in der Lagerdebatte - Aufständische versus Terroristen - hinaus. Denn, was der deutsche Afghanistan-Experte Thomas Rüttig als "weit verbreitete irrije Auffassung" über die Taliban herausstellt, trifft auf Ähnlichkeiten oder Parallelen zur Haltung im Westen gegenüber der bewaffneten "Opposition" in Syrien.</p>	papier
Xx215	<p>15/09/18/TELEPOLIS- Irak: Regierungsbildung mit den USA</p> <p>Thomas Pany</p> <p>Al-Abadi ist nach der Eskalation in Basra, bei der die iranische Botschaft brannte, ohne Chancen. Muktada as-Sadr und der mit den iranischen Revolutionsgarden verbundene al-Amiri sind am Zug mit der Regierungsbildung</p> <p>Nirgends sonst treffen die USA und Iran auf so eigenartige Weise aufeinander wie im Irak. Die beiden "Achsen"-Gegner müssen zusammenarbeiten, ansonsten zerbricht das Land. Der IS ist noch immer eine Gefahr, Bombenleger, heimtückisch angreifende Zellen und Schläfer sind noch immer präsent. Die Spannungen zwischen Sunniten und Schiiten auch.</p> <p>Iran verdankt dem US-amerikanischen Größenwahn, der mit Lügen, politischer Ahnungslosigkeit und militärischem Shock and Awe 2003 den Irak umstürzte, die grandiose Machtstellung, die man seit der Absetzung des Erzfeindes Saddam Hussein stetig ausbaute.</p> <p>Die USA, die durch ihre Fehler dem konfessionellen Streit und dem Dschihad Gelegenheiten,</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Kampfbereitschaft und Zündstoff geliefert haben, waren auf Irans Hilfe angewiesen, um das Monster, den IS, dem sie erst auf die Sprünge geholfen haben, wieder zurück in die Pandorabüchse zu stecken.</p> <p>So kam es, dass die USA im Irak mit vom Iran geförderten schiitischen Milizen, den Hashd al-Shaabi, gemeinsam gegen den IS kämpften, während sie jenseits der Grenze zu Syrien, ein paar Hundert Kilometer weiter, Milizen, die auf der irakischen Seite zur Hashd al-Shabi gehören, mit ihren Flugzeugen angriffen. Über allem stand der verbale Schlagabtausch, der seit Trumps Einzug ins Weiße Haus noch viele Härtezacken zugelegt hat.</p>	
Xx216	<p>15/09/18/TELEPOLIS- Patt im Konflikt um den Skripal-Giftanschlag Bernd Murawski Die Bundesregierung sieht sich in der Schuldzuweisung an Russland bestätigt. Wenn nun aber Alexander Petrov und Ruslan Boschirow tatsächlich nur unbescholtene Touristen waren? Am 6. September veröffentlichte "russland.news" eine recht ausgewogene Stellungnahme von Professor Alexander Rahr. Zu Beginn zählt er die Indizien auf, die für die Version der Engländer sprechen: "Sofortige Abreise nach dem Giftanschlag, der zweifache Besuch Salisburys, u.a. zur Tatzeit, sowie der Nowitschok-Fund im Hotel." Er hält die Belege für gravierend, fügt allerdings einschränkend hinzu: "Falls sie tatsächlich stimmen." Nun verfügt Scotland Yard über einen bedeutenden Vertrauensvorschuss. Im Rahmen polizeilicher Untersuchungen lässt sich jedoch kaum erkennen, ob Spuren absichtlich gelegt wurden, zumal wenn professionelle Akteure des britischen Geheimdienstes tätig waren. Dessen Reputation wurde vor 14 Jahren durch die Lüge, der Irak verfüge über Massenvernichtungswaffen, arg beschädigt. Es gibt keinen Anlass anzunehmen, dass sich die geheimdienstlichen Praktiken seitdem maßgeblich geändert haben. Aktuell hält es der republikanische US-Senator Richard Black für erwiesen, dass der MI6 in Kooperation mit den "White Helmets" einen gefakten oder tatsächlichen Giftgasanschlag in Idlib plant</p>	papier
Xx217	<p>15/09/18/TELEPOLIS- RWE zerstört Heimat und verspielt Vertrauen Franz Alt Die RWE-Propaganda für erneuerbare Energie ist in Wirklichkeit nichts wert. Ein Kommentar Wer geglaubt hatte, dass die alten Energieversorger lernfähig sind und ihr scheinbares Engagement für die erneuerbaren Energien ernst meinen, sieht sich arg enttäuscht. Im Hambacher Forst bei Aachen muss unbedingt noch ein Stück Wald von RWE abgeholzt werden, damit dort noch Braunkohle, der größte Klimakiller, abgebaut werden kann. Damit konterkariert RWE alle seine bisherigen Bemühungen, die Gesellschaft von seiner Lernfähigkeit zu überzeugen, die seit vielen Jahren in hunderten Zeitungsanzeigen bekundet propagiert wird. Die RWE-Propaganda für erneuerbare Energie ist in Wirklichkeit nichts wert. Der Konzern blamiert sich aufs Peinlichste und wird mit jedem Baum, der jetzt gegen erbitterten Widerstand von hunderten Baumbesetzern und mit Hilfe der NRW-Landesregierung und der Polizei weichen soll, unglaubwürdiger. So verspielen Politik und Konzerne leichtfertig Vertrauen in der Gesellschaft</p>	papier
Xx218	<p>16/09/18/TELEPOLIS- Glock: Der Hype um die Pistole aus Österreich Frank Jödicke Fritz Ofner über seinen Dokufilm "Weapon of Choice", der die Geschichte des tödlichen Kultobjekts und seines damit reich gewordenen Erfinders erzählt Gaston Glock darf als graue Eminenz der österreichischen Politik gelten. Die Filmemacher Fritz Ofner und Eva Hausberger haben es gewagt, einen Film mit dem Titel "Weapon of Choice" über Glock und sein Imperium zu machen, in dem die Verwobenheit des österreichischen Staates und weiter Teile der Bevölkerung mit dem Waffenhandel deutlich werden. ...</p>	papier
Xx219	<p>17/09/18/jungeWelt- Das muss mal ein Gesicht bekommen Über die Diffamierung von Armen und das Unrechtssystem Hartz IV aus der Sicht einer zeitweilig Betroffenen. Ein Gespräch mit Bettina Kenter-Götte Von Alexander Reich Sie haben im Frühjahr ein flott geschriebenes Buch über Ihren Alltag als Hartz-IV-Bezieherin veröffentlicht, über das Angewiesensein auf die »Tafel«, absurde »Maßnahmen« und so weiter. Warum heißt es »Heart's Fear« (Herzensangst)? Das spielt auf das Furchterregende dieses Systems an. Ich habe mich bemüht, nicht nur eine Homestory einer Betroffenen zu schreiben, sondern es geht mir auch um den politischen</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Hintergrund, die Zusammenhänge, um die ganze Entwicklung von der früheren Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum heutigen System. Diesen Bogen wollte ich schlagen.</p> <p>Gab es mediales Interesse? Das war und ist riesig. Von Journalistinnen und Journalisten habe ich oft gehört: Wir würden gerne genauer darüber berichten, aber kommen nicht an die Erfahrungsberichte ran. Betroffene sagen nichts.</p> <p>Warum nicht?</p> <p>Sie schweigen aus Angst vor weiteren Schikanen, und wer aus dieser Martermühle lebend und bei Verstand wieder rauskommt, will damit meistens nicht mehr in Verbindung gebracht werden. Aber solange das nur Zahlen bleiben ... Erst wenn sich Menschen mit ihren Geschichten zu Wort melden, wird klar, wie viele wie stark betroffen sind. Es braucht einen Gegenpol zur Medienkampagne von der schmarotzenden, bildungsfernen Unterschicht.</p>	
Xx220	<p>17/09/18/jungeWelt- Schnüffeln statt fördern</p> <p>Nach Ausschluss von Sozialleistungen: Bundesagentur weist Jobcenter an, Antragsteller aus anderen EU-Staaten präventiv bespitzeln zu lassen Susan Bonath</p> <p>Millionenschwere Steuerhinterziehung, Betrügereien beim Mindestlohn? Kein Problem: Der Schuldige aus Sicht der Politik sitzt woanders. Er kassiert, sofern alleinstehend, 416 Euro plus eine »angemessene Miete« pro Monat vom Staat, und dies möglicherweise zu Unrecht.</p> <p>Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) empörte sich kürzlich gegenüber der Frankenpost: Wer Hartz IV bezieht und zugleich ein »Luxusauto« fährt, »gefährdet den sozialen Frieden«.</p> <p>Hintergrund: Die Polizei hatte sich in Duisburg und Stuttgart auf die Lauer gelegt, um vor dem Jobcenter Fahrer von Mercedes oder BMW aufzuspüren, die Autos zu beschlagnahmen und Strafverfahren wegen Verdachts auf Sozialbetrug gegen den Fahrer einzuleiten. Das diese Klientel zu viel bekommt, versuchen ganze Heere von Sachbearbeitern in den Jobcentern zu verhindern.</p> <p>...weiter leider nur als Abonent!</p>	papier
Xx221	<p>17/09/18/jungeWelt- Aus dem Gefängnisalltag Von Mumia Abu-Jamal</p> <p>Es geschah am letzten Mittwoch im August 2018 so gegen 20.30 Uhr, dass uns hier im Trakt über die Lautsprecheranlage mitgeteilt wurde, ab sofort sei »Einschluss für alle Häftlinge« im Gefängnis angeordnet. Anscheinend war das eine Reaktion auf mehrere Messerstechereien, die mit Drogen in Zusammenhang gebracht worden waren. Obwohl die Vorfälle sich in anderen Gefängnissen im Westen von Pennsylvania ereignet haben sollen, wurden sofort alle Insassen der 30 Staatsgefängnisse des Bundesstaats weggesperrt. »Einschluss« bedeutet, dass sich außer dem Personal im ganzen Knast nichts und niemand mehr bewegt. Das heißt, alle Gefangenen werden rund um die Uhr in ihren Zellen eingeschlossen, alle Besuche werden abgesagt, ein- und ausgehende Post wird angehalten. ...</p>	papier
xyz	<p>Xx222_16/09/18/63,8MB/WDR5-Dok 5 - Locked Shields Feat</p> <p>WDR 5 Dok 5 - Das Feature: "Locked Shields" ist die größte Cyber-Kriegsübung der Welt. Nato-Staaten, Universitäten aber auch große Firmen nehmen teil. 2017 waren etwa 800 Menschen dabei - Soldaten, IT-Experten, Diplomaten, Juristen, aber auch Journalisten. Unter ihnen, der Autor. // // Von Tom Schimmeck / Redaktion: Thomas Nachtigall / DLF/NDR 2018 / www.radiofeature.wdr.de</p>	52:56
Xx223	<p>17/09/18/TELEPOLIS-Amri: Bundesregierung blockiert Aufklärung Thomas Moser</p> <p>Untersuchungsausschuss des Bundestages: Der Konflikt um V-Leute des Bundesamtes für Verfassungsschutz im Umfeld des Attentäters wird schärfer.</p> <p>Die parlamentarische Aufklärung des Terroranschlags auf dem Breitscheidplatz in Berlin gerät zum Schlachtfeld. Im Zentrum steht aktuell die Rolle des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) und dessen Quellen im näheren oder weiteren Umfeld des mutmaßlichen Attentäters Anis Amri.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Die Bundesregierung mischt sich massiv in die Arbeit des Bundestagsgremiums ein und will verhindern, dass die Abgeordneten BfV-Verantwortliche befragen können. Das hat auch den Untersuchungsausschuss selbst entzweit. Die Abgeordneten von Union und SPD, die auch die schwarz-rote Regierung stützen, übernehmen zum Teil deren Argumente. Bereits einmal haben die Oppositionsparteien Linke, FDP und Bündnisgrüne vor dem Bundesgerichtshof gegen die Ausschuss-Mehrheit von CDU/CSU und SPD geklagt. Weitere Klagen könnten folgen. ...</p>	
Xx224	<p>17/09/18/jungeWelt- Willkommene Lückenfüller sehr wichtig aber am Grundproblem vorbei! Vorabdruck. Infolge einer rabiaten Kürzungspolitik fehlen im Sozialbereich allerorten Arbeitskräfte. Die werden durch unentgeltlich tätige Freiwillige ersetzt. Eine Kritik der Ehrenamtsökonomie Von Claudia Pinl In diesen Tagen erscheint im Kölner Papyrossa-Verlag von Claudia Pinl das Buch »Ein Cappuccino für die Armen. Kritik der Spenden- und Ehrenamtsökonomie«. Wir veröffentlichen daraus in gekürzter Fassung und mit freundlicher Genehmigung von Verlag und Autorin das Kapitel »Ehrenamt – »Ressource für kommunale Entwicklungsprozesse«. (jW) »Ich weiß nicht, wie viele Wände in Kitas, Grundschulen und Gymnasien ich gestrichen habe, Fenster geputzt, Gardinen genäht und aufgehängt, Schränke besorgt, Feste organisiert und durchgeführt, Ausflüge begleitet«, schreibt eine Mutter in einem Leserbrief an den <i>Kölner Stadtanzeiger</i> im Juli 2017.</p>	papier
xyz	Xx225_17/09/18/1,6GB/PHOENIX - Anne Will	
Xx226	<p>17/09/18/TELEPOLIS- Hambacher Forst: Wolfgang Pomrehn Im rheinischen Braunkohlerevier wird nunmehr am fünften Tag ein Wald mit gigantischem Polizeiaufwand und nicht wenig Gewalt geräumt, um die Besetzer vor einer vermeintlichen Brandgefahr zu schützen Der umfangreiche Polizeieinsatz im Hambacher Forst zur Räumung der dortigen Baumhäuser hält, wie bereits gestern berichtet, weiter an. Am Sonntag waren 9.000 Menschen aus dem benachbarten Buir zum Wald gezogen. Dort wurden unter anderem zwischen Waldrand und Tagebau Bäume gepflanzt. Ein Teil der Demonstranten schlich sich an den zahlreichen Polizeibeamten vorbei in den Wald, um dort verschiedene Sitzblockaden zu bilden. Die Waldbesetzer sprechen in ihrem Ticker von wahllosen Festnahmen und einer bis in die Dunkelheit hinein andauernden Belagerung des Wiesencamps am Rande des Waldes. Dieses befindet sich übrigens auf einem Privatgrundstück und wurde im Einverständnis mit dem Besitzer errichtet. Für Montagvormittag haben die Besetzer eine Pressekonferenz im Wald angekündigt. Auf Twitter gibt es bei @anettselle diverse Videos von den Aktionen der Demonstranten und dem Vorgehen der Polizei. ...</p>	papier
xyz	Xx227_18/09/18/61MB/3sat - ZIB	
xyz	Xx228_18/09/18/97MB/arte - Stadt Land Kunst	
xyz	Xx229_18/09/18/63MB/Bayern 2 - IQ - Wissenschaft und Forschung - Das Matriarchat	
xyz	Xx230_18/09/18/3,4MB/Dlf - Büchermarkt	
xyz	Xx231_18/09/18/7,5MB/Dlf - Büchermarkt]	
Xx232_	<p>15/09/18/swr2wissen-Kriegspartei Die Bundeswehr im Ausland Aus der Reihe: "Das neue Deutschland" (8/9). Von Andrea Beer und Bettina Rühl mit <i>Manuskript</i> Deutschland müsse militärisch mehr Verantwortung übernehmen - diese Forderung war in jüngerer Zeit immer öfter zu hören. Was bedeutet das in der Praxis? Deutsche Soldaten sind im Kosovo stationiert und in Afghanistan. An der türkischen Grenze und</p>	28:00

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>in Mali. Diskutiert wird auch über einen möglichen Einsatz in Syrien. Welche Rolle spielt die Bundeswehr bei ihren internationalen Einsätzen? Und wie werden deutsche Soldaten im Ausland wahrgenommen?</p> <p>Bundeswehr soll Verantwortung übernehmen</p> <p>Deutschland will mehr internationale Verantwortung übernehmen. Weltweit beteiligen sich zur Zeit fast 3.200 Bundeswehrsoldaten an Auslandseinsätzen: in Europa, Asien und Afrika sowie im Mittelmeer und vor der ostafrikanischen Küste. Nirgendwo tritt die Bundeswehr alleine auf, überall ist sie Teil internationaler Missionen oder Einsätze – der NATO, der Vereinten Nationen oder der Europäischen Union.</p> <p>Zum Beispiel in Mali - dort sind rund 12.000 Blauhelme im Einsatz, darunter 1.000 Deutsche - mehr als bei jedem anderen deutschen Auslandseinsatz. Im Auftrag der Vereinten Nationen sollen sie die Regierung bei der Stabilisierung des Landes Mali unterstützen.</p>	
xyz	Xx233_15/09/18/BR2-ZFG_Wie-die-Flexibilisierung-das-Arbeitsleben- mit Manuskript	
xyz	Xx234_18/09/18/7,8MB/Dlf - Corso - Kunst _ Pop [1]	
xyz	Xx235_18/09/18/49MB/Dlf - Forschung aktuell	
xyz	Xx236_18/09/18/50MB/Dlf - _mediasres	
xyz	Xx237_18/09/18/8,4MB/Dlf - Nachrichten	
xyz	Xx238_18/09/18/8,7MB/Fritz - Radiofritzen am Nachmittag	
	Xx239_frei	
Xx240_	<p>18/09/18/jungeWelt- Es ist ein Schneeballsystem</p> <p>Politiker und Ökonomen sind sich einig: Die nächste Krise kommt</p> <p>und sie wird schlimmer als 2008. Mittendrin die Deutsche Bank. Ein Gespräch mit Dirk Laabs <i>Von Simon Zeise</i></p> <p>Bundesfinanzminister Olaf Scholz, SPD, fordert, die Bundesrepublik brauche eine große, global agierende Investmentbank. Sie können nach den Recherchen zu Ihrem Film »Geheimakte Finanzkrise« und zu Ihrem am Montag erschienenen Buch »Bad Bank. Aufstieg und Fall der Deutschen Bank« ein Lied davon singen, was es heißt, wenn Geldhäuser global agieren. Was halten Sie von den Plänen des Finanzministers?</p> <p>Für mein Buch habe ich in den vergangenen Jahren der Deutschen Bank intensiv hinterher recherchiert. Ich warte noch immer auf eine zufriedenstellende Antwort auf die Frage, warum man eine so große Bank tatsächlich braucht. Bei Ausbruch der Finanzkrise 2008 und auch jetzt, während sich die Deutsche Bank in der Krise befindet, wird oft das patriotische Argument gebracht. Man hat mich in Hintergrundgesprächen gefragt: Wollen Sie denn, dass am Ende eine US-amerikanische Bank den europäischen Finanzmarkt beherrscht und keine deutsche mehr? Ich kann nicht erkennen, dass die Deutsche Bank bei Ausbruch der Finanzkrise patriotisch gehandelt hätte. Mir ist nicht bekannt, dass das Institut der hiesigen Industrie oder dem Mittelstand sonderlich geholfen hätte – das Gegenteil ist der Fall. Dass die Bundesregierung in einer Zeit, in der Finanzprodukte als Waffen genutzt werden – Banker sprechen von »Weaponizing« –, Banken mehr Macht einräumt, finde ich beunruhigend. ...</p>	papier
	Xx241_frei	
	Xx242_frei	
Xx243	<p>18/09/18/jungeWelt- Fördern und fordern</p> <p>US-Regierung bietet europäischen Abnehmern billiges Flüssiggas und droht mit Sanktionen gegen Betreiber von Pipelineprojekt »Nord Stream 2« Von Jörg Kronauer</p> <p>Die Trump-Administration verleiht ihrer Flüssiggas-Verkaufsoffensive in Deutschland neuen Schub. Vergangene Woche hielt sich US-Vizeenergieminister Dan Brouillette vier Tage lang in Berlin auf, um gemeinsam mit US-Botschafter Richard Grenell für den Bezug US-amerikanischer</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>LNG-Lieferungen (Liquefied Natural Gas, Flüssiggas) zu werben. Beide trafen Repräsentanten der deutschen Energiebranche, darunter ein Vertreter von RWE sowie Uniper-Vorstand Keith Martin. Brouillette kam zudem mit dem Staatssekretär im Auswärtigen Amt Walter Lindner zusammen und wollte auf einer Veranstaltung der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) für sein Anliegen werben. Ergänzend bemühten sich die beiden US-Vertreter um die mediale Öffentlichkeit. Es gelte, »den US-Erdgasreichtum zur Förderung der Energievielfalt in der EU zu nutzen«, verlangten sie in einem Namensbeitrag, der Mitte der Woche vom <i>Handelsblatt</i> veröffentlicht wurde: LNG sei »eine mobile, flexible Energiequelle« – in jeder Hinsicht vorteilhaft. Am gestrigen Montag legten sie dann in Springers <i>Bild</i> noch einmal nach. »US-Flüssiggas kommt nach Deutschland«, tönte Brouillette: »Die Frage ist nicht, ob, sondern wann«.</p>	
xyz	Xx244_18/09/18/954MB/MDR Sachsen - Von Schönefeld in alle Welt	
xyz	<p>Xx245_18/09/18/43MB/swr2-fForum Hitler und die Außerirdischen Wieso boomen Verschwörungstheorien? Es diskutieren: Prof. Dr. Norbert Bolz, Medientheoretiker, Technische Universität, Berlin Walter Filz, Leiter der Redaktion "Hörspiel und Feature", SWR Baden-Baden Prof. Dr. Tanjev Schultz, Kommunikationswissenschaftler, Universität Mainz Gesprächsleitung: Burkhard Müller-Ullrich</p> <p><i>durchaus gut gesprochen! ...was die Gründe des Erfolgs von Verschwörungstheorien betrifft: folge dem Geld! wer verdient an der „bescheidenen Bewusstheit“ großer Bevölkerungsgruppen!</i></p> <p>Wir leben in unsicheren Zeiten. Besonders unsicher sind Fakten. Überall franst das Reale aus, wird weich und unwirklich. Wir sind umgeben von Fälschungen und Täuschungen, Tricks und Effekten, Medienmärchen und Verschwörungstheorien - und in den Wogen der Virtualität wächst eine verzehrende Sehnsucht nach der echten, absoluten Über-Wahrheit.</p> <p>Die tritt im Gewand sektiererischen Irrsinns auf. Die SWR-Hörfunkserie "Akte 88" von Michael Lissek und Walter Filz zeigt das am Beispiel des Mythos' von Hitlers Flucht und Überleben.</p> <p>Aber wie funktioniert das Postfaktische? Warum werden Tatsachen ignoriert und Lügen akzeptiert? Wird die Wahrheit zur Gefühlsache? Und wie werden aus Gefühlen Argumente?</p>	44:16
Xx246	<p>18/09/18/4,9MB/SWR Aktuell - Aktuell am Mittag VW-jahrelanger Abgasbetrug Peter Hornung erinnert: Es waren große Versprechungen: Martin Winterkorn mit dem Versprechen „schonungslos aufzuklären“. 2017 die veröffentlichte Faktensammlung (Statement of Fakts) sollte das Ergebnis sein. Die VW-Führung hat offenbar das Ergebnis unterschrieben, ohne den Inhalt genau zu überprüfen, das habe man den US-Anwälten überlassen! VW-Justiziar Manfred Döss: „es sei Strategie gewesen sich nicht informieren zu lassen!“ Wenn man nix genaues weis, kann man auch nix vor den US-Ermittlungsbehörden preisgeben! Anlager-Anwalt Klaus Nieding: ...so ein Vorgehen ist abenteuerlich! VW-Spitze: das sind Vertrauliche interne Vorgänge, dazu kein Kommentar!</p>	01:36
Xx247	<p>18/09/18/773MB/tagesschau24 - Tagesschau vor 20 Jahren >Entscheidung zur Fusion von Daimler-Benz (Schrempp, Feuerstein, Kopper, Hubbert, Zetsche) und US-Chrysler. Die nötige Zustimmung gilt als sicher. Schrempp:die Besten nur bei „leistungsgerechter Bezahlung“ In der Kritik die Anhebung von Aktienoptionen für die Manager. Angestellte befürchten Stellenabbau! >USA Clintons/Luwinski- Affäre Video-Bänder werden veröffentlicht. >Albanien Immunität von Oppositionsführer Berisha aufgehoben. >Spannungen wegen Kosovo-Krise. Wegen AusMin. Rühe: ...die NATO könne innerhalb kurzer Zeit militärisch im Kosovo eingreifen. >Iran, Demo gegen afghanische Taliban. Die Regierungen beider Länder werfen sich vor einen</p>	14:42

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Angriff zu planen. Nach Anschlag auf Iran. Diplomaten in Afghanistan. dazu Dieter Sauter.</p> <ul style="list-style-type: none"> >Japan Sanierung des Finanzsystems. Größte Bank vor der Pleite. >Börsenhandel >Bund der Steuerzahler Präs. K. H. Däke: Verschwendung von Steuergeldern in 2stelliger Milliardenhöhe, neue Rekordhöhe. 115 Fälle nur die Spitze des Eisbergs. Am Beispiel. 2er ICE-Bahnhöfe. Strafanzeige gestellt. >Finanzlage der Kommunen leicht gebessert. >Beschluss zu Kieler Haushaltsplänen. BuVerfGe stoppt Gebäudeverkauf im Sinne der PPP. Eine grafische Darstellung. >Vorentscheidung zum Großflughafen Berlin-Schönefeld: nur noch mit Hoch-Tief zu verhandeln. Projektkosten werden auf 8 Mrd. DM geschätzt. >SED Kurt Hager gestorben. >Flugzeugabsturz vor kanad. Halifax >Sport Beckenbauer demnächst im Präsidium des DFB >Wetter 	
Xx248	<p>18/09/18/5,9MB/WDR 5 - Der Tag um zwölf</p> <ul style="list-style-type: none"> >US-Trump hat den Handelskrieg gegen China nochmal verschärft, jetzt 200 Mrd. US\$, Ziel sei es eine Änderung der chinesischen Handelspraktiken zu erreichen. Die eine schwere Bedrohung für die langfristige Gesundheit und das Gedeihen der US-Wirtschaft darstellen. Frage an Sebastian Schreiber, was hat Trump genau geplant? Welche Waren und Produkte? ...Konsumgüter, ...es werde die „Verbraucher“ treffen! >Hambacher Forst bis zum Ende der Woche geräumt, davon geht die Polizei aus. Dann ist der Weg frei für RWE ab Oktober wird gerodet. Und nebenher Tagt die Kohlekommission, sie soll einen Plan zum Kohleausstieg entwickeln. Umweltverbände drohen mit dem Rückzug. Dazu Dirk Rodenkirch: ...Altmeier hofft auf weitermachen. >Millionen Kinder sterben weltweit aus vermeidbaren Gründen, dazu Anja Gawlik mit Kurznachrichten: >Abschuss einer russ. Aufklärungsflugzeug, Schuldzuweisung an Israel. >G20-Gipfel „Ausschreitungen“ Polizei durchsucht mehrere Objekte in NRW, Hamburg und Schleswig-Holstein, Tatverdächtige der „Wellcome to Hell“ Demo. >russ. Regierungskritiker Versilow (Pussi-Riot) wegen Vergiftungsverdacht in der Charite. 	04:32
Xx249	<p>18/09/18/5,9MB/WDR 5 - WDR aktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> >Maaßen soll ins Innenministerium wechseln. >Streit über den Polizeieinsatz im Hambacher Forst. Bündnis/Grüne Klocke kritisiert die NRW-Regierung, sie hat sich von RWE instrumentalisieren lassen. Die Brandschutzargumente. NRW-Bauministerin Scharrenbach verteidigte den Polizeieinsatz, kein „rechtsfreier Wald!“ >BMW bereitet sich auf einen ungeordneten Brexit vor. > 3 Wochen nach der Messerattacke Chemnitz wird ein Tatverdächtiger aus U-Haft entlassen. 	02:21
Xx250	<p>18/09/18/2,2MB/WDR 5 - Westblick - Das Landesmagazin</p> <ul style="list-style-type: none"> >Super-Computer: 12 Milliarden Rechenoperationen schafft die Maschine entspricht der Leistung von 60 Tsd. PCs >Bauern leiden unter den Auswirkungen des heißen Sommers. Gestiegene Futterpreis. 	00:51
Xx251	<p>18/09/18/g-f-p- Ein fester Stützpunkt in Mittelost</p> <p>BERLIN/BAGDAD/AL AZRAQ (Eigener Bericht) - Berlin zieht die Einrichtung eines dauerhaften Bundeswehrstützpunkts im Mittleren Osten in Betracht. Dies geht aus Äußerungen von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen während ihrer jüngsten Reise nach Jordanien und in den Irak hervor. Demnach könnten sich die deutschen Streitkräfte fest auf der jordanischen Luftwaffenbasis Al Azraq in relativer Nähe zum Irak etablieren - entsprechend den einschlägigen US-Militärbasen am Persischen Golf.</p> <p>Vorläufig teilte die Ministerin in Bagdad mit, der Einsatz im Rahmen der Anti-IS-Koalition im Irak werde trotz des längst erreichten militärischen Sieges über den IS weitergeführt. Ziel sei es, den</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>irakischen Wiederaufbau zu begleiten. Berlin bemüht sich seit geraumer Zeit, neuen Einfluss im Irak zu erlangen - nicht zuletzt, weil in den vergangenen Jahren Iran seine Stellung in dem Land massiv stärken konnte. Die von Al Azraq aus startenden deutschen Tornados, die bereits Daten für den Beschuss einer Schule lieferten, verstoßen mit ihren Flügen über Syrien womöglich gegen internationales Recht. ...</p>	
	Xx252_frei	
xyz	<p>Xx253_19/09/18/1,4GB/3sat - Der Prozess <i>Anfang fehlt</i> Ein UBS-Banker vor Gericht Im November 2008 klagt das US-Justizministerium den Chef der UBS-Abteilung Private Banking, Raoul Weil, wegen Steuerbetrugs an. Raoul Weil, einst einer der mächtigsten Banker der Welt, leitet damals das weltweite Vermögensverwaltungsgeschäft der Großbank UBS. Er steht 60 000 Mitarbeitern vor; kein Banker der Welt verantwortet mehr Vermögensmilliarden als er. Der Film erzählt von Weils Kampf um Ehre und Gerechtigkeit. Ein Film über ein Stück Schweizer Wirtschaftsgeschichte auf internationalem Parkett - mit exklusiven Interviews und brisanten Einblicken in Gerichtsdokumente. Raoul Weil, einst einer der mächtigsten Banker der Welt, leitet damals das weltweite Vermögensverwaltungsgeschäft der Großbank UBS. Er steht 60 000 Mitarbeitern vor; kein Banker der Welt verantwortet mehr Vermögensmilliarden als er. Weil tritt sofort in den Ausstand. Die UBS knickt wenig später ein und liefert der amerikanischen Justiz im Schnellverfahren Namen und Daten von Kunden, die mutmaßlich Steuerbetrug im großen Stil begangen haben. Und sie zahlt eine hohe Buße von rund 930 Millionen Franken. Für Raoul Weil hingegen ist die Sache nicht vorbei. Die USA lassen ihn während einer Ferienreise in Italien verhaften, verlangen seine Auslieferung und bringen ihn vor Gericht. Mit Tausenden von Dokumenten wollen die amerikanischen Staatsanwälte beweisen, dass die UBS-Spitze im großen Stil Steuerbetrug tolerierte. Ein spektakuläres Gerichtsverfahren im Oktober 2014 ist die Folge. Wochenlang lassen die amerikanischen Staatsanwälte ehemalige UBS-Mitarbeiter auftreten. Sie sollen beweisen, dass ihr Chef Raoul Weil nicht nur den Steuerbetrug tolerierte, sondern diesen sogar organisierte. Dann gelingt seiner Verteidigung die große Sensation: In den Kreuzverhören kann sie aufzeigen, dass nicht Raoul Weil den Steuerbetrug organisierte, sondern unter anderem die Kronzeugen der Anklage. Und dies ohne Wissen von Raoul Weil. Die Vorwürfe sacken in sich zusammen. Raoul Weil spricht ausführlich vor der Kamera über seine schrecklichen Erlebnisse in der italienischen Haft, über die Demütigungen in den USA und die spektakulären Prozessvorbereitungen. Seine Frau erzählt, wie sie das Schlüsseldokument für den Freispruch fand, und seine Anwälte schildern, wie die Kreuzverhöre abliefern. Film von Hansjürg Zumstein</p>	29:04
Xx254	<p>19/09/18/1,1GB/3sat - nano > Power to Gas and Co - die Speicher der Zukunft Der Wind weht, aber die Windräder stehen still, weil zu viel Strom im Netz ist. Der überschüssige Strom kann gar nicht oder nur sehr teuer gespeichert werden. In Karlsruhe arbeiten Forscher daran, überschüssigen Strom aus erneuerbaren Energien in Form von künstlichem Erdgas zu speichern. Eine Dresdner Firma dagegen erzeugt künstlichen Diesel-Kraftstoff auf Basis von Wasser, CO2 und Ökostrom. Auch in Baden-Württemberg gibt es ein vielversprechendes Projekt. > Mikrobiom - Wie uns unsere bakteriellen Mitbewohner manipulieren Gute Laune oder richtig miese Stimmung? Entspannt oder gestresst? Hungrig und dick? Oder eher rank und schlank? Für all das können sie verantwortlich sein: die vielen Bakterien in unserem Darm. Erst nach und nach finden Forscher heraus, welche Macht sie über unser Leben haben. > Wie jetzt? Zeitreisen Unser Wie jetzt?-Team ist wieder unterwegs. Alexandra Kröber und Kameramann Martin besuchen ein Historienspektakel. Tausende Deutsche spielen bei solchen Veranstaltungen Mittelalter, Wikinger oder Römer und Germanen. Zeitreise als großes Spektakel. Da stellt sich die Frage: Wären Zeitreisen eigentlich physikalisch möglich? Darüber wird in der Physik gestritten.</p>	22:06
Xx255	<p>19/09/18/76MB/BR 2-radioWissen deins meins unser <i>Manuskript</i> Eigentum hier und anderswo von Reinhard Schlüter Haben, Haben, Haben! Unsere schier unersättliche Lust Dinge zu besitzen und</p>	29:51

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Besitz anzuhäufen scheint uns Menschen schon in die Wiege gelegt zu sein. Der Traum von einem Leben in purem Überfluss und Luxus - Thema unzähliger Geschichten und Grund für so manches Verbrechen. Doch woher kommt sie, diese Gier nach immer mehr Besitz?</p> <p>Gilt doch in den meisten Märchen die Moral: Glück und Wohlstand verdient nur, wer dies durch Bescheidenheit oder eine gute Tat moralisch rechtfertigt. Sonst ergeht es einem wie jener unersättlichen Fischersfrau, die den Hals nicht voll kriegt und sich unversehens auf dem harten Boden der Armut wiederfindet.</p> <p>Soweit die Märchenwirklichkeit. Dabei beflügeln bekanntlich auch im realen Leben unserer Tage Vorstellungen vom Haben und vom „mehr Haben“ die Wünsche und Sehnsüchte zahlloser Menschen, hält der Massenkonsum Wirtschaft und Wachstum am Laufen.</p> <p>Und bis heute teilt sich die Welt in jene auf, die im Überfluss leben, während die Mehrzahl der Menschen auf unserem Globus wenig bis fast nichts besitzt.</p>	
xyz	<p>Xx256_19/09/18/320MB/Das Erste - Plusminus Streit am Supermarktregal: die neue Macht im Lebensmittelhandel Im Frühjahr traf es die Edeka-Kunden, die keine Nestlé Produkte mehr kaufen konnten. Nun sind die Kunden von Kaufland dran. Seit Wochen müssen sie bei Kaufland auf Produkte des Unilever-Konzerns verzichten: Keine Knorr-Suppen, keine Bertolli-Nudeln, kein Langnese-Eis. Rund 480 Artikel hat Kaufland Anfang September aus seinen Regalen verbannt. Der Kampf zwischen Händlern und Markenartikelherstellern wird immer heftiger. Der Handel wagt die Kraftprobe mit den großen Markenartiklern. Die sehen die Einkaufsmacht der großen Supermarktkonzerne inzwischen mit Sorge. "Plusminus" berichtet über verschobene Machtverhältnisse im Lebensmitteleinzelhandel und die Auswirkungen für die Kunden.</p>	05:06
	Xx257_frei	
Xx258	<p>19/09/18/35MB/ BR 2-radioWissen Georg-Simmel Soziologie zum Weiterdenken von: Christine Pitzke, Georg Simmel spiegelte in seinen Schriften die Mikroskopie sozialer Beziehungen, das Spiel von Hinwendung und Distanz. Er dachte über die Philosophie des Geldes, über das Geheimnis und den Fremden nach.</p>	20:52
Xx259	<p>19/09/18/2,3GB/PHOENIX - Der große afrikanische Grabenbruch <i>Land+Leute</i> Afrika - kaum ein anderer Kontinent ist wilder, geheimnisvoller und faszinierender zugleich. Von der flirrenden Hitze der Sahara im Norden bis zum undurchdringlichen Regenwald des Kongo-Beckens: Afrika gilt als Sinnbild für Vielfalt, traditionelle Kulturen und ein faszinierendes Tierreich. Und der Kontinent ist ständig in Bewegung: Im Osten wird Afrika von einer der größten geologischen Störungszonen der Welt durchzogen, dem Großen Afrikanischen Grabenbruch (engl. Great Rift Valley). Anhand von hochwertigen Originalaufnahmen und mithilfe neuester Computer-Modelle dokumentiert „Discovery Atlas 4D“ die erdgeschichtliche Entwicklung dieser einzigartigen Region.</p>	43:41
xyz	Xx260_19/09/18/375MB/PHOENIX-vor ort Aktuelles zur Causa Maaßen	
Xx261	<p>19/09/18/2,9GB/PHOENIX - Der Jahrhundert-Crash doku Wie sicher ist unser Geld Abgrund, Katastrophe, Kernschmelze, das waren gängige Begriffe um zu erfassen, was in den Tagen nach dem 15. September 2008 - der Pleite der US-Bank Lehman Brothers - weltweit um sich griff. Gierige Zocker in den Banken, risikofreudige Amerikaner, schnell waren die vermeintlich Schuldigen gefunden. Heute, zehn Jahre später, analysieren manche Experten, dass die wirklichen, tieferen Ursachen des folgenreichen Finanzdesasters nie ernsthaft aufgearbeitet wurden. Auch das Ausmaß an Schuldigen und Verstrickten ist der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt.</p> <p>Für die 60-minütige Dokumentation „Der Jahrhundert-Crash“ hat ein Journalisten-Team des Ereignis- und Dokumentationskanals phoenix und des Hessischen Rundfunks (hr) die komplexen Hintergründe der Krise von 2008 aufgearbeitet. Ist unsere Finanzwirtschaft heute vor Systemkrisen geschützt? Woher drohen die größten Gefahren? In den Jahren nach der Krise wurden neue Regelwerke für eine stärkere Finanzaufsicht in Kraft gesetzt und G7-Gipfel zur verbesserten</p>	57:33

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Abstimmung internationaler Finanzpolitik abgehalten. Das politische Signal war: Wir haben die Ursachen erkannt und die Finanzwelt sicherer gemacht.</p> <p>Die Fernsehjournalisten um Markus Gürne haben bei Entscheidern und Experten aus Bankenwelt, Wirtschaftswissenschaften, Finanzaufsicht und Politik kritisch nachgefragt: Wie steht es heute um den Schutz vor systemischen Risiken, vor fatalen Kettenreaktionen an den global vernetzten Finanzmärkten? In Form eines „Finanzwirtschafts-Checks“ thematisiert der Film mehrere wichtige Handlungsfelder der damaligen Krise und der heutigen Finanzwelt. Am Ende jedes Kapitels folgt eine Zwischenbewertung per Grafikanimation, bei der die Ampelfarben grün-gelb-rot die Größe der Stabilität bzw. der Systemgefahr visualisieren, die aktuell im jeweiligen Finanzbereich vorherrscht. Eine ungewöhnliche, erkenntnisreiche Form bietet der Film zudem mit der Darstellung von verhaltensökonomischen Experimenten. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsforscher Prof. Florian Hett am Frankfurter SAFE-Institut durchgeführte Experimente zeigen, wie schon das Verhalten „ganz normaler“ Kleinanleger zu Risiken und Krisen an Finanzmärkten beitragen kann, ohne dass es einer besonderen „Zockermentalität“ bedürfte. „Auch wenn sich alle rational verhalten und keine Fehler passieren“, resümiert Prof. Hett die Finanzwirtschafts-Experimente im Film, „kann es sein, dass der Markt als Ganzes dennoch aus dem Ruder gerät.“ Prägnant sind auch die animierten Erklärgrafiken, die komplexe Finanzsachverhalte anschaulich und informativ auf den Punkt bringen.</p> <p>Die von Markus Gürne präsentierte Gemeinschaftsproduktion zeigt auf differenzierte Weise, wie zum einen in manche Bereiche unseres Finanzsystems als Reaktion auf die Krise durch Finanzpolitiker und Aufseher mehr Licht und Sicherheit gebracht wurden. Zum anderen belegt der Film auch: Kritische Aspekte der milliardenschweren Bankenrettungen mit Steuergeldern in Deutschland wurden durch die Bundesregierung aus politischem Kalkül weitgehend undurchsichtig gehalten; manche groß dimensionierten Finanzakteure agieren nach wie vor in Schattenbereichen; und jüngere Entwicklungen wie Cyberrisiken und die Deregulierungspolitik unter Donald Trump betrachten einigen der Experten im Film mit großer Sorge.</p> <p>Zu den Interviewpartnern zählen u.a. IWF-Chefin Christine Lagarde, der Deutschland-Chef der Bank of China, Bernd Meist, der finanzpolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Gerhard Schick, Benoît Lallemand von der NGO Financewatch, und der Präsident der deutschen Finanzaufsichtsbehörde BaFin, Felix Hufeld.</p> <p>Die Dokumentation zeigt, dass das Feld der Mitschuldigen am Jahrhundert-Crash von 2008 viel weiter über US-Banken hinausreichte, als es der breiten Öffentlichkeit bekannt ist. Und der Film macht deutlich, dass größere Instabilitäten heute weniger von Finanzinstituten selbst, als vielmehr von Akteuren aus der Politik drohen, sobald diese von nationalem Protektionismus getrieben sind oder sich von der einflussreichen Banken-Lobby vereinnahmen lassen. Schließlich drohen Gefahren durch Zentralbanken, die durch Staatsanleihen in Milliardenhöhe nun selbst sehr risikofähig geworden sind. „Die politischen Risiken sind gestiegen, die der Finanzindustrie gefallen“, so der britische Wirtschaftshistoriker Prof. Harold James im Film, „die nächste große Gefahr geht von der Politik aus und nicht von den Banken.“</p>	
Xx263	<p>19/09/18/716MB/PHOENIX - TAGESSCHAU Jan Hofer <i>mit Gebärdensprache</i></p> <p>>Kritik an der geplanten Versetzung von Maaßen. SPD ein schwerer Fehler! dazu Ellis Fröder Seehofer Maaßen wird Staatsinnensekretär und ca 2.600€ mehr., Nahles in Rechtfertigungsnot, dieLinke D.Bartsch .Dazu aus Berlin Tina Hassel. ...und die Entlassung von SPD Staatssek. Wohnungsbau.</p> <p>>Kita-Gesetz für bessere Betreuung. Dazu Christian Thiels. SPD Franziska Giffey will 5,5Mrd.€ ausgeben. Dt. Städtetag Helmut Dedy ...der Anfang ist gut.</p> <p>>Arbeitslosenversicherung Beitrag soll gesenkt werden (<i>also auch weniger ABL-Kohle, oder?</i>) und Weiterbildung zum „digitalem Wandel“ soll kräftig gefördert werden, sagt ArbeitsMin. Heil.</p> <p>>Volkszählung 2011 war mit dem GG rechtmäßig. Klagen (Länderfinanzausgleich) von Berlin und Hamburg abgewiesen. BuVerfGE A. Voßkuhle.</p> <p>>Informeller EU-Gipfel in Salzburg Migration und Brexit. EU fordert Überarbeitung der Austrittspläne besonders Grenze zu Irland. Migration da setzt EU auf stärkerem Grenzschutz. Dazu Markus Preiß.</p> <p>>Annäherung zwischen Süd- und Nordkorea Abrüstung und militär. Spannungen abbauen. Kim bot den Abbau seines wichtigsten Atomprogramms an.</p> <p>>NRW-Hambacher Forst. Räumaktion nach Todesfall ausgesetzt.</p>	14:33

Tr.	DB_044	Aufn.
	> Moorbrand 800Hektar, durch BW-Raketentest. Bü90/Grünen haben Strafantrag gestellt. Eine Ökologische Katastrophe.	
Xx264	<p>19/09/18/1,5GB/PHOENIX - Uran - Strahlendes Erbe <i>naja!</i> Film von Franca Leyendecker Uran: Rohstoff für Atomkraft. Deutsche Bergwerke sind längst stillgelegt und werden saniert. In den USA wird jetzt eine alte Mine wieder eröffnet. Zum Entsetzen der Umweltschützer.</p> <p>"planet e." zeigt, wie unterschiedlich Deutschland und die USA mit dem strahlenden Erbe des Kalten Krieges umgehen – und wie verzweifelt die US-amerikanischen Ureinwohner zusammen mit Umweltschützern gegen die Wiederbelebung des Uranbergbaus kämpfen. Uran: Rohstoff für Atomkraft. Deutsche Bergwerke sind längst stillgelegt und werden saniert. In den USA wird jetzt eine alte Mine wieder eröffnet. Zum Entsetzen der Umweltschützer. Rund um den Grand Canyon liegen die größten Uranvorkommen der USA. Die Trump-Administration treibt die Wiedereröffnung der Minen voran. Die Ureinwohner schlagen Alarm. Denn sie wissen: Mit den strahlenden Altlasten werden sie Jahrzehnte zu kämpfen haben.</p> <p>Die Mitglieder des Indianerstammes „Havasupai“ haben Angst, dass die Mine ihr Grundwasser verseucht. In Deutschland weiß man nur zu gut, wie verheerend Uranabbau für Mensch und Natur ist: Die Firma Wismut kämpft seit mehr als 25 Jahren mit dem strahlenden Erbe der DDR.</p> <p>Seit dem Ende des Uranbergbaus kurz nach der Wende ist die Wismut GmbH mit der Sanierung der ehemaligen Bergwerke im Erzgebirge beschäftigt: Ehemalige Schächte werden geflutet oder mit Beton stabilisiert, die alten Tagebauhalden werden mühsam abgedeckt. Mit regelmäßigen Umweltmonitorings müssen die Mitarbeiter überprüfen, ob wirklich keine Gefahr mehr für Mensch und Natur besteht. Schätzungen zufolge wird die Sanierung noch bis zum Jahr 2045 andauern und insgesamt rund acht Milliarden Euro kosten.</p> <p>Auch in der Gegend rund um den Grand Canyon herrscht ein Kampf gegen Altlasten. Die Canyon Mine ist nämlich keine neue Idee. In dem Reservat „Navajo Nation“ wurden während des Kalten Krieges rund 30 Millionen Tonnen Uran abgebaut. In den Minen haben vor allem Navajo-Indianer gearbeitet. Erhöhte Krebsraten, kontaminierter Boden und verseuchtes Trinkwasser: Die Bevölkerung leidet noch heute unter den Folgen des Uranabbaus. Die rund 550 Minen sind zum großen Teil nicht saniert oder gereinigt worden, an vielen ist noch nicht mal ein Warnschild angebracht.</p> <p>"planet e." zeigt, wie unterschiedlich Deutschland und die USA mit dem strahlenden Erbe des Kalten Krieges umgehen – und wie verzweifelt die US-amerikanischen Ureinwohner zusammen mit Umweltschützern gegen die Wiederbelebung des Uranbergbaus kämpfen.</p>	28:40
Xx265	<p>20/09/18/197MB/WDR Köln - Planet Schule_ Dennis Digital - Algorithmen Computerprogramme bekommen eine immer größere Bedeutung in unserem Alltag. Dahinter stecken Algorithmen. Was genau ist ein Algorithmus und wieso sehen manche Menschen ihren Einfluss so kritisch? Digital-Reporter Dennis Horn findet viele spannende Antworten und Beispiele aus dem Alltag in vier Beiträgen, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können. Sie geben einen Einstieg ins Thema, bieten Hintergrundwissen und eignen sich als Diskussionsgrundlage - nicht nur für den Informatikunterricht, sondern auch für die Vermittlung von Medienkompetenz.</p>	04:30
Xx266	<p>20/09/18/german-forgeign-policy- Deutschlands Partnerorden BERLIN/ROM (Eigener Bericht) - In diesen Tagen jährt sich die ungewöhnliche Entscheidung der Bundesregierung, diplomatische Beziehungen zu einem religiösen Orden aufzunehmen, zum ersten Mal. Vor einem Jahr beschloss das Bundeskabinett in seiner letzten Sitzung vor der Bundestagswahl, diplomatische Beziehungen zum Malteserorden zu etablieren und die katholische Organisation damit sichtbar aufzuwerten. Der Orden verfügt nicht über ein echtes Staatsgebiet, gilt als erzkonservative Adligenvereinigung und stand im In- wie auch im Ausland des Öfteren im Verdacht, in undurchsichtige Finanzgeschäfte verwickelt zu sein. Für die Berliner Außenpolitik hat er sich allerdings immer wieder als nützliches Instrument erwiesen - indem er NATO-Operationen</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	mit Sanitätseinsätzen flankierte oder auch in Gebieten, in denen die Bundesrepublik Interessen verfolgt, humanitär tätig war, etwa in Syrien oder im Nordirak. Innerhalb des weltweit aktiven Ordens ist die deutsche Sektion ("Assoziation") in den vergangenen Jahren systematisch gestärkt worden und stellt heute die Führung der Organisation. ...	
Xx267	<p>20/09/18/TELEPOLIS- Der Luftkrieg der Killerdrohnen hat begonnen Florian Rötzer Erstmals hat eine MQ-9-Reaper-Drohne eine etwas kleinere Drohne abgeschossen und damit den Start des Drohnenluftkriegs eröffnet Der massive Einsatz der Killerdrohnen hat aus amerikanischer Seite mit dem Afghanistan-Krieg eingesetzt. Erstmals im Dezember 2001 feuerte eine Predator-Drohne zwei Hellfire-Raketen auf einen Konvoi fliehender Taliban-Kämpfer ab. Bei dem Angriff, an dem auch Kampfflugzeuge mitwirkten, sollen viele Taliban, darunter der Kommandeur Atef, getötet worden sein (Ferngesteuerte Waffensysteme senken die Angriffsschwelle). Schnell wurden Drohnen auch in weiteren Ländern eingesetzt, beispielsweise Ende 2002 im Jemen (Schuss aus der Ferne). ...</p>	papier
Xx268	<p>20/09/18/TELEPOLIS- "Schutzverantwortung", Libyen und Neo-Kolonialismus Jochen Mitschka Wie Libyen nach massiven Lügen angeblich wegen "Menschenrechte" in eine "Demokratie" gebombt werden sollte, dann im Chaos zerfiel und sich Kolonialmächte erbitterten Streit um die Pfründe des Landes liefern Dass die NATO im Jahr 2011 nach massiven Lügen und Kriegspropaganda nicht nur einen Bombenkrieg unter dem Vorwand einer "Flugverbotszone" führte und auch vor Ort mit Dschihadisten und Spezialeinheiten den Staat zerstörten, vermutlich das Gold verschwinden ließen² und ein Chaos den Terroristen und Milizen übergab, ist Folge der Lügen, mit denen immer wieder, zuletzt jetzt in Syrien Angriffskriege durch "Schutzverantwortung", auf Englisch: Responsibility to Protect - oder abgekürzt "R2P" -, gerechtfertigt werden sollen. Aber auch im Jahr 2018 ist nicht absehbar, dass das Libyen endlich befriedet werden könnte, ganz zu schweigen von einer Demokratisierung. Stattdessen führen ehemalige Kolonialstaaten erbitterte Fehden um die Vorherrschaft im Land. ...</p>	papier
Xx269	<p>20/09/18/2,5GB/3sat - scobel - Neue Wege der Entwicklungspolitik Nach wie vor fehlt ein ausgereiftes Maßnahmenpaket "Entwicklungspolitik soll langfristig Stabilität und Frieden schaffen und darf nicht als kurzfristiger Brandlöscher benutzt werden", so Bundesentwicklungsminister Gerd Müller. Wie kann das erreicht werden? Live im Studio - Gäste der Sendung: Jean Feyder war Direktor für Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium in Luxemburg und ständiger Vertreter Luxemburgs bei den Vereinten Nationen in Genf. Dr. Pedro Morazán ist Wirtschaftswissenschaftler und als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Südwind e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene. Dr. Stefan Rother lehrt und forscht am Arnold-Bergstraesser-Institut und am Seminar für Politikwissenschaft an der Uni Freiburg. Schwerpunkte: Internationale Migration, Global Governance, soziale Bewegungen, regionale Integration und non-/post-Western theories of international relations, Migration und Demokratie. Wie muss eine verantwortungsvolle, menschliche und nachhaltige Entwicklungspolitik angesichts der großen globalen humanitären Herausforderungen aussehen? Wie können Frieden und Stabilität anstelle nationalistischer Interessen gefördert werden? Wie lassen sich humanistische Grundprinzipien, Menschenrechte und demokratische Werte global etablieren? Über diese und viele andere Fragen diskutiert Gert Scobel mit seinen Gästen. Millionen Menschen auf der Flucht Die Spuren des Kolonialismus und die anhaltende Ausbeutung rohstoffreicher Länder stellen zusammen mit den Folgen der Klimaveränderung eine Gefahr mit unkalkulierbar großen Konsequenzen für die Weltgemeinschaft dar. 2015 war ein Jahr, das genau das sehr anschaulich vor Augen führte: 65,3 Millionen Menschen befanden sich nach UNHCR-Angaben auf der Flucht - Tausende verloren auf der Flucht ihr Leben.</p>	59:38

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Es war durchaus zu erwarten, dass sich eines Tages Menschen aus humanitären Gründen, aus existenzieller oder wirtschaftlicher Not auf den Weg machen würden. Dorthin, wo Wohlstand und Frieden ein besseres Leben möglich machen. Dennoch fehlt ein ausgereiftes Maßnahmenpaket für ein angemessenes Krisenmanagement, national wie international. In Deutschland führte die Situation zu einer schweren Regierungskrise.</p> <p>Halbierung der Armut in der Welt</p> <p>Die Bekämpfung von Fluchtursachen rückt wieder ins Zentrum des politischen Interesses. Zu einer Zeit, in der es um das ehrgeizige Milleniumsziel, Halbierung der Armut in der Welt bis 2030 sehr still geworden ist. Deutschland hält das international vereinbarte Ziel, 0,7 Prozent des Bruttoinlandprodukts für Entwicklungszusammenarbeit auszugeben, erneut nicht ein, während der Verteidigungsetat gerade drastisch erhöht wurde. Das zentrale Ziel der europäischen Politik ist weiterhin Abgrenzung und Schutz des eigenen Wohlstands. Die richtigen Antworten und tatsächlich effiziente Maßnahmen scheinen zu fehlen. Nicht nur in Europa.</p>	
Xx270	<p>21/09/18/TELEPOLIS- Italien: Militärmission zur Kontrolle der Migration in Niger Thomas Pany</p> <p>Verteidigungsministerin Elisabetta Trenta freut sich über die Freigabe der umstrittenen Mission Im Dezember 2017 kündigte die frühere italienische Regierung unter Ministerpräsident Paolo Gentiloni eine Militärmission im Niger an. 470 italienische Soldaten sollten die Sicherheitskräfte im afrikanischen Land zusammen mit französischen und US-amerikanischen Einheiten dabei unterstützen, gegen Aufständische vorzugehen und die Grenzen zu sichern.</p> <p>Die Stabilität in der Region und den Kampf gegen den Menschenhandel hob Gentiloni als Zweck der Mission heraus. Niger, in der Nachbarschaft von Libyen, dem Tschad, Mali und Algerien, ist ein wichtiges Transitland für Migration und für Menschenschmuggel. Die Militär-Mission wurde im Januar vom Parlament im Rom abgesegnet, wie die Deutsche Welle seinerzeit berichtete.</p>	papier
Xx271	<p>20/09/18/703MB/PHOENIX - Wir sind eure Lehrer</p> <p>Donya unterrichtet an der Gesamtschule Duisburg-Marxloh</p> <p>Nur wenige Lehrer sind mir aus meiner Kindheit in Erinnerung geblieben: der eine extrem "lockere" Lehrer, bei dem wir immer Filme geguckt haben - oder die überengagierte Deutschlehrerin, die uns mit ihren Interpretationen wahnsinnig gemacht hat. Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder hat Lehrer mal "Faule Säcke" genannt. Und auch sonst heißt es oft: 12 Wochen Ferien, um spätestens zwei Uhr Feierabend, schön verbeamtet mit Privatversicherung. Lehrer müsste man sein. Ist das so? In der Reportage erzählt Donya Farahani mit Empathie und genauem Blick vom Lehreralltag - so wie er tatsächlich ist</p>	13:41
Xx272	<p>21/09/18/german-forgeign-policy Richtungskämpfe im Establishment</p> <p>BERLIN (Eigener Bericht) - Mit der Beförderung des bisherigen Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, zum Staatssekretär im Bundesinnenministerium feiert die äußerste Rechte einen neuen Erfolg. Maaßen hatte rechte Demonstranten mit einer Relativierung rassistischer Angriffe auf Migranten in Schutz zu nehmen versucht; bereits zuvor hatte er eine gewisse Nähe zu AfD-Abgeordneten gezeigt. Maaßens Aufstieg geschieht in einer Zeit, in der sich weitere Teile des deutschen Establishments in Politik, Wirtschaft und Medien nach rechts bewegen. Prominentestes Beispiel ist die AfD, deren Bundestagsfraktion von einem ehemaligen Leiter der Hessischen Staatskanzlei und einer ehemaligen Mitarbeiterin von Goldman Sachs geführt wird. Weitere Beispiele bieten Elitenorganisationen wie die Friedrich A. von Hayek-Stiftung, in denen ultrarechte Kräfte das Ruder übernommen haben. Schon im Jahr 2010 berichtete ein einflussreicher Regierungsberater von Debatten über "ein klein wenig Diktatur"; es finde sich nur "kein Verfassungsorgan", das zu entsprechenden Schritten bereit sei.</p>	papier
Xx273	<p>21/09/18/TELEPOLIS- "Ja Herrschaftszeiten!"</p> <p>"Wackersdorf" erzählt eines der dunkelsten Kapitel aus Bayerns düsterer Politik-Geschichte als Polit-Thriller Rüdiger Suchsland</p> <p><i>"Also wir, die bayerische Staatsregierung, bemühen uns derzeit um ein zukunftsweisendes industrielles Großprojekt. Blitzsaubere Sache. Hightech und so weiter, alles in weißen Kitteln.</i></p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p><i>Unserem Herrn Ministerpräsidenten liegen gerade die strukturschwachen Regionen am Herzen."</i></p> <p>Bayern, Anfang der 1980er-Jahre: Die Staatspartei regiert, die Bürger, dieses Politiker-störende, unmündige Wesen, werden als tumbes Stimmvieh behandelt, erst recht die in der strukturschwachen Oberpfalz, wo die Sozis regieren.</p> <p>Von Anfang an wird gelogen und betrogen</p> <p>Die Landschaft zumindest ist schön und friedlich. Aber die alte Industrie ist in der Krise, "erst war d'Arbeit weg dann's Haus, dann Frau und Kinder", klagt einer, und die örtliche SPD glaubt zu wissen: "Liebe Freunde und Genossen - ein Strukturwandel ist unvermeidlich." ...</p>	
Xx274	<p>21/09/18/TELEPOLIS- Sonntagsfrage: Fassungslose SPD wird von AfD überholt Thomas Pany <i>naja!</i> ARD-DeutschlandTrend: Der Regierungskoalition liegt bei 45 Prozent. Auch Seehofer schneidet nicht gut ab</p> <p>Die Koalition aus den Unionsparteien und der SPD, früher Große Koalition genannt, kommt im aktuellen ARD-DeutschlandTrend bei der Sonntagsfrage nur mehr auf 45 Prozent (Union 28 Prozent, SPD 17%). Aber nicht nur bei Infratest dimap, das den DeutschlandTrend durchführt, sondern auch bei anderen Meinungsforschungsinstituten liegt das Bündnis, das Anfang des Jahres so mühsam gezimmert wurde, unter der Mehrheit. ...</p>	papier
Xx275	<p>21/09/18/ 505MB/3sat Can Can und Champagner - Das Moulin Rouge Frankreich Paris</p>	10:23
Xx276	<p>22/09/18/21MB/ BR2- radioWissen In Kontakt sein Die Welt ertasten - Ein ganz besonderer Sinn Autorin: Brigitte Kohn / Regie: Frank Halbach Der Tastsinn ermöglicht es uns, Berührungen wahrzunehmen. Über die Haut, dem größten und vielseitigsten menschlichen Sinnesorgan, und die darin enthaltenen Sinneszellen verarbeiten Menschen und Tiere körpereigene und Umweltreize. Babys erleben die Welt zunächst hauptsächlich über Berührungen, und Eltern, die mit ihren Frühgeborenen "känguruhen", steigern ihre Entwicklungschancen. Berührungen kommen in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen vor, im Zusammenhang mit Liebe und Erotik, Aggression oder auch mit ritualisierten Alltagsbegegnungen. Blinde und Taubblinde erfahren darüber einen großen Teil der Welt. Weil der Tastsinn so vielseitig und uneindeutig ist, hat er, anders als das strahlende, sonnenhafte Auge, in der abendländisch-christlichen Moraltradition keinen hohen Stellenwert genossen und war Gegenstand heftiger philosophiegeschichtlicher Auseinandersetzungen. Bitte berühren! - Warum Körperkontakt so wichtig ist Autorin: Kathrin Kellermann / Regie: Susi Weichselbauer Eine Umarmung, eine Streicheleinheit oder Massage: Das Bedürfnis nach körperlicher Nähe ist ein urmenschliches. In der Haut sitzen bestimmte Sensoren, die es ermöglichen, dass wir berühren und berührt werden können. Der Tastsinn entwickelt sich bereits früh in der Schwangerschaft. Durch die Berührungen des Embryos mit der Gebärmutterwand und der Nabelschnur entstehen dann die Grundlagen für Raumgefühl und die Körperwahrnehmung. Für Babys und Kleinkinder ist Körperkontakt lebenswichtig: Studien zeigen, dass Frühgeborene, die im Brutkasten liegen, sich besser entwickeln und beispielsweise mehr an Gewicht zulegen, wenn sie regelmäßig massiert werden. Die Bedeutung des Körper- und Hautkontakt wurde besonders in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern und in der von Liebespartnern erforscht. Selbst bei Paaren bleiben Zärtlichkeiten oft auf der Strecke, aber vor allem bei Senioren und Singles diagnostizieren Forscher ein "Berührungsdefizit". Dabei sind Umarmungen und Berührungen - sofern sie unter den richtigen Voraussetzungen stattfinden - nicht nur gut fürs Wohlbefinden, sondern auch für die Gesundheit. Im Körper werden unzählige Prozesse in Gang gesetzt, unter anderem werden Glückshormone ausgeschüttet und Stresshormone reduziert. Außerdem wird das Immunsystem gestärkt.</p> <p>Moderation: Iska Schreglmann Redaktion: Gerda Kuhn</p>	21:26
Xx277	<p>20/09/18/2,3GB/arte - Giraffen - Die großen Unbekannten - Tierfilm Doku Kanada 2015 Das Verhalten von Giraffen ist komplex und birgt noch zahlreiche Rätsel. Die Dokumentation</p>	43:15

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>begleitet mehrere internationale Teams aus Nordkenia, von kanadischen und amerikanischen Universitäten sowie aus amerikanischen Zoos, die das Verhalten und die biologischen Eigenschaften der eleganten Riesen erforschen. Sie arbeiten unter anderem mit Ultraschall, Wärmebildern und biometrischen Daten. Die Wissenschaftler wollen herausfinden, wie man eine der am stärksten bedrohten Säugetierarten vor dem Aussterben retten kann.</p> <p>Das Verhalten von Giraffen ist komplex und birgt noch zahlreiche Rätsel. Wie kommunizieren sie? Wie verläuft ihr Lebenszyklus? Wie überleben die Kälber bei der Geburt den Sturz aus fast zwei Meter Höhe? Wie überstehen Giraffenbullen die heftigen Kopfstöße, die sie einander in Rangordnungskämpfen versetzen? Und wie finden sie über eine Entfernung von mehreren Kilometern eine Gruppe Weibchen, die am Horizont nicht einmal sichtbar war? Wie regeln Giraffen ihren Blutdruck auf eine so geniale Art und Weise, dass sie sogar Anregungen für die Raumfahrtforschung liefern? Und wie gelingt es einer Giraffenmutter, ihr schlafendes Kalb allein durch ihren Blick aufzuwecken?</p> <p>Die Dokumentation begleitet mehrere internationale Teams, die das Verhalten und die biologischen Eigenschaften der eleganten Riesen erforschen. Sie arbeiten unter anderem mit Ultraschall, Wärmebildern und biometrischen Daten. Lange hielt man Giraffen für nahezu stumme Tiere, die keine starken sozialen Bindungen aufbauen. Heute glauben Wissenschaftler, dass Giraffen - ähnlich wie Nashörner und Elefanten - über Infraschallwellen kommunizieren, deren tiefe Frequenzen für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbar sind.</p>	
Xx278	<p>21/09/18/1,2GB/ 3sat nano- >Braunkohleabbau und der Protest im Hambacher Forst dazu auch Claudia Kemfert Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung IAA Zukunft der Logistikbranche neue Techniken im Fahrercockpit. Der Fahrerlose LKW. Elektro-Müll-LKW >Warum Tattoos nicht aus der Haut verschwinden >Alzheimer Forschung, Erkenntnisse aus dem Fliegengehirn >Käse aus Lupinen Eiweißquelle der Zukunft?</p>	28:20
Xx279	<p>21/09/18/2,4GB/PHOENIX - Europas dreckige Ernte Doku Das Leid hinter dem Geschäft mit Obst und Gemüse <i>sehr wichtig!</i> Tomaten, Gurken, Orangen - die Supermarktregale sind voll mit günstigem, frischem Obst und Gemüse. Der Umsatz erreichte im vergangenen Jahr den Rekordwert von 14,7 Milliarden Euro. Spanien exportiert die meiste Ware nach Deutschland. Auch Italien ist ein wichtiger Lieferant von Obst und Gemüse. Wie schaffen es die beiden Länder, so viel und so günstig zu produzieren? Vanessa Lünenschloß und Jan Zimmermann begeben sich auf Spurensuche und verfolgen den Weg der Produkte von den Plantagen über die Zwischenhändler bis in unsere Supermärkte. Dabei decken sie in beiden Ländern katastrophale Lohn- und Arbeitsbedingungen auf.</p>	43:55
Xx280	<p>22/09/18/75,9MB/NDR Info- Streitkräfte + Strategien >Überlange Instandsetzungszeiten – Deutsche Marine am Limit >Cyber-Bedrohung – Wie die baltischen Staaten damit umgehen >Vormachtstellung angestrebt? Irans geopolitische Ambitionen</p>	28:00
Xx281	<p>22/09/18/jungeWelt- Einer wie Globke Von Arnold Schölzel Die Kollateralschäden der Maaßen-Affäre hätten jetzt also auch die Bauwelt erreicht, konstatierte FAZ-Redakteur Niklas Maak am Freitag. Es sei eine »ebenso böse wie vielsagende Pointe«, dass Horst Seehofer Gunther Adler aus dem Innen- und Bauministerium werfe, »den letzten Mann in seinem Ressort, der sich wirklich profunde mit Baupolitik auskennt«. Dabei werde die Wohnungspolitik »in Deutschland auf ihre Weise immer mehr zu einem Sicherheitsrisiko, zu etwas, woran der gesellschaftliche Zusammenhalt auf eine viel fundamentalere Weise scheitern könnte als an der Migrationspolitik«.</p>	papier
	Xx282_frei	
	Xx283_frei	
Xx284	22/09/18/144MB/BR2-Das Feature Dunkelkammern der Demokratie Manuskript	1:00:07

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Populistische Stimmungsmacher und ihre Schattenspender soft AGITPROP</p> <p>Schattenspender haben den AfD-Wahlkampf mit geschätzt 13 Millionen Euro unterstützt. Auch die Brexit-Kampagne wurde aus nebulösen Quellen finanziert. Das Feature geht den dubiosen Geldern nach und fragt: Gefährden Schattenspender unsere Demokratie? Von: Peter Kreysler</p> <p>Überall in Europa profitieren populistische Parteien von Schattenspendern. Mit großen Summen unbekannter Herkunft werden manipulative Wahlkämpfe geführt. Die Wahlkommissionen agieren hilflos, die Spender bleiben anonym. Um ihre Macht zu stärken, nutzen populistische Parteien die lockeren Parteiengesetze aggressiv aus. Anonyme Großspender pumpen zweistellige Millionenbeträge in Wahlkämpfe. Für die Brexit-Kampagne in Großbritannien zahlte der Geschäftsmann Arron Banks zwölf Million Pfund – angeblich aus seinem Privatvermögen, obwohl es seine finanziellen Mittel bei weitem überstieg. In Deutschland nutzte die AfD wohl einen Trick, um über einen Verein Gleichgesinnter die Wahlkampfkasse prall zu füllen.</p> <p>Die tatsächliche Quelle der beiden Millionenspenden blieb bisher unbekannt. Die Wahlkommissionen in England wie in Deutschland konnten die wahren Spender nicht ermitteln. Mit den Geldern wurden polarisierende, emotionalisierende Wahlkämpfe geführt. Populisten sprachen mithilfe des Internets und sozialer Medien Bürger direkt an, verbreiteten Halbwahrheiten oder glatte Fehlinformationen. Firmen wie Cambridge Analytica konnten dank umfangreicher illegal erworbener Daten Bürger punktgenau kontaktieren und manipulieren.</p> <p>Inzwischen dämmert der Politik, welche Gefahr in dieser Entwicklung steckt, wie die Fundamente der Demokratie zerbröseln. Veraltete Regulierungen und Gesetze greifen nicht mehr. Nicht nur Bürger fordern deshalb kompromisslose Transparenz: Wenn die Helfer der Populisten weiter im Dunkeln agieren können, wird das den Diskurs in unserer politischen Kultur grundlegend verändern.</p> <p>Redaktion: Wolfgang Schiller, Regie: Claudia Kattaneck, Produktion: DLF 2018</p> <p>...deshalb ist Kapitalanhäufung gefährlich! die Regierungen sollten es mal mit transparenter, ehrlicher Politik versuchen, damit sich die „einfachen Gemüter“ nicht mehr so leicht manipulieren lassen!</p>	
Xx285	<p>22/09/18/jungeWelt- Drittstärkste der Parteien</p> <p>Aufmunternder Brief an meine Vorsitzende Andrea Nahles. Von Otto Köhler, SPD*</p> <p>Liebe Andrea, Du hast mir am Mittwoch nachmittag geschrieben, die SPD sei »in diese Regierung eingetreten, um das Leben der Menschen zu verbessern«. Doch da hattest Du, liebe Andrea, am Tag zuvor Dich längst schon eines Schlechteren besonnen. Du hast am Dienstag zugelassen, dass unser fähigster Mann für Wohnungsfragen im Kabinett ausgetauscht wird gegen einen zwielichtigen Sicherheitspolitiker, der sich schützend vor den nationalistischen Mob von Chemnitz stellte.</p>	papier
Xx286	<p>22/09/18/jungeWelt- Eiskalte Teppichhändler</p> <p>EU-Staaten perfektionieren in Salzburg ihre »Erfolgsstory« der Flüchtlingsabwehr. Verstärkte Kooperation mit Ägypten Von Jörg Kronauer</p> <p>Manchmal genügt ein kurzer, einfacher Satz, um die politisch-moralischen Zustände in einer Gruppe, einer Organisation oder auch einem Staatenbund wie der EU offenzulegen. Angesprochen auf die Debatte über die Flüchtlingsabwehr, die auf dem informellen EU-Gipfel am Donnerstag in Salzburg geführt wurde, mahnte Luxemburgs Ministerpräsident Xavier Bettel mit Blick auf den Verlauf der Diskussion in den vergangenen Wochen und Monaten: »Wir sprechen über Menschen, nicht Waren oder Teppiche.« Dass es Anlass gibt, dies den Staats- und Regierungschefs einer Union ins Stammbuch zu schreiben, die sich seit je als Speerspitze humaner Zivilisiertheit inszeniert und gegen missliebige Staaten regelmäßig Kampagnen im Namen der Menschenrechte führt, spricht Bände.</p>	papier
Xx287	<p>22/09/18/TELEPOLIS- Der Faschismus der anderen</p> <p>Paul Schreyer Über Madeleine Albright, den freien Westen und die Feinde der Demokratie Madeleine Albright, die 81-jährige Ex-US-Außenministerin, ist beunruhigt über den Zustand der Welt. In ihrem neuen Buch Faschismus - eine Warnung sorgt sie sich um die Demokratie und malt</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>ein dunkles Bild der "neuen Autokraten" von Trump bis Putin. Sie setzt deren Aufstieg in Verbindung zur Entstehung des Faschismus in den 1920er und 1930er Jahren.</p> <p>Albrights Buch ist ein Medienereignis, ein internationaler Bestseller, in den USA landete es auf Platz 1 der New-York-Times-Liste, die deutsche Übersetzung schaffte es im August auf Platz 4 der Spiegel-Bestsellerliste. Übersetzungen ins Spanische und Holländische sind ebenfalls bereits erschienen. Albright ist populär, auch in den Medien, sie gilt vielen als modern, liberal, ist bekannt für ihre uneitle Art und ihren Humor. Doch wie schlüssig ist ihre These? Und wie definiert die Autorin eigentlich den Begriff Faschismus?</p> <p style="padding-left: 40px;">Für mich ist ein Faschist jemand, der sich stark mit einer gesamten Nation oder Gruppe identifiziert und den Anspruch erhebt, in deren Namen zu sprechen, jemand, den die Rechte anderer nicht kümmern und der gewillt ist, zur Erreichung seiner Ziele jedes Mittel zu ergreifen, einschließlich Gewalt.</p> <p style="text-align: center;"><i>Madeleine Albright</i></p>	
xyz	Xx288_23/09/18/2,9MB/WDR 5-WDR 5 Nachrichten	
Xx289	<p>23/09/18/154MB/WDR 5-HS Begehren</p> <p>Wir leben in einer sexualisierten Gesellschaft. Werbung muss sexy sein, "50 Shades of Grey" muss man gesehen haben, jeder muss auf seine Art Experte sein. Sex ist Lifestyle. Von Gesine Schmidt</p> <p>Gesine Schmidt hat "dokufiktionale Feldforschung" betrieben und Interviews geführt. Der Text ihres Hörspiels entstand auf der Basis von Erzählungen sechs ganz unterschiedlicher Menschen aus unterschiedlichen Generationen. Sie sind zwischen 26 und 75 Jahren alt, verschiedenen Geschlechts und sexueller Präferenz.</p> <p>Sie geben Einblick in ihre Erfahrung und erzählen von ihrem Verlangen, von Bedürfnissen und Fantasien, von Ängsten und Scheitern, von One-Night-Stands, Beziehungshopping, Langzeitaffären, festgefahrenen Ehen und Einsamkeit.</p>	55:02
Xx290-1	<p>24/09/18/2,2GB/PHOENIX - Angkor Wat Land+Leute</p> <p>Kambodschas vergessene Stadt (1_2) Der Aufstieg Film von Nick Green</p> <p>2013 machen Archäologen eine erstaunliche Entdeckung. Sie stoßen tief im Inneren des kambodschanischen Dschungels auf eine verlorene Stadtanlage, nahe des wunderschönen Tempels von Angkor Wat aus dem 12. Jahrhundert - mit eigenen Tempeln, Häusern und Straßen. Sie vermuten, dass es sich bei den Ruinen um die einst pulsierende Metropole Mahendraparvata handelt, die Hauptstadt des mächtigen Khmer-Reiches unter dem ersten Königs der Khmer, Jayavarman II. Mithilfe der modernsten Laser-Scanning-Technologie zur Abstandsmessung, sollen die Geheimnisse dieser Kultur unter der Decke des Dschungels hervorgeholt werden.</p> <p>Die Dokumentation "Angkor Wat - Kambodschas vergessene Stadt" folgt einem internationalen Archäologen-Team, das tief in den Dschungel reist, um mehr über diese vergessene Stadt zu erfahren; wie diese bemerkenswerte Zivilisation begann und erblühte. Außerdem versucht es das Rätsel zu lösen, warum die Khmer nach 600 Jahren an der Macht, ihre große Stadt, ihre Paläste und Tempel aufgegeben und dem Dschungel überlassen haben.</p>	42:43
Xx290-2	<p>24/09/18/2,3GB/PHOENIX - Angkor Wat Land+Leute</p> <p>Kambodschas vergessene Stadt (2_2) - Der Untergang Film von Nick Green</p> <p>Ein Expertenteam reist tief in den kambodschanischen Dschungel, um die vergessenen Geheimnisse vom Aufstieg und Untergang der Zivilisation der Khmer zu zeigen, die Angkor Wat erbaute.</p> <p>2013 machen Archäologen eine erstaunliche Entdeckung. Sie stoßen tief im Inneren des kambodschanischen Dschungels, auf eine verlorene Stadtanlage, nahe des wunderschönen Tempels von Angkor Wat aus dem 12. Jahrhundert - mit eigenen Tempeln, Häusern und Straßen.</p> <p>2013 machen Archäologen eine erstaunliche Entdeckung. Sie stoßen tief im Inneren des kambodschanischen Dschungels, auf eine verlorene Stadtanlage, nahe des wunderschönen Tempels von Angkor Wat aus dem 12. Jahrhundert - mit eigenen Tempeln, Häusern und Straßen.</p> <p>Sie vermuten, dass es sich bei den Ruinen um die einst pulsierende Metropole Mahendraparvata</p>	43:36

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>handelt, die Hauptstadt des mächtigen Khmer-Reiches unter dem ersten Königs der Khmer, Jayavarman II. Mithilfe der modernsten Laser-Scanning-Technologie zur Abstandsmessung, sollen die Geheimnisse dieser Kultur unter der Decke des Dschungels hervorgeholt werden.</p> <p>Die Dokumentation "Angkor Wat - Kambodschas vergessene Stadt" folgt einem internationalen Archäologen-Team, das tief in den Dschungel reist, um mehr über diese vergessene Stadt zu erfahren; wie diese bemerkenswerte Zivilisation begann und erblühte. Außerdem versuchen sie das Rätsel zu lösen, warum die Khmer nach 600 Jahren an der Macht, ihre große Stadt, ihre Paläste und Tempel aufgegeben und dem Dschungel überlassen haben.</p>	
Xx291	<p>24/09/18/2,3GB/tagesschau24 - Venedig - Ausverkauf eines Juwels</p> <p>Film von Thomas Niemietz</p> <p>Es gibt wenige Städte, die schöner sind - aber auch wenige, die durch den Tourismus mehr bedroht sind. Etwa 30 Millionen Touristen kommen jährlich in die Lagunen-Stadt. Bis zu 130.000 pro Tag. Stündlich bringen Kreuzfahrtschiffe tausende Menschen direkt auf die Insel. Läden, Restaurants und Cafés sind nur noch auf Urlauber zugeschnitten, die Grundversorgung ist gefährdet. Der Tourismus ist die größte Bedrohung für die lokale Gemeinschaft, gleichzeitig aber auch die Haupteinnahmequelle. Der Film trifft Einheimische, für die ihre Stadt immer mehr zum Albtraum wird.</p> <p>Etwa 30 Millionen Touristen kommen jedes Jahr nach Venedig. Zum Teil fahren sie mit riesigen Kreuzfahrtschiffen in die italienische Stadt ein. Eigentlich sollte 2019 damit Schluss sein. Doch die Diskussionen gehen weiter - auf Kosten der UNESCO-Stadt.</p> <p>Wenn man als Tourist am Markusplatz steht und die überdimensionalen Kreuzfahrtschiffe im Zeitlupentempo an einem vorbeiziehen, fühlt sich der Zuschauer als Winzling, die Stadt wird zur Miniatur. Die Häuser der Lagunenstadt gehen nicht über vier Stockwerke hinaus, die Ozeanriesen überragen die Bausubstanz um ein Vielfaches. Für die Passagiere aus aller Welt ist es ein unvergessliches Erlebnis. Für Venedig - so fürchten nicht nur Umweltschützer - könnte es der Anfang vom Untergang sein.</p> <p>Im November 2017 entschieden die Verantwortlichen aus Venedig, der Region Venetien und der italienischen Regierung, dass besonders große Kreuzfahrtschiffe ab 2019 an einem neuen Hafen am Festland anlegen sollen. Die riesigen Passagierschiffe würden dann nicht mehr über den Lido und den Giudecca-Kanal in die Stadt einfahren, sondern müssten eine Abkürzung in die Lagune nehmen und schließlich in Marghera anlegen, einem Vorort von Mestre. Von dort ginge es für Tausende Passagiere dann per Schiff oder Bus in die Lagunenstadt.</p> <p>Seitdem ist nicht viel passiert. Auf 70 Millionen Euro schätzen die Verantwortlichen die Kosten der Umbaumaßnahmen, Kanäle müssen angepasst, der Hafen ausgebaut werden. Kleinere Kreuzfahrtschiffe sollen auch zukünftig am Markusplatz vorbei nach Venedig schippern können. Die Riesenschiffe, die sich im Kanal von Giudecca dicht an Sehenswürdigkeiten vorbeischieben, sind schon seit Jahren ein Reizthema. Umwelt- und Kulturschützer sehen das Unesco-Welterbe Venedigs sowie das ökologische Gleichgewicht in der Lagune bedroht. Unternehmer und Tourismusveranstalter sehen dagegen ihr Geschäft in Gefahr. Der Tourismus ist Segen und Fluch Venedigs zugleich. Er bringt schnelles Geld, immer noch mehr Souvenirshops, Hotels und Restaurants machen auf. Die Stadt verdient an den teuren Landungsgebühren der Schiffe.</p> <p>Bestrebungen, den touristischen Druck auf die Stadt zu reduzieren, gibt es seit Langem. So werden seit Jahrzehnten Zugangsbeschränkungen für den Markusplatz diskutiert, aber bislang nicht eingeführt. In Folge der Havarie der Costa Concordia vor der Insel Giglio im Jahr 2013 wurden die Einfahrten von Kreuzfahrtschiffen in die Lagune reduziert. 500.000 Schiffspassagiere weniger kamen seither in die Stadt. Eine dauerhafte Lösung lässt jedoch noch immer auf sich warten. 2016 hatte die UN-Organisation UNESCO Venedig mit dem Entzug des Titels als "Weltkulturerbe" gedroht, sollte die Stadt den Massentourismus und die Zahl der Kreuzfahrtschiffe nicht eindämmen. Stattdessen käme sie auf die schwarze Liste der "gefährdeten" Erbstücke der Menschheit. Noch konnten die Stadtväter diese Image-Katastrophe mit ihrem Beschluss abwenden. Ob das schnelle Tourismusgeschäft auch nachhaltigen Wohlstand bedeutet, ist mehr als fraglich.</p>	44:22
xyz	Xx293_24/09/18/723MB/3sat - Tagesschau	

Tr.	DB_044	Aufn.
xyz	Xx294_24/09/18/20MB/Dif Kultur - Studio 9-Nachrichten-	
xyz	Xx295_24/09/18/g-f-p-Die Zeit der Großmanöver-	papier
Xx296	<p>24/09/18/2GB/ZDFinfo Der 11. September Verschwörung auf dem Prüfstand von Renny Bartlett und Sam Berrigan Taplin Am 11. September 2001 schaute die Welt entsetzt zu, als die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York in sich zusammenstürzten. Seither gibt es darüber zahlreiche Verschwörungstheorien. In den bald 15 Jahren seit diesem schrecklichen Ereignis haben sich zahlreiche Verschwörungstheorien herausgebildet. Die angeblichen Explosionen vor dem Einsturz nimmt die Dokumentation "Der 11. September – Verschwörung auf dem Prüfstand" in den Fokus. Verschwörungstheorien zum 11. September 2001 speisen sich unter anderem aus der Art, wie die Zwillingstürme zusammensackten. Nach offiziellen Ermittlungen sollen die Stahlträger der Gebäude dem Feuer nicht standgehalten haben, das durch das brennende Kerosin ausgelöst wurde. Augenzeugen haben jedoch von Explosionen berichtet, die sie angeblich vor dem Einsturz der Türme beobachtet hatten. und das geschmolzene Aluminium! Das Geheimnis um die Explosionen Der Film von Renny Bartlett und Sam Berrigan Taplin geht der Frage nach, was an diesen vermeintlichen Beobachtungen dran ist? Könnte es sich um Detonationen gehandelt haben, die an der Basis der Türme gezielt ausgelöst wurden? Wäre es tatsächlich vorstellbar, dass – wie jeder dritte Amerikaner glaubt – die Regierung Bush darin verwickelt war, um den Krieg gegen den Terror zu rechtfertigen?</p>	43:08
Xx297	<p>24/09/18/1,9GB/ZDFinfo - Killing Gaddafi Jagd auf den Diktator Verschwörung auf dem Prüfstand von Jacques Charmelot Die Dokumentation rekonstruiert die letzten Wochen vor Gaddafis Sturz und Tod auf dem Parkett der internationalen Politik. Ehemalige Botschafter, Berater und hochrangige Politiker kommen zu Wort und belegen mit ihren Aussagen, dass der Nato-Militärschlag gegen Libyen mit teils falschen Propaganda-Informationen begründet wurde. Ziel war es, das Regime zu stürzen und nicht vornehmlich den UN-Auftrag "Schutz der Zivilbevölkerung vor dem Diktator" auszuführen.</p>	43:37
Xx298	<p>24/09/18/1,8GB/ZDFinfo - die letzten Tage des Saddam Hussein Im März 2003, als US-Präsident Bush Irak unter dem Vorwand angreift, das Land besitze Massenvernichtungswaffen, wird Iraks unbarmherziger Führer Saddam Hussein für viele Iraker zum Märtyrer.</p>	43:42
Xx299	<p>25/09/18/1,3GB/3sat - nano -aktuell: Bienen und Glyphosat Neue veröffentlichte Studie: Glyphosat spielt entscheidende Rolle beim weltweiten Bienensterben >SuperMUC - Der neue Höchstleistungsrechner "SuperMUC-NG" wird zunehmend in der Medizin, Genforschung oder Katastrophen- und Umweltforschung gebraucht >Wie grün ist das Digital? Am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Berlin beschäftigt sich Tilman Santarius mit dieser Frage >Papierverbrauch und Waldbrände - Altpapier wird immer weniger verwendet mit gravierenden ökologischen Folgen Portugal ...das habe ich in Nord Spanien erlebt: EU- Subventionen für Notbedrückte Bauern, wenn sie Eukalyptusbäume anpflanzen, die sie eigentlich für unnützlich halten! >Wie Stress vererbt wird - Traumatische Erlebnisse können sich in die Gene einbrennen</p>	27:59
Xx300-1	<p>25/09/18/1,7GB/3sat - Söhne der Wüste Land+Leute Durch die Sahara - Film von Michael Gregor Anfang fehlt Dieser Teil der Dokumentation "Söhne der Wüste" folgt den Spuren von Heinrich Barth durch die Sahara. "Bar bela mar" - Meer ohne Wasser - nennen die Nomadenstämme Nordafrikas die Sahara. Mitte des 19. Jahrhunderts durchquert der 29-jährige Hamburger Ethnologe und Botaniker Heinrich Barth (1821 - 1865) als erster Europäer die Sandwüste und erreicht die goldene Stadt Timbuktu am Fluss Niger. In fünf Jahren legt die Expedition über 15.000 Kilometer zurück.</p>	35:16

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx300-2	<p>Barth sammelt auf tausenden von Notizbuchseiten Informationen über Geologie und Ethnologie, über die Pflanzen- und Tierwelt der Wüste. Seine Messdaten ermöglichen erstmals zuverlässige Landkarten, seine archäologischen Entdeckungen schreiben die Geschichte der Sahara neu. Die bahnbrechenden Forschungsergebnisse stellen ihn auf eine Stufe mit Alexander von Humboldt, doch in Deutschland geriet der unbequeme Wissenschaftler schnell in Vergessenheit.</p> <p>25/09/18/1,9GB/3sat - Söhne der Wüste Land+Leute Durch Gobi und Taklamakan - Film von Bernd Liebner Endlose Steinfeld, gewaltige Sanddünen, seltene Oasen - an den Rändern der zentralasiatischen Wüsten Gobi und Taklamakan zogen jahrhundertlang die legendären Karawanen der Seidenstraße. In den 1920er Jahren durchquerte der schwedische Abenteurer Sven Hedin mit 60 Begleitern und 300 Kamelen die Wüstenlandschaften. Er sollte die Möglichkeit einer Flugroute zwischen China und Europa erkunden. Dabei löste er auch das Rätsel der "Wandernden Seen von Lop Nor" inmitten der Wüste Taklamakan. Dieser Teil der Reihe "Söhne der Wüste" folgt den Spuren Sven Hedins durch die Wüsten Gobi und Taklamakan, trifft auf versunkene Mongolenstädte, kämpft sich durch Sandstürme und kreuzt die Pfade der Seidenstraße.</p>	43:25
xyz	<p>Xx303_25/09/18/2,8GB/rbb Berlin - Berlin Berlin_ Skandale - Lügen Filz und Korruption - abgesetzt? unklar! Film von Stefanie Renner stattdessen: <i>Vorkrieg und DDR Drama! volle AGITPROP</i> In Berlin hat der Filz Tradition: Betrügereien in Millionenhöhe, Bauprojekte mit Schmiergeldern und ein Flughafen, der einfach nicht fertig wird. Endlos ist die Liste der Sensationen, Affären und Eklats in der Hauptstadt. Bereits in der Weimarer Republik sorgt ein Foto für Schlagzeilen: Reichspräsident Friedrich Ebert in Badehose. In der Nachkriegszeit erschreckt Menschenraub die Berliner und eine besonders brutale Entführung empört die Öffentlichkeit. Dann jagt ein Bau-Skandal den nächsten: In den 70ern erschüttert der Bau des "Steglitzer Kreisel" die Stadt und wenig später stürzt der Berliner Senat mitsamt dem Regierenden Bürgermeister über die "Garski-Affäre". Im Sport gibt es gekaufte Spiele bei Hertha BSC. Jenseits der Mauer ist es der BFC Dynamo, der unter der Lenkung des ersten Vorsitzenden, dem Minister für Staatssicherheit Erich Mielke, in Serie Meister wird. Die Reihe BERLIN BERLIN blickt auf die jüngere Geschichte einer unnachahmlichen Stadt, auf das Gestern und Heute zwischen West und Ost. Zusammen ergeben die einzelnen Teile ein vielfältiges Kaleidoskop der Metropole Berlin und ihrer Geschichte. Film von Stefanie Renner <i>Erstausstrahlung 25.09.2018/rbb</i></p>	
Xx304	<p>25/09/18/1,9GB/3sat - Wüstenschiffe Land+Leute Von Kamelen und Menschen Film von Georg Misch aus der ORF-Reihe "Universum" Kamele tragen zu Recht den Namen "Wüstenschiffe": Seit etwa 5000 Jahren durchquert der Mensch mit seinem "Geschenk Allahs" die kargsten und trockensten Gebiete der Welt. In Saudi-Arabien sind sie so wertvoll, dass der Staat Spitäler für Kamele eingerichtet hat. In der Türkei sind sie die Publikumslieblinge bei Ringkämpfen. In Australien wurde mit ihrer Hilfe das riesige Outback-Territorium erschlossen, heute sind sie dort eine Plage. Die erstaunlichsten Fakten über Kamele gilt es noch zu entdecken. Die Beduinen haben ihr altes Wissen bewahrt und schwören auf die Heilkraft von Kamelmilch und Kamelurin. In der Mongolei ist Filmemacher Georg Misch mit den Wissenschaftlern Chris Walzer und Pamela Burger auf der Suche nach den "baktrischen" Kamelen, den letzten echten Wildkamelen des Planeten. Nur noch 400 Exemplare existieren in der Wüste Gobi, einem Gebiet, das halb so groß wie Österreich ist. Sie überleben extreme Temperaturschwankungen und begnügen sich mit Salzwasser. Trotz widrigster Umstände sind erste Aufnahmen von "Geisterkamelen", wie sie auch</p>	42:53

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>genannt werden, in ihrem natürlichen Lebensraum gelungen.</p> <p>In einem Kamelspital in Al-Hofuf hingegen läuft alles mit Hightech: Kranke Kamele aus ganz Saudi-Arabien und sogar aus Nachbarländern werden dort gratis behandelt. Wie in einem Science-Fiction-Film schweben die mächtigen Tiere von an der Decke angebrachten Schienen durch die Gänge in den OP-Saal.</p> <p>In der Türkei, nahe den antiken Stätten von Ephesus bei Selcuk, versammeln sich jährlich 20 000 Menschen mit 120 Kamelen zu den traditionellen Kamelringkämpfen. Bei diesem "Sumo-Ringen unter Kamelen" treten "Tülü"-Bullen, eine Kreuzung aus arabischen und asiatischen Kamelen, gegeneinander an. Die riesigen, kämpferischen Bullen gelten als besonders wertvoll und werden von ihren Besitzern liebevoll gehegt und gepflegt. Vor allem dürfen die kostbaren Tiere beim Ringen nicht zu Schaden kommen.</p> <p>Der Uluru - Ayers Rock - im Zentrum des australischen Outbacks wurde Mitte des 19. Jahrhundert von den Kolonisten mit Hilfe von Kamelen entdeckt. Später spielten die Tiere eine Schlüsselrolle beim Bau von Telegrafleitungen, Eisenbahnen und Landstraßen. Die Protagonistin Debbie Robinson führt heute noch die Tradition der "Cameleers" genannten Kamelpioniere fort: Kamele ziehen ihren Wagen wochenlang durch das Outback, um die entlegensten Siedlungen mit Proviant zu beliefern. Nachdem Straßen- und Eisenbahnnetz fertig ausgebaut waren, hatte man für die Tiere keine Verwendung mehr und gab sie 1923 zum Abschuss frei. Doch einige hundert Kamele entkamen und vermehrten sich rasend schnell. Heute trinken circa eine Million verwilderter Kamele Wasserlöcher und sogar Schwimmbäder leer. Für Autofahrer endet eine Kollision mit einem Kamel oft tödlich. Deshalb werden sie von Helikoptern aus von den Verkehrswegen vertrieben.</p> <p>Ein Scheich hat eine besonders clevere Lösung gefunden: Mit Hubschraubern lässt er die Tiere zusammentreiben und per Schiff auf die saudi-arabische Halbinsel bringen, wo die flinksten Tiere bis zu drei Millionen Dollar pro Kamelrennen gewinnen können. Die erstaunlichsten Fakten über Kamele gilt es noch zu entdecken. Die Beduinen haben ihr altes Wissen bewahrt und schwören auf die Heilkraft von Kamelmilch und Kamelurin. Jetzt erforschen Wissenschaftler in modernen Labors die medizinischen Eigenschaften dieser beiden Zutaten, und ein französischer Kamelexperte der UNO widmet sich in seiner Freizeit der Produktion von Kamelkäse, den er sogar in Europa zu vermarkten gedenkt.</p>	
xyz	<p>Xx305_25/09/18/90MB/Dlf Wie unser Geld wirklich entsteht Feat Money from nothing Von Vivien Leue</p> <p>Der größte Teil unseres Geldes wird nicht von der Zentralbank geschaffen, sondern von den Banken. Und zwar einfach so, aus dem Nichts. Die Tatsache ist weitgehend unbekannt. Aber sie gefährdet zunehmend die Stabilität unseres Finanzsystems. Kritiker fordern eine neue Geldordnung.</p> <p>Banken verleihen Geld, das sie sich vorher selbst geliehen haben. Von Sparern oder von der Zentralbank. Soweit das Lehrbuchwissen und soweit so falsch. Denn Banken können Kreditnehmern Geld einfach so gutschreiben, ohne vorher Geld von Dritten einzusammeln. Anders als viele glauben, hat die Zentralbank deshalb kaum Möglichkeiten, die Geldmenge wirklich zu steuern.</p> <p>Das ist ein Problem, meint unter anderem Thomas Mayer, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank. Diese Geldschöpfung durch die Banken destabilisiere immer wieder unser Finanzsystem. Selbst renommierte Volkswirtschaftsprofessoren wie Peter Bofinger haben das Problem lange nicht gesehen. Bofinger hat inzwischen sein Lehrbuch entsprechend korrigiert.</p> <p>Mayer plädiert wie viele andere Kritiker für eine neue Geldordnung, zum Beispiel für ein Vollgeld-System, in dem es frisches Geld nur noch von der Zentralbank gibt. In der Schweiz haben die Bürger ein solches System allerdings im Juni abgelehnt, nachdem Banken, Vertreter der Wirtschaft und selbst die Zentralbank massiv davor gewarnt hatten.</p> <p>Produktion: Dlf 2018</p>	
	Xx306_frei	
	Xx307_frei	
Xx308	25/09/18/TELEPOLIS- Warum tut sich das Smart Home so schwer?-	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Christoph Jehle</p> <p>Welchen Nutzen der private Endverbraucher von dieser Technik haben könnte, erschließt sich der Mehrzahl der erhofften Kunden jedoch bislang nicht</p> <p>Auch bei der diesjährigen IFA in Berlin blieb der Befreiungsschlag aus, obwohl hallenweise Smart Home-Geräte präsentiert wurden. Noch immer ist keine Anwendung in Sicht, die der Verbraucher haben muss, weil sie ihm entweder das Leben erleichtert oder Dinge ermöglicht, die zuvor nicht möglich waren. Im Gegensatz zum neuen Auto oder dem neuesten Smartphone versteckt sich das Smart Home in den heimischen Gefilden, in welche man die meisten potentiellen Bewunderer nicht willkommen heißen will. My home is my castle und die digitale Zugbrücke will der Kunde Fremden gegenüber lieber nicht offenlegen.</p>	
Xx309	<p>26/09/18/2GB/3sat - In der Mitte ein Feuer im Norden der Mongolei Film von Gernot Stadler <i>besinnlich</i></p> <p>Etwa 40 Familien sind es nur noch, die heute mit ihren Rentierherden im Norden der Mongolei leben. Der Fotograf Gernot Gleiss hat die Tuwa besucht - eine Reise in eine andere Welt und Zeit. Nach der Reise nahm Gleiss Kontakt mit Galsan Tschinag auf, dem wohl bekanntesten Tuwiner. Dieser führte Teile des verstreut lebenden Volkes der Tuwa in die alte Heimat, das Altai-Gebirge, zurück. Sein aktuelles Projekt ist die Wiederaufforstung der Mongolei. Galsan Tschinag hat in Leipzig Literatur studiert, ist Autor, Schamane und Stammesfürst. Für seine literarischen Werke wurde er mehrfach ausgezeichnet.</p> <p>Die Dokumentation "In der Mitte ein Feuer" begleitet den Fotografen Gernot Gleiss und stellt das Projekt von Galsan Tschinag vor.</p> <p>das Nadam Bogenschießen, Ringkampf jeder gegen jeden, das Reiten der Jugendlichen 25Km im gestrecktem Galopp.</p>	44:50
Xx310	<p>26/09/18/2,1GB/3sat - Namibia - Das Geheimnis der Feenkreise</p> <p>Film von Barbara Fally-Puskás</p> <p>Seit fast 40 Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler mit dem Phänomen der Feenkreise. Diese mysteriösen, kreisrunden kahlen Stellen sind im südlichen Afrika, vor allem in den Wüsten Namibias, zu beobachten. Aus der Luft betrachtet sind es Tausende rote Punkte auf grünem Grund, denn begrenzt werden die kahlen Stellen durch einen Ring aus hohem dichten Gras, das aus der sonst dürftigen Vegetation heraussticht. Was die Ursache für diese Feenkreise ist, stellt bis heute ein wissenschaftliches Rätsel dar.</p> <p>Wie mit dem Zirkel gezogene, vegetationslose Kreise stechen sie aus dem dünnen Gras der Steppe hervor. Nicht einer, nicht zwei oder drei - sondern Millionen, wie Luftaufnahmen zeigen. Von oben betrachtet könnte das Bild den Titel tragen: rote Punkte auf gelbem Grund. Das Faszinierende an den Feenkreisen: Während die drei bis zehn Meter großen kreisrunden Stellen vollkommen kahl und unfruchtbar wirken, wächst rundherum ein Ring aus hohem und dichtem Gras - ein Anziehungspunkt für viele Lebewesen in der Wüste: Mäuse, Borstenhörnchen und Löffelhunde halten sich bevorzugt in der Nähe der Feenkreise auf.</p> <p>Feenkreise gibt es nur in extrem trockenen Gebieten des südlichen Afrika - auf einem schmalen Streifen von der Küste bis etwa 160 Kilometer landeinwärts. Bisher sind sie ein naturwissenschaftliches Rätsel: Sind Meteoriteneinschläge dafür verantwortlich oder Pflanzen, die den Boden vergiften? Oder gibt es in einem der schönsten Naturparadiese Afrikas tatsächlich Feen, die beim Tanzen die kreisrunden Kahlstellen erzeugen? Daher der Name Feenkreise - das augenzwinkernde Eingeständnis, dass bis jetzt niemand genau weiß, woher diese Muster rühren.</p>	44:25
	Xx313_frei	
xyz	Xx314_26/09/18/946MB/Das Erste - Tagesschau	
xyz	Xx315_26/09/18/7,3MB/Dlf - Länderzeit	

Tr.	DB_044	Aufn.
Xx316	<p>26/09/18/german-foreign-policy- Die Tauschbörse der EU BERLIN/WASHINGTON/TEHERAN (Eigener Bericht) - Mit einem Aufruf, Iran weltweit zu isolieren, hat US-Präsident Donald Trump am gestrigen Dienstag jüngste Bemühungen der EU um die Weiterführung des Handels mit dem Land beantwortet. Die von Washington neu gestarteten Sanktionen gegen Teheran müssten weltweit umgesetzt werden, forderte Trump gestern vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen. Die EU-Außenbeauftragte hatte am Vorabend die Gründung einer Zweckgesellschaft angekündigt, die nach Art einer Tauschbörse funktionieren und sowohl iranische Erdölexporte als auch europäische Lieferungen nach Iran ermöglichen soll. Mit der neuen Institution, die grundsätzlich auch nichteuropäischen Teilnehmern offenstehen wird, soll ein Mindestmaß an Handelstätigkeiten bewahrt werden. Das Vorhaben gilt als Testfall für die Berliner Bemühungen um eine eigenständige Weltpolitik. Gleichzeitig wird Iran von Terroristen attackiert, die separatistische Ziele verfolgen. Auch westliche Beobachter schließen nicht aus, dass Verbündete Berlins von der arabischen Halbinsel die Separatisten befeuern.</p>	papier
Xx317	<p>26/09/18/jungeWelt- Auf dem Altar Was Faschismus und Profitgier mit Fußball zu tun haben? Alles. Und nichts Von Uschi Diesl Bundestrainer Joachim Löw hatte Luka Modric zum Weltfußballer des Jahres 2018 gewählt, vor Kylian Mbappé und Eden Hazard. Als Kapitän der kroatischen Nationalmannschaft hatte auch Modric selbst mit abgestimmt, für Raphaël Varane vor Cristiano Ronaldo und Antoine Griezmann. Er schien sich mit seinem Exkollegen Ronaldo abgesprochen zu haben, der als portugiesischer Kapitän für Varane vor Modric und Griezmann votierte. Manuel Neuer hatte natürlich auch irgend jemanden gewählt – wen, ließe sich leicht herausfinden.</p> <p>Als Ronaldo kurz vor knapp die Teilnahme an der Preisverleihung absagte, war klar, dass er es nicht geworden war. Die Trophäe wiegte in der Nacht zum Dienstag in London schließlich Modric in den Armen, der Mann für den vorletzten Pass, frisch wegen Steuerhinterziehung verurteilt.</p>	papier
Xx318	<p>26/09/18/jungeWelt- Flugverbotszone Syrien Was die angekündigte Lieferung russischer »S-300«-Raketen an die Regierung in Damaskus militärisch bedeutet Von Reinhard Lauterbach Russland ist offenbar entschlossen, der israelischen De-facto-Luftherrschaft über Syrien ein Ende zu machen. Dies ist die Botschaft, die russische Politiker mit der Entscheidung kommunizieren, innerhalb der nächsten zwei Wochen mehrere Batterien des Raketensystems »S-300« an Syrien zu liefern und hochmoderne Mittel der elektronischen Kriegführung im Lande zu stationieren. Gleichzeitig behält sich Russland offenbar die operative Kontrolle über den Einsatz dieser Raketen vor.</p> <p>Pläne, die syrische Armee mit »S- 300« auszustatten, gab es bereits vor Jahren einmal. Sie ist nicht das Neueste vom Neuen, aber mit einer Reichweite von 250 Kilometern und der Fähigkeit, bis zu 65 Objekte gleichzeitig zu verfolgen, auch nicht zu unterschätzen.</p>	papier
Xx319	<p>26/09/18/485MB/KiKA - Wissen macht Ah Ein Pfund Gehacktes „Wissen macht Ah!“ klärt alle auf, die keine Ahnung von Algorithmen haben und verrät, warum sie unser Online-Leben bestimmen. Ralph und Clarissa zeigen, worauf jeder achten sollte, der Fotos ins Internet stellt – und wie Verschlüsselung funktioniert. Völlig unverschlüsselt gibt es auch Antworten auf folgende fünf Fragen: Was klicke ich da ungelesen weg, bevor ich eine App herunterlade? Das geht schnell: App herunterladen, und schon geht es los. Doch halt – erst die Nutzungsbedingungen akzeptieren. Die meisten klicken schnell auf „ok“, ohne zu lesen, mit was sie einverstanden sind. Clarissa hat genauer nachgelesen, was sie der App alles erlaubt ... Wenn ich online ein Bild lösche, ist es dann weg? Warum sehe ich so viel Schuh-Werbung? Kann im Internet jeder schreiben, was er will? Wie verdienen Youtuber Geld?</p>	11:43
Xx320	<p>26/09/18/2,1GB/PHOENIX - Der Wahnsinn mit dem Weizen Die Folgen unserer Agrarpolitik Film von Katarina Schickling Was viele Senegalesen ärgert: Der Weizen aus teuren deutschen Anbauflächen kann nur deshalb so viel billiger angeboten werden, weil deutsche Bauern Subventionen aus Steuermitteln erhalten. Die Lieferungen machen einheimischen Produkten Konkurrenz und torpedieren Entwicklungshilfe:</p>	39:30

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Die EU finanziert Projekte in Afrika, die nicht in Gang kommen, weil die Bauern mit ihren heimischen Erzeugnissen keine Chance gegen den billigen europäischen Weizen haben. In der senegalesischen Hauptstadt Dakar entdeckt "ZDFzoom"-Reporterin Katharina Schickling in den Bäckereien fast ausschließlich Produkte aus Importweizen, wie zum Beispiel Baguette. Dabei war Brot aus Weizenmehl in Afrika bis zum Beginn der Kolonialherrschaft weitgehend unbekannt. Stattdessen wurden Brei oder Fladen aus Getreidesorten wie Sorghum oder Hirse verzehrt, die auch in heißem Klima gedeihen. Mit den europäischen Kolonialherren wurde Brot aus Weizenmehl zur Alltagsnahrung. Da Weizen in Afrika wegen des Klimas nicht gedeiht, entstanden fatale Abhängigkeiten: Im Senegal etwa sank der Hirsekonsum pro Kopf und Jahr von 80 Kilogramm im Jahr 1961 auf 25 Kilogramm im Jahr 2010. In dieser Zeit vervierfachen sich die deutschen Weizenexporte in das westafrikanische Land.</p> <p>Was viele Senegalesen ärgert: Der Weizen aus teuren deutschen Anbauflächen kann nur deshalb so viel billiger angeboten werden, weil deutsche Bauern Subventionen aus Steuermitteln erhalten. "Das ist, als ob sie jemanden auf einem Fahrrad mit einem Geländewagen an die Startlinie stellen, und dann sagen sie: Auf die Plätze, fertig, los! Der mit dem Geländewagen wird immer gewinnen", erklärt Baba Ngom vom senegalesischen Dachverband für ländliche Entwicklung im Interview mit "ZDFzoom".</p> <p>Auch deutsche Experten wie Stefan Liebing vom Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft sehen die Entwicklung skeptisch. Subventionen in der europäischen Landwirtschaft würden viel kaputtmachen, man müsse die entstehenden Industrien in Afrika besser schützen.</p> <p>Ein Marshall-Plan für Afrika wird gerade breit diskutiert. Dabei gäbe es eine ganz einfache Maßnahme: ein Ende der wahnwitzigen EU-Handelspolitik auf dem Agrarsektor. Getreide für Afrika - was auf den ersten Blick wie ein Beitrag gegen Hunger und Not aussieht, zerstört in Wahrheit Einkommensquellen und schafft damit Fluchtursachen.</p>	
Xx323	<p>26/09/18/TELEPOLIS- Der mächtige Bogen des ZDF Markus Kompas 35 Jahre nach ABLE ARCHER 83 bietet das öffentlich-rechtliche Fernsehen noch immer Desinformation</p> <p>Im Herbst 1983, als Reagan die Abrüstung für tot und eine Co-Existenz mit dem „Reich des Bösen“ für ausgeschlossen erklärte, war der Kalte Krieg so heiß wie nie zuvor. Das Herbstmanöver und insbesondere die Operation Able Archer 83 erschienen dem Kreml als getarnte Vorbereitung eines nuklearen Überraschungsschlags. Berühmtester Zwischenfall war jene Nacht am vermutlich 26. September 1983, als ein Fehllarm beinahe den Dritten Weltkrieg auslöste (Stanislaw Petrow und das Geheimnis des roten Knopfs).</p> <p>Die westlichen und insbesondere die deutschen Historiker taten sich schwer mit der historischen Einordnung des Dramas und ignorierten das Thema lange einfach. Tragisch verlief vor allem die Wahrnehmung des ZDF, das im Kalten Krieg die ganze Welt im Sinne der NATO deutete und dem geneigten Publikum die Geschichte bemerkenswert subjektiv erzählt.</p> <p>Die wohl jüngste Produktion ist Geheime Fronten. Schattenkrieg zwischen Ost und West (2017). Darin beschreibt das ZDF das NATO-Szenario unkritisch so:</p> <p>"Nach Giftgasangriffen des Gegners antwortet die Nato nuklear."</p>	papier
Xx324	<p>26/09/18/TELEPOLIS- Steinmeier: "Es sind zu viele, die sich wohlfühlen im Schlechtreden unseres Landes" Marcus Klöckner Eine Auseinandersetzung mit der Eröffnungsrede des Bundespräsidenten im Rahmen der Aktion "Deutschland spricht"</p> <p>Als Schirmherr der Aktion "Deutschland spricht" hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in einer Grundsatzrede sein Wort an die Bürger im Land gerichtet - am Sonntag vor 600 handverlesenen Gästen in Berlin. Der Grad an politischer Ignoranz, der in seinen Worten zum Ausdruck kommt, zeigt unfreiwillig, wie tief die Gräben in unserer Gesellschaft sind, die Politik von vielen Bürgern trennt.</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Der Bundespräsident hat eine Rede gehalten, die zwar wunderbar den Erwartungshorizont jener Medienelite bedient, die die Aktion initiiert und unterstützt hat, die aber zugleich meilenweit von einer Erfassung der Wirklichkeit, wie sie außerhalb des politischen und medialen Berlins existiert, entfernt ist. Eine Analyse.</p> <p>Am Sonntag war es soweit: Bürger, die völlig unterschiedlicher Auffassung zu einem Thema sind, trafen sich in allen Teilen Deutschlands, um miteinander zu diskutieren. So wollten es die Initiatoren des Projektes "Deutschland spricht", hinter dem neben Zeit Online zahlreiche weitere große Medien stehen. Der Grund für die Aktion: die Spaltung unserer Gesellschaft. So sehr man es sicherlich begrüßen darf, wenn Menschen mit unterschiedlichen Ansichten zusammenkommen und bereit sind, ihr Gegenüber anzuhören und mit ihm konstruktiv zu diskutieren, so sehr gilt es, das Projekt mit einiger Skepsis zu betrachten.</p>	
Xx326	<p>27/09/18/german-foreign-policy- Auf Staatsbesuch in Berlin BERLIN/ANKARA (Eigener Bericht) - Berichte über neue Rüstungskooperationen mit der Türkei und über staatlich geförderte Denunziationen von Kritikern der türkischen Regierung via Smartphone-App auch in Deutschland begleiten die Ankunft des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan zum Staatsbesuch in Berlin. Erdoğan wird mit allen protokollarischen Ehren empfangen, da die Bundesregierung um jeden Preis eine engere Anbindung Ankaras erreichen will, das sich in wachsendem Maß vom Westen abzuwenden droht. Ursachen des deutschen Bestrebens sind der Beitrag der Türkei zur Flüchtlingsabwehr sowie vor allem geostrategische Motive: Das Land gilt als unverzichtbare Landbrücke zur Einflussnahme in Zentralasien und Mittelost, um die sich die Bundesrepublik bemüht. Auch ermöglicht Ankara es Berlin, unter Ausschluss Washingtons gemeinsam mit Moskau an einem Abgleich über Syrien teilzunehmen. Der Ausbau der deutsch-türkischen Zusammenarbeit ist mit Milliardenaufträgen für deutsche Konzerne und mit deutschen Beiträgen zum Aufbau einer eigenen türkischen Rüstungsindustrie verbunden.</p>	papier
Xx327	<p>27/09/18/jungeWelt- Streitpunkt Hambacher Forst Bäume fällen für Kohleabbau: Mehrheit dagegen, Staatsgewalt dafür Von Manuela Bechert »Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann« – diese Zeilen sind Anfang der 1980er Jahre von Umweltaktivisten in Deutschland aufgegriffen worden. Ursprünglich sollen sie von den Cree-Indianern stammen. Diese Einsicht scheint sich zur Zeit in der Bevölkerung, aber nicht im Staatsapparat durchzusetzen. Vergangene Woche ergab eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Emnid, dass 75 Prozent der Deutschen die Rodung des Hambacher Forstes ablehnen. Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt jedoch das Vorhaben des Energiekonzerns RWE, den Wald für den weiteren Abbau von Braunkohle zu roden.</p> <p>Während der Bundestag über neue Umweltzonen für Dieselfahrzeuge debattiert, wird der Hambacher Forst geräumt und seine Rodung vorbereitet. Das Innenministerium Nordrhein-Westfalens hält das Fällen der Bäume zugunsten des weiteren Braunkohleabbaus für unabdingbar – Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) pflanzte am Dienstag jedoch symbolisch einen Baum in Kamp-Lintfort, wo 2020 die Landesgartenschau stattfinden soll.</p>	papier
Xx328	<p>27/09/18/jungeWelt- Verlogene Entrüstung Gründung: »Juden in der AfD«. Gastkommentar Von Moshe Zuckermann Am 7. Oktober soll die Vereinigung »Juden in der AfD« offiziell gegründet werden. Prominente Vertreter der jüdischen Öffentlichkeit in Deutschland wie Charlotte Knobloch, Maram Stern und Michel Friedman bekunden darüber Befremden und Bestürzung. Juden hätten nichts in einer »menschenverachtenden, demokratiefeindlichen« Partei verloren, in der sich »Antisemiten pudelwohl fühlen können«, und Juden als »Feigenblatt« bzw. als »Koscherstempel« für »plumpen AfD-Rassismus« benutzt würden. Die Entrüstung lässt sich gewiss nachvollziehen, und doch mutet sie verlogen an.</p>	papier
Xx329	<p>27/09/18/nachdenkseite „Deutschland spricht“: https://www.nachdenkseiten.de/?p=46064 18. September 2018 um 11:04 Uhr Projekt „Deutschland spricht“: Blinde, die andere führen wollen</p>	papier

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Veröffentlicht in: Audio-Podcast, Demokratie, Kampagnen / Tarnworte / Neusprech, Medienkritik, Strategien der Meinungsmache</p> <p>Am 23. September sollen zehntausende Menschen in Deutschland, die eine unterschiedliche Meinung zu einem bestimmten Thema haben, miteinander diskutieren. So will es zumindest eine Aktion, hinter der neben dem Bundespräsidenten zahlreiche große Medienhäuser stehen. Das Ziel: Bürger aus ihren „Filterblasen“ rausholen. Ein Stück Realsatire kommt zum Vorschein, wie es irrsinniger kaum sein könnte. Medien, die über viele Jahre das Meinungsspektrum in der öffentlichen Debatte auf den Durchmesser eines Strohhalms verengt haben, inszenieren sich nun als Initiatoren und Moderatoren eines großen Bürgerdialoges. Akteure, die sich selbst in einer für die Demokratie schlimmsten Filterblase unserer Gesellschaft bewegen – der Filterblase „Mainstream“ – zeigen auf die angebliche Filterblase bei den anderen. Von Marcus Klöckner.</p>	
xyz	Xx330_27/09/18/238MB/PHOENIX - phoenix vor ort	
Xx333_	<p>27/09/18/2,9GB/3sat - scobel - Psychische Gewalt naja!</p> <p>Psychische Gewalt ist grausam. Obwohl sie unsichtbar scheint und im Verborgenen wirkt, kann sie mehr verletzen als körperliche Gewalt. Gerade das macht sie so gefährlich. Gert Scobel spricht mit seinen Gästen über "Schwarze Pädagogik", die Neurobiologie psychischer Schmerzen, die Ursachen von psychischer Gewalt und Menschenfeindlichkeit, ihre traumatischen Folgen und darüber, wie man sich dagegen schützen kann.</p> <p>Psychische Gewalt ist schwer zu erkennen, noch schwerer nachzuweisen und damit kaum justiziabel. Seelische Grausamkeit ist Alltag: In Familien, Schulen, am Arbeitsplatz, im Altenheim, auf der Straße oder im Internet.</p> <p>Oft nimmt psychische Gewalt ihren Anfang in der Familie, im Beziehungsgeflecht zwischen Eltern und Kindern. "(E)motionaler Missbrauch (ist) möglicherweise die am weitesten verbreitete und zugleich vielleicht die zerstörerischste Form der Misshandlung", heißt es im jüngst erschienen Buch "Bindung und emotionale Gewalt" des Kinderpsychiaters Karl Heinz Brisch.</p> <p>Gerade weil sie im Verborgenen wirkt, ist eine der wichtigsten Fragen, woran man psychische Gewalt erkennen kann. Wo fängt sie an, wie entsteht sie, und was bewirkt sie? Im Gehirn sind emotionaler und körperlicher Schmerz eng verknüpft. Diesen Mechanismus hat die amerikanische Hirnforscherin Naomi Eisenberger entdeckt. Eine mögliche neurobiologische Folge von psychischer Gewalt sind Stressreaktionen, die sich dauerhaft im Emotionssystem und auch neuronal manifestieren können und zu Veränderungen im Gehirn und damit auch im Verhalten führen.</p>	
Xx334	<p>27/09/18/1,6GB/tagesschau24 - Monitor mit Zusatzinfo</p> <p>>Freifahrtschein für Erdogan: Die „Normalisierung“ der deutsch-türkischen Beziehungen >Gebrochenes Versprechen: Wie syrische Flüchtlinge in der Türkei am Abgrund leben >Flüchtlinge in Libyen: Retter und Beobachter unerwünscht >Billig entsorgt: Wie sich BP krebserzeugender Raffinerierückstände entledigt</p> <p>...mail an Monitor am 28.09.2018 12:12 über info@maus...</p>	30:38
xyz	Xx335_27/09/18/156MB/tagesschau24 - Tagesthemen	
Xx336	<p>27/09/18/306MB/tagesschau24 - WeltBilder- gestohlene Kinder</p> <p>Spanien: gestohlene Babys Unter dem Diktator Franco sind systematisch Neugeborene aus den Krankenhäusern verschwunden und für tot erklärt worden. Was in Spanien in den 1930er-Jahren als politische Säuberung begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zum lukrativen Geschäft für Ärzte, Notare und die Kirche. Manche nicht regimetreuen Familien landeten während der Diktatur nicht nur im Gefängnis, sondern ihnen wurden auch ihre Kinder gestohlen. Es waren vor allem Frauen von ermordeten Republikanhängern, denen die Kinder geraubt wurden, um sie an Parteimitglieder zu geben. Doch der Handel mit Babys hörte auch nach dem Tod des Diktators 1975 nicht auf. In der jungen Demokratie machten mafiöse Verbindungen aus Ärzten, Anwälten und Geistlichen aus dem Kinderhandel ein Geschäft. Von den 1930er-Jahren bis in die 1990er-Jahre sollen in Spanien bis zu</p>	05:46

Tr.	DB_044	Aufn.
	300.000 Babys verkauft worden sein, schätzen Opferverbände. So warten Mütter, die nie daran glauben wollten, dass ihr Kind kurz nach der Geburt verstorben ist, bis heute auf Klarheit. Und Kinder, die erst Jahrzehnte nach ihrer Geburt erfuhren, dass ihre Eltern sich nur als solche ausgegeben haben, warten bis heute auf Gerechtigkeit.	
xyz	Xx337_27/09/18/40MB/tagesschau24 - Werbespott der BRD-Regierung	
Xx338_	<p>28/09/18/2,2GB/3sat - Crispr - Revolution im Genlabor Film von Claudia Ruby</p> <p>Mit "Crispr" können Wissenschaftler das Erbgut aller Lebewesen schneller, günstiger und gezielter verändern als jemals zuvor. "Crispr wird die Medizin revolutionieren", sagt der Kinderarzt Ronald Cohn. Mit Hilfe von Crispr sollen Pflanzen mit neuen Eigenschaften entstehen: widerstandsfähig gegen Schädlinge oder Dürre. Aber mit der neuen Technik lassen sich nicht nur Krankheiten heilen und neues Saatgut herstellen, sondern auch Designer-Babys erzeugen. Befürworter und Kritiker sind sich in einem Punkt einig: Eine intensive gesellschaftliche Debatte ist dringend notwendig. Denn Crispr kann unser aller Leben beeinflussen.</p> <p>Für Gavriel (<i>der immer mit der Kipa auftritt</i>) läuft die Zeit. Als kleiner Junge konnte er noch rennen und Fußball spielen. Heute sitzt der 15-Jährige im Rollstuhl, und seine Muskeln werden immer schwächer. Die Duchenne-Muskeldystrophie gilt bislang als unheilbar. Doch erstmals gibt es Grund zur Hoffnung. Verantwortlich dafür ist ein neues Werkzeug aus dem Genlabor: Mit "Crispr" können Wissenschaftler das Erbgut aller Lebewesen schneller, günstiger und gezielter verändern als es jemals zuvor möglich war. "Crispr wird die Medizin revolutionieren", sagt der Kinderarzt Ronald Cohn. In Toronto forscht er an einer neuen Therapie, die Gavriel retten könnte - und mit ihm tausende weiterer Kinder.</p> <p>Mit Hilfe von Crispr sollen auch Pflanzen mit ganz neuen Eigenschaften entstehen: widerstandsfähig gegen Schädlinge oder Dürre. In den USA stehen die ersten Crispr-Gewächse bereits auf dem Feld. Selbst einige Biobauern sehen in der neuen Züchtungsmethode Chancen und zweifeln, ob die bisherige Totalablehnung der Gentechnik noch richtig ist. Andere warnen vor neuen Risiken. Sie fürchten, "die Büchse der Pandora" zu öffnen und der Evolution ins Handwerk zu pfuschen. Denn mit der neuen Technik lassen sich nicht nur Krankheiten heilen und neues Saatgut herstellen, sondern schon bald auch Designer-Babys erzeugen. Erstmals sind Eingriffe ins Erbgut möglich, die bislang als Träumereien oder Horrorszenarien galten.</p> <p>Wie groß sind die Chancen und Risiken tatsächlich? In Deutschland, den USA und Kanada sucht Claudia Ruby nach Antworten. Sie recherchierte mehr als ein Jahr, besuchte Genforscher und Ärzte, Patienten und Pflanzenzüchter und zeigt, was bereits in Labors und Kliniken, in Gewächshäusern und Versuchsfeldern gemacht wird - ohne dass die breite Öffentlichkeit davon weiß.</p> <p>Der Film lässt Befürworter und Kritiker zu Wort kommen, die sich alle in einem Punkt einig sind: Eine intensive gesellschaftliche Debatte ist dringend notwendig. Denn Crispr kann unser aller Leben beeinflussen.</p>	
Xx339	<p>28/09/18/993MB/3sat - makro_ Abschied vom Welthandel Moderation: Eva Schmidt im Gespräch mit Laura von Daniels SWP Stiftung Wissenschaft und Politik</p> <p>Über den Pazifik hinweg belegen sich China und die USA mit Zöllen. Über den Ärmelkanal hinweg streiten sich Großbritannien und der Kontinent über die Wirtschaftsbeziehungen nach dem Brexit. Und über den Atlantik hinweg scheint ein Handelskrieg nur aufgeschoben zu sein. Neue Zollschränken und Handelsbarrieren belasten internationale Warenströme, Wirtschaftsverflechtungen lösen sich. Auch der politische Ton wird rauer. Da braut sich was zusammen. Die Globalisierung als Wirtschaftsmodell scheint jedenfalls am Ende. Doch was kommt danach?</p>	19:47
xyz	Xx340_28/09/18/374MB/3sat - ZIB 2	

Tr.	DB_044	Aufn.
xyz	Xx343_28/09/18/951MB/Das Erste - Tagesschau	
xyz	Xx344_28/09/18593MB//hr-fernsehen - Die Drohnenshow - Sternenbilder über dem Main	
xyz	Xx345_28/09/18/208MB/KiKA - 100_ Coco	
xyz	Xx346_28/09/18/52MB/tagesschau24 - Tagesthemen	
xyz	Xx347_29/09/18/69MB/Das Erste - Brisant	
Xx348	<p>29/09/18/52MB/DLF-Kultur Veteranen Krieg im Kopf</p> <p>Sechs Kriegsveteranen in Washington, Denver, Berlin, Den Haag, London und Madrid</p> <p>Wer es einmal erlebt hat, den lässt es nicht mehr los. Die Geschichten von Veteranen aus fünf Ländern zeigen, wie sehr der Krieg auch in unserer zivilen Gesellschaft präsent ist.</p> <p>Was sind entscheidende Ereignisse in einem Menschenleben? Eine Begegnung. Ein Verkehrsunfall. Die Geburt eines Kindes. Eine Krankheit. Ein Traum. Eine Naturkatastrophe. Die erste Liebe. Ein Krieg. Im Feature werden Kriegsveteranen interviewt, darunter ein Irakveteran aus Denver, ein Vietnamveteran aus Washington und ein Afghanistanveteran aus Berlin. Der Autor möchte wissen, wie die Erfahrungen im Krieg ihr Leben verändert haben.</p> <p>Von Lou Brouwers Regie: Beatrix Ackers Mit: Timur Isik, Arnd Klawitter, Martin Engler, Max Urlacher, Falk Rockstroh und Axel Wandtke Im Originalton hören Sie: Ben Griffin, Bastiaan Everink, Carlos Munoz, Anne Mulder, Robert Mitchell, Hugh Millroy, Robert Sedlatzek-Müller und Daniel Lücking Ton: Andreas Stoffels Produktion: Deutschlandradio Kultur 2016</p>	54:40
Xx349	<p>29/09/18/55MB/Jazz+Politik Demokraten aller Länder</p> <p>Vereinigt Euch Von: Lukas Hammerstein</p> <p>Auf der Linken sammeln sie sich. Ob's was bringt? Auf der Rechten sind sie weiter und verbreiten schon mal Angst und Schrecken. Wie schaffen wir eine Welt, in der ein Beamter einfach entlassen und Gerechtigkeit wieder möglich wird?</p> <p>Natürlich ist das Problem sehr viel größer und allgemeiner: Wir müssen dafür sorgen, dass der Planet nicht untergeht und die Kluft zwischen Arm und Reich wieder kleiner wird. Nur wie? Mit einer echten Revolution? Vielleicht. Von oben? Lieber von unten!</p> <p>Assembly Irgendwie hängt alles fest. Nichts wird mehr besser, allenfalls schlimmer, und der Nachbar guckt auch schon böse. Während die Reichen reicher werden, machen die Falschen Karriere, Opportunisten und angepasste Großkoalitionäre der Unvernunft. Was wir brauchen? Einen Umsturz, eine Revolution, einen Aufstand von unten, eine Erhebung von uns allen. Her mit der Schwarmintelligenz!</p> <p>>Sammelt euch! Assembly - Die neue demokratische Ordnung von Michael Hardt & Antonio Negri (Sprecher:Axel Wostry)</p> <p>(Un-) Ordnung Wir leiden an der neuen Unordnung. Die Globalisierung rollt, Trump kündigt Verträge, und bei der Bundeswehr sind alle Maschinen kaputt. Kein Wunder, dass von Rechts einige Leute von einer neuen Ordnung träumen, die wir aber lieber Unordnung nennen. Denn das Reich der Zukunft liegt in der Offenheit. Alles klar?</p> <p>>Die neue (un) demokratische Ordnung. Oder: Die dramatische Energie der Rechten (Thies Marsen)</p>	32:55

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Avantgarde Vorn ist immer da, wo wir gerade angekommen sind. Aber was machen dann die Leute da vorn im Nebel der Zukunft? Sie gestalten jene Welt, in der wir dereinst leben werden. Und vielleicht lieber nicht leben wollen. Lassen wir uns nichts vormachen. Werden wir selbst zur Avantgare. Verbünden wir uns, alle miteinander, und gehen auf die Barrikaden der unheimlichen Gegenwart. Für uns</p> <p>>Warum es so schwer ist, Avantgarde zu bleiben. Die verlorene (Energien der) Linke(n) (Christian Schüle)</p> <p>>Worauf es ankäme. Was es zu sammeln gälte. Wohin wir gehen. Die Zukunft der Linken (Julia Fritzsche)</p>	
xyz	Xx350_29/09/18/157MB/KiKA - Sherazade - Geschichten aus 1001 Nacht	
xyz	Xx352_29/09/18/Bayerisches-Feuilleton_Scham di	
xyz	Xx353_29/09/18/7,9MB/NDR Info NDS - Echo des Tages	
Xx354	<p>29/09/18/2,9GB/tagesschau24 - Wir hacken Deutschland</p> <p>Film von Marcel Kolvenbach</p> <p>Einbrecher nähern sich einem Haus mit einer Drohne. Mit den Daten, die sie auf diese Weise abgreifen, werden sie elektronische Schlösser hacken und die Alarmanlage deaktivieren. Ohne eine Scheibe zu zerbrechen, ohne Spuren zu hinterlassen, dringen zwei jungen Männer in das Gebäude ein. Doch hierbei geht es um mehr als nur Einbruch. Der Film "Wir hacken Deutschland" zeigt, wie man mit dieser Strategie einen unvergleichbar größeren Schaden anrichten könnte: den Blackout, das Aus für die gesamte Energieversorgung nicht nur Deutschlands, sondern ganz Europas. Ausgerechnet ein ökologisches Vorzeigeprojekt macht das möglich: die Digitalisierung der Energiewende. Die Recherchen von Marcel Kolvenbach zeigen, wie anfällig jene technischen Systeme sind, die unsere energetische Zukunft sein sollen. Smart Meter, Router, Windkraft- und Solaranlagen - alles könnte zur gefährlichen Waffe werden, wenn böswillige Hacker in die vernetzten Systeme eindringen. Kolvenbach begegnet auf seiner Recherchereise zahlreichen Experten mit Hack-Erfahrung, die ihm zeigen, wie schnell man "drin" ist, wenn man nur über das entsprechende technologische Knowhow verfügt.</p> <p>Das alles passiert zu einer Zeit, in der das "Internet der Dinge" in unsere vier Wände einzieht, mit intelligenten Kaffeemaschinen, sich selbst organisierenden Kühlschränken oder smarten Glühbirnen, die vom Handy aus gesteuert werden. Dazu kommen Überwachungssysteme, die dem großen Bedürfnis nach mehr persönlicher Sicherheit entgegen kommen. Der Film "Wir hacken Deutschland" macht deutlich, wie trügerisch diese Sicherheitsversprechen sind. Wir werden stattdessen immer verwundbarer - etwa beim Router-Angriff auf die Telekom, bei dem mit einem Schlag fast eine Millionen Menschen vom Internet abgeschnitten waren oder der Erpressung eines Krankenhauses durch Kriminelle, die über eine Schadsoftware alle Daten verschlüsselten. Damit war das Krankenhaus von der Notfallversorgung abgeschnitten.</p> <p>Aber auch auf staatlicher Ebene spielt das Hacken eine immer größere Rolle. Der Film zeigt, wie in der Ukraine Stromausfälle durch Cyber-Angriffe Teil einer hybriden Kriegsführung sind und zu einer allgemeinen Verunsicherung und Destabilisierung des Staates führen. Die Verantwortlichen im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) geben sich jedoch überzeugt: Blackouts wie in der Ukraine sind in Deutschland nicht wahrscheinlich. Diese Haltung erschüttert der Film: Ob Kabel-Modem oder Windrad-Steuerung, ob Smart Home oder Smart Meter - die neuen, intelligenten Steuerungen, mit denen das Leben vernetzt ist, sind erschreckend leicht zu knacken. Mit dramatischen Folgen</p>	55:05
xyz	Xx355_29/09/18/TELEPOLIS- Geld für mehr Demokratie	papier
Xx356	<p>30/09/18/2,6GB/3sat - Hannah Arendt</p> <p>Warum wir miteinander streiten müssen</p> <p>(aus der SRF Gesprächsreihe "Sternstunde Philosophie")</p>	58:15

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>Hannah Arendt ist die bedeutendste Denkerin des 20. Jahrhunderts. Ihre provokanten Thesen zur "Banalität des Bösen" sowie zu den Ursprüngen des Totalitarismus sind hochaktuell .</p> <p>Die Philosophin Eva von Redecker erläutert im Gespräch mit Wolfram Eilenberger, wie uns Arendt lehrt, richtig zu streiten.</p> <p>Die deutsch-amerikanische Philosophin Hannah Arendt ist mittlerweile eine Art Kultgestalt. Im Kern ihres Denkens steht die Bereitschaft, eigene Gewissheiten immer wieder zu hinterfragen und herauszufordern. Auf persönlicher wie auf politischer Ebene. Wo nämlich der Freiraum und der Mut dazu fehlt, droht die Banalisierung des eigenen Selbst - und damit der Einbruch des Bösen. In Zeiten politischer Polarisierung und einer immer aggressiveren Streitkultur ist Arendts Werk deshalb von besonderer Relevanz.</p> <p style="text-align: right;">eva.von.redecker@staff.huberlin.de</p>	
Xx357	<p>30/09/18/1,4GB/3sat - Der Rücken - stark und sensibel</p> <p>Der Rücken ist eine meisterhafte Entwicklung der Evolution. Die Turnerin Giulia Steingruber ist erfolgreich mit einem starken Rücken. Die Körpersprache zeigt, was der Rücken über uns sagt. Der aufrechte Gang ist auch eine innere Haltung. Wunderwerk Wirbelsäule: extrem stabil und beweglich. Der Rücken als Spiegel der Seele. Bandscheibenvorfall: Warum es den einen trifft und den anderen nicht. Matratzenforschung: Welche ist die richtige? Sind hohe Absätze wirklich schädlich für den Rücken? Den Ursachen von Rückenschmerzen auf der Spur.</p>	30:07
xyz	Xx358_30/09/18/547MB/3sat - Tagesschau	
Xx359	<p>30/09/18/51,4MB/BR2 Scham di Was den Bayern peinlich ist</p> <p>Schon Adam und Eva schämten sich. Nicht so der Bayer. Wofür sollte er sich auch schämen? Wurde er je aus seinem Paradies vertrieben? Das Schamgefühl ist etwas sehr Komplexes. Treten Menschen in Horden auf, fällt es ganz von ihnen ab, etwa auf der Wiesn. Zum Glück kann man sich auch für andere schämen ... Von: Thomas Kernert</p> <p>Tiere schämen sich nicht. Das Schamgefühl gehört allein den Menschen. Seit dem Sündenfall, da Adam und Eva entdeckten, dass sie splitternackt waren, bestimmt die Scham, wofür man sich zu schämen hat und wofür nicht. Häufig sind es sexuelle Dinge, aber nicht nur. Keine Macht lenkt den mitteleuropäischen Alltag omnipräsenter und omnipotenter als die Scham, keine Macht tut dies freilich derart im Verborgenen. Sie ist "die" Graue Eminenz schlechthin.</p> <p>Ein gewisser Hang zum Grobianismus</p> <p>Bayern ist weiß-blau und sein Bier gülden. "Gschamige" Gefühle fechten den Bayern nur selten an. Nach dem Wiesn-Besuch urinieren sie ungeniert in den nächstbesten Hauseingang, vor den Landtagswahlen schwappt die politische Debatte über alle Ufer des Anstandes und der zwischenmenschlichen Schicklichkeit.</p> <p>Der Bayer definiert sich als Rousseau'sches Naturkind und als solches glaubt er sich einem gewissen Hang zum Grobianismus verpflichtet.</p> <p>Im Sonntagsanzug kann man etepetete sein, in der Tracht muss man "krachert" sein. Heilig wird man, wenn überhaupt, immer erst posthum.</p> <p>Der Bayer weiß, dass er gut ist. Die moralische Unbedenklichkeits-bescheinigung stellte ihm bereits vor knapp 500 Jahren Johann Turmair alias Johannes Aventinus in seiner Bayerischen Chronik aus:</p> <p>"Das baierisch volk ist geistlich, schlicht und gerecht, läuft gern kirchferten ..., legt sich mër auf den ackerpau und viech dan auf die krieg, denen es nit vast nachläuft ..."</p> <p style="text-align: right;">(Johann Turmair alias Johannes Aventinus)</p> <p>"Eigenwillige Modellierung des Triebhaushaltes"</p> <p>Halten wir fest: Das "baierisch Volk" ist schlicht und tierlieb. Das Schamgefühl hingegen ist etwas sehr Komplexes: Kein Kirchferten, respektive keine Wallfahrt, kein Ackerbau, kein Viech, sondern eine ...</p> <p>"... eigenwillige Modellierung des Triebhaushaltes, herangezüchtet durch eine Selbstzwangapparatur ..."</p>	53:12

Tr.	DB_044	Aufn.
	<p>... die das Individuum dazu nötigt, zu tun, was andere, sprich: die Gesellschaft, wollen, dass es, das Individuum, tue. So oder so ähnlich sah es jedenfalls der große deutsche Soziologe Norbert Elias in seinem zweibändigen Standardwerk "Über den Prozess der Zivilisation". Doch trotz dem ihr innewohnenden Grobianismus wird gerade die bayerische Interaktion von vielen Anstandsregeln und oft unsichtbaren Schamgrenzen geregelt. Auch wenn er gerne den Elefanten mimt, weiß der Bayer doch sehr genau, dass er in einem Porzellanladen lebt. Achtungsverluste der unterschiedlichsten Art lauern immer und überall.</p> <p>Eben deshalb inszeniert er Freiräume wie die Wiesn, in denen die Schamgrenzen auf weit unter Normalnull sinken dürfen. Eben deshalb geht aber jede Wiesn nach zwei Wochen wieder unwiderruflich zu Ende.</p>	
xyz	Xx360_30/09/18/12,6MB/Bayern 2 - Nachrichten_ Wetter_ Verkehr - 30_09_18	
Xx361	<p>30/09/18/138MB/BR 2 - ZFG- Die Demokratie retten <i>naja!</i> Oder erst mal eine schaffen Von: Barbara Streidl Orban, Trump, AfD: Demokratien sind weltweit in Gefahr. Was tun? Der Zündfunk hat mit drei Demokratierettern gesprochen: Mit Autor Jürgen Wiebicke, Wirtschaftswissenschaftlerin Friederike Habermann und der Hackerin Fiona Krakenbürger. Wer findet unsere derzeitige Gesellschaftsform gut?, fragte kürzlich Philosoph und Autor Jürgen Wiebicke ein Berufskolleg in der Eifel. Unter 20 Prozent der anwesenden Lehrkräfte und SchülerInnen bejahten das. Die Mehrheit also nicht. Auch im Rest der Republik sind viele nicht einverstanden mit der gegenwärtigen Form der Demokratie. Ist sie in Gefahr - oder hatten wir nie eine? Jürgen Wiebicke streitet mit seinem Buch "Zehn Regeln für Demokratieretter" mit Menschen über Engagement, Partizipation und den Umgang mit Populismus. Die Wirtschaftswissenschaftlerin und Aktivistin Friederike Habermann sucht neue Gemeinschaftsformen, die unter anderem auf Eigentum verzichten. Die Hackerin Fiona Krakenbürger schafft mit ihrem Hackspace "Heart of Code" Möglichkeiten und Zugänge für alle zu Diskursen im öffentlichen Raum. Drei Personen mit drei verschiedenen Schwerpunkten zur Frage nach der Rettung der Demokratie, aber mit einem sehr ähnlichen Ansatz: und zwar erstmals wirklich konsequent demokratische Voraussetzungen für alle zu schaffen. Ein undemokratische Auswahl von Barbara Streidl.</p>	55:00
	..die trickreiche „need to Know“-Formel muß entkräftet werden!	
		59:44